ereneigenpreifer me einivaltige Berligelfe ober beren Raum auf Crabt. und Regierungebegirt Wiethaben für Rubrite unb and Sendi und Angelemgeneite verbraden für Andelfe und familien-Angelgen 10 Pf., für Geschlitzungeigen 10 Pf., alle anderen namkrigen Angelgen 20 Pf. Im Artiumentell: die zweilpaltige Telligelie aus Gradt- und Regierungsbeziet Wiesbaben 60 Pf. dem auswätts 100 Pf., Rabatt nach aufliegenbem Tarif.

# Wiesbadener

Bestigspreis : In Birthaben frei int hand gebracht monatlich 60 Bi., vierreilabrich Mt. 180, burd unjere anzwirtigen Filiafen int hauf gebracht, monatlich 60 Bi., vierreitibrich Mt. 180, burch bie Beit bepagen nonate ils 60 Bi., vierreitibrich Mt. 175 aber Beftelaft.
Der Generalunfeger erifichen tiglich mittage mit Aufmahme ber Bonne und Felertage.

# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Gernfprecher 199 u. 819.

Sauptgeidafisfielle und Redattion : Mauritiusftrage S.

Sprechftunben 5 bis 7 mbr.

Mr. 203.

Camstag, ben 29. Muguft 1908.

23. Jahrgang.

Die erfie Camstags Musgabe umfaßt S Zeiten. Diefer Rummer find Die Wiege Dabener Sumorifrifden Blatter beigelegt.

# Das Reuefte vom Tage.

Dr. Rofen beim Reichotangler.

Rorberneh, 29. Ming. Der bentiche Gefanbte Dr. Rojen in Marotto ift geftern in Borberneh eingetroffen und hatte nachmittags einen einftunbigen Bortrag beim Reichotangler arften Bulow. Sente reift Dr. Rofen nach

Begen Ginichleppung ber Cholera.

Berlin, 29. Mug. Bur Berhutung ber Ginldieppung ber Cholera auf beutichen Boben find umfassende Magnahmen getroffen. Es tritt sosort eine allgemeine Absperrung bezüglich aller aus bem verseuchten Lande tommenden Bersonen und Güter in Kraft.

Beppelinipenbe.

Emunben, 29. Aug. Der Bergog bon Cumberland, ber bereits 1000 Mart bem Gra-ien Beppelin gumenbete, ftiftete weitere 20 000 Mart für bie Beppelinspende.

Berurteilung eines Gabritanten.

Ranmburg, 29. Aug. Das Landgericht ver-urteilte ben Leberfabrikanten Altrichter aus Weißenfels, ber in 19 Konfurjen 65 000 K un-terfalug, ju drei Jahren Gefängnis und brei Jahren Ebrberluft.

Menterei auf bentidjem Dampfer.

Breft, 29. Mug. Der beutiche Dumpjer Tom Rorpis fieht noch immer unter bem Schupe ber Safengenbarmerie, Der Rapitan erwartet weitere Instruftionen bes beutschen Ronfuls, jo-Die feiner Rheeberei.

Bon einer Lawine erfaßt.

Burich 29. Aug. Bei ber Besteigung ber Lete Roire im Mont Blanc-Gebiere wurde eine fronzösische Bergsteigertolonne von einer Eis-und Steinlawine überrascht. Der Führer, sowie ein Parifer Tourift murben erfaßt und in ben abgrund geschlenbert,

Britifche Dampferfataftrophe.

Singapore, 29. Aug. Zwei Ueberlebenbe bes mahrenb eines Bollon gesunfenen Dampfers Duncarn find an Borb eines amerikanischen Echiffes eingetroffen. Bon ber Befagung bes Duncarn, berchen aus 54 Mann bestanb, jeien be umgefammer. 52 umgefommen.

Begen eine Maroffolonferens.

London, W. Aug. Der römische Korrespon-bent des Globe versichert, er sei von auftändiger Stelle informiert worden, daß die italienische Regierung sich der Einberufung der neuen Ma-tolkokonferens widersepen würde.

## Schiffahrtsabgaben und Bundesftaaten.

Biesbaben, 29. August 1908.

Die Ansfifbrungen bes banerifden Thronfolgers, Bringen Lubwig bon Bopern, über bie Mainlinie baben überall in Dentichland augerorbentliches Muffeben erregt und führen in allen Buntesftaaten gu Erorterungen ber Ranalffationsfragen. Und in ben Rheingebieten weiß man bie Beichwerben bes Bapernfürften gu würdigen, benn tie Arbeiten ber Rheinregulierung geben nicht mehr über ben Robmen ber Blune bon1879 hinaus und begweden nichts weiter als bie Giderung und Echaltung bes gegenwärtigen Buftantes. Daß für Sanbel und Wandel in ben Rheinstaaten auch bie Maintanalifierung bon großem Intereffe ift, liegt auf ber Sanb. Wan fann ben ernften Unregungen bes Bringen Lubtvig besbalb nur beften Erfolg wunichen. Es murbe bon bem Thronfolger offen ansgesprochen, bag Breugen feit Johren die fur Baberm bringend notwentige Mainfanalifierung verhindert, weil einzelne Bunbesftaaten ben bon Breugen geplanten Schiffahrtsabgaben im Bunbebrate Biberftand leiften, Dabei gehort Bagern nicht einmal mehr gu ben Stooten, Die fich ben preubijden Blanen wiberfegen, Um Breugen für bie Mainfanalifierung ju gewinnen, jo ichreibt man bon bagrifder Geite, bat ja Banern bereits 1906 bertragemäßig auf feinen anjanglichen Wiberftanb gegen Die Schiffahrts. abgaben bergichtet. Aber nunmehr zeigt fich, bag auch biefer Bergicht nichts geholfen bat. Bring Lubwig mußte in feiner Rebe feftftellen. bağ trop jenes Bertrages bis beute noch fein Spatenftich an ber Ranglifierung bes Mains gescheben ift. Dicht genug, bag bie preußifche Regierung felbft mit aller Bartnadigfeit bie geplanten Schiffahrtsabgaben burchgufeben fucht, fie will auch Banern babei gur Buntesgenoffenicoft gwingen, und beshalb balt fie bie Erfullung eines wichtigen fubbentichen Berfehrsbeburfniffes hintan. Der baperifche Thronfolger mußte ausrufen: "Strafen Gie uns Bogern nicht, wenn SchiffahrtBabgaben nicht eingeführt merben!"

Ber batte noch bor menig Johren geracht. daß ber Streit um bie Schiffahrtsabgaben gu folden Gegenfagen zwifden beutiden Bunbesftaaten führen merbe?

Der Ginfpruch gegen Die Maihtanalifierung ift nicht bas einzige Mittel, beffen fich Breugen gur Musübung eines Drudes bebient. Dem gleiden 3mede bient auch feit mehreren Jahren bie Ginidrantung ber Strombauten. Bieberholt bat ber preugifche Minifter ber offentlichen Arbeiten in ter Budgetfommiffion bes Abgeordnetenhaufes erffart, bag "bis gur Bojung ber Abgabenfrage alle weiteren Berbefferungen auf natürlichen Bafferftragen unterlafin werben." Wie am Rhein werben auch für bie Strombauten ber Elbe nur bie 1898 peranichlagten Mittel allmählich aufgebracht. Auch bier muffen fich in absehbarer Beit tie Folgen ber neuerbinge eingeschlagenen Bolitit febr sum Rachteile bes Berfehrs bemertbar machen. Mue Buniche ber Schiffahrt nach Berbefferungen ber Strombanten find gurgeit pollfommen ausfichtslos. Die induftrie- und verlehrbreichen Gebiete, befontere am Dberlaufe ber beutiden Strome, follen es bugen, daß bie preugifchen Abgabenplane im Bunbesrate auf Biberftanb

Es erübrigt fid, auf bie bedauerlichen Golgen bingumeifen, Die ber Streit um bie Gdiff. fahrteabgaben berart für bas Berhaltnis gmiichen ben beutiden Buntesitaaten haben muß. Gelbit bie Freunde ber Schiffahrtsabgaben merben nicht gufrieben barüber fein, bag jener § 19 bes Breufifchen Konalgefeges bereits jest berartige Solgen beraufbeichworen bat,

# Politifche Tagesüberficht. Der Wall Schüding.

Wie wir vermuteten, wadift fich ber Sall Schuding zu einem Rattenfonig politischer Streitigfeiten aus. Die fon-fervati ven Betungen, namenelich bie "Konfervative Korrefpondeng", zeigen große Berftimmung wegen Beurlaubung des Regierungsprafidenten bon Schlesmig. Die Meuberungen flingen gum Teil wie Drobungen gegen ben Reichstangler. Dagu bemertt bie "Stöln. Big.":

Bas die "Ronfervative Korrespondenz" und die "Kreuggeitung" jest bon einer Gefahrdung der Autoritat und Gelbitandigfeit des preufifden Staatsdienftes reden, die Die innere Rraft des Reiches in Frage ftellt, halt bor einer fachlichen Beurteilung nicht ftand! Unter einer ftarfen und fraftvollen Regierung verfteben wir eine folde, die ihre Begmten bedt, fo lange fie im Recht find und die Intentionen der Regierung ausführten, die aber rudfichtslos einschreitet, wenn die ihr unterftellten Organe, fei es aus Eigenfinn ober aus Mangel an Urteilsfähigfeit, ihre Rreife ftoren. Beber Staatsbürger, gleichgiltig ob fonservativ oder liberal, wird eine Regierung um so mehr respettieren, je peinlicher sie die Berfassung wahrt und das Recht der freien Meinungsäußerung achtet Sandeln des Regierungsprafidenten entfprach nicht dem Beifte der Berfaffung, fonnte auch nicht den Intentionen einer Regierung entiprechen, die fich ftart genug fühlt, um fleinliche Zwangsmagregeln zu berichmaben, entiprach por allem nicht den politischen Intentionen bes Ministerprafidenten in ber Mera der Blodpolitit. Wenn da der Minifter des Innern eingriff und ben Regierungsprafidenten, der fo menig die Staatsintereffen im Ginne ber Regierung gewahrt batte, in Urlaub ichidte, ig bebeutet das nach unferer Anficht nicht eine Gefährdung, sondern vielmehr eine febr not-wendige Betonung der Autorität und Gelbftandigfeit des preugifden Staatsbien.

### Regierungspolitit und politifche Beamte.

Gin besieres Ginvernehmen zwischen der Regierungspolitik und den politischen Be-amten kann jedenfalls angesichts des Falles Schüding gewünscht werdenftanblich muß die Regierung den Zon angeben, und die untergeordneten Beamten haben bei wichtigen Dagregeln, wie fie im Sall Schuding beabsichtigt wurden, fich ihre Instruftionen bon oben ber geben gu laffen. Dag dies nicht gescheben ift, bemangeln auch die "Grenzboten":

"Es genügte nicht, daß fich ein höberer Berwaltungsbeamter fo von allen guten Gottern verlassen zeigte, daß er einen politischen Schritt unternahm, ber bon allen unbe-fangenen Beurteilern nur als ein Fauft-

# Tolftoi und die grauen.

Eine Studie von Fr. W. Dietert

Bon ber großen ewigen Bebeutung ber Brau bat ber Mann gesprochen, beffen achtgigita Geburtsing die gesamte Kulturwelt feiern Dirb. – der Mann, dessen Kreugersonate bot autgebn Jahren einen Sturm berausbeschwor. Jahren einen Sturm beraufbeichwor. ber noch beute nicht gang gebampft ist und ber ein Bropbet tes spielen Urchriftentums — granblich migberstanden worden ist, wie faum ein zweiter Schriftsteller bes neunzehnten Jahrhunderis. Bon beiden Geschiechtern gesaht und besehdet, wird erst eine spatere Geseration über tas sechzigiahrige Geisteswert zolkol's und seine Einflüsse auf das Kulturlich in Europa speziell Rugland leidenschafts-

irba

Set

Het !

Htt.

leben in Europa speziell Rugland leidenschaftsder urteilen können.

Iwei Richtungen stehen sich in der moderzen Aufturbewegung gegenüber. Die eine
kiebt nach Ausbildung einer verseinerten Letendtunft, höchsten Lebensgenusses; die andere
ktert strenger, starrer, ohne Rücksicht auf die
ersonlichteit an sich, eine Beredelung des
Kenschentungs, unserer Gedanken, sie ist antiversonlich. Die Fran zur Lebenskünstlevin
andilden, sie zur Kilegerin des Schönen, Erschenen machen, will die Erste: zur Lebendlampferin, zur Mutter sordert sie die andere;
in der letzteren gehört Tolstoi.
"Kännden ist das Leben selbst". — Ein

Rampfen ist das Leben selbst". — Ein under gebe es nicht. — "Der Kampf mit ber Geschlechtlichkeit ist der schwerste Kampf "lagt er an einer Stelle seiner Tagebücher. Der dan beit eine ber hanptanisaben ber Anglichen ber Greichung der ber Gentlichen taldbeit in ber Ergiebung ber feutiden Belt erlöfen," Um folder Borte willen. be bon ben Träumen bes jungen Gutoberen in Ebeglüch", Anna Narenina und gulebt in ber Kreupersonate immer wieber als Tenor berfehren, bat man Tolftoi als Frauenhaf-

leit, tie werbende und stillende Mutter zu schonen, bei der Erziehung der Kinder sich andere Ziele zu sehen als die Erzeugung eines schönen, wohlgepflegten Körpers und er geht gegen die Gatienuntreue zu Felde. Im Sinne der modernen Frauenbewegung sagt er, daß es nicht gut sei, wenn man um der Gesundheit einiger Menschen willen, den Körper und die Seele anderer vernichtet. Er verächtet die Frau, die ihren Wert nur in der Sinnlichseit und nur in der Ehe sieht, und er eisert gegen die Auswünsse der Mode.

bie Auswüchse ber Mobe.
Man muß Tolitois Entwidlungsgong und bie Entwidlung ber ruffifden Kultur, ihre Menichen, tennen, um fein Schaffen, feine Ge-Menichen, tennen, um fein Schaffen, feine Be-bankenfreise richtig au berstehen, um burch im-mer erneutes und immer wieder vertieftes Studium ben Kern seiner Willensäußerung fich berauszuschälen. Man muß versteben, wie ihm, bem Sprößling einer alten rufflichen Aristotratie nach ter Lefrure von Montes-quieu und water Rouffeau in seiner Jugend bie gange Schalbeit feiner bisherigen Lebensführung als Lebemann jum Bewuftfein tommt, wie er nach Reinheit ftrebe und bos 3beal fuct. Durch all fein Schaffen Ungt biefes Gebnen nach Bervolltommnung bin-burch, und jo versteht man, tag er bie frau in ibrer Gigenichaft als Geichlechtswefen als bemin Cheglud", Anna Karenina und auleht mend auf dem Weg au einer neuen reinen Kul-is der Kreupersonate immer wieder als Tenor tur oblehnt. Die Krau als Menich, als Mid-inderfehren, hat man Tolstoi als Frauenhaf-turalle den Beruf des Mannen. Er be-turalle der Beruf des Mannen. Er be-tont, daß der Beruf des Mannes mannigsacher

aber, wenn sie heiraten, und Mutter geworden sind, die Ebe eine Teilung der Arbeit bervorrust. Darüber, daß die Frauen in ihren Rechten nicht beschränkt werten bürsen, daß sie mit dem Manne gleichberechtigt sind, darüber tann kein Aweisel berrichen." Jür die Erziehung der Mädchen verlangt er Institute, die den Anabenschulen nicht nur ebenbürtig sind, tamit sie im Boraus Kräfte und Bissen iammeln. Sie sind hierzu bestögt." Die in den Traditionen wurzelnde Bornrteile in Hinsicht auf die Frauen und ihre Arbeit sollte man bekämpfen, versangt er in einer seiner Aeußerungen, aber er wehrt er in einer seiner Aenferungen, aber er wehrt sich bogegen, tag die Gesellichaft, die Leiehallen und Beruse für die Frauen einrichtet, ein Kampfmittel sein soll, "Wich emport es nicht, daß eine Frau weniger Gehalt erhölt als der Mann, — ber Breis richtet sich nach dem Werte der Arbeit —, mich empört es, wenn eine Frau, die trägt und st Ut, auch noch die Arbeit in der Küche, das Schwigen am Herb, das Washen und Scheuern ausgeladen wird.

Er warnt bor übereiltem Beiraten. "Sein Beben mit bem Leben eines andern ju verferten, ift fur einen fittlichen jeenfubligen Menichen ber bebentenbite, folgenichwerfte Schritt, ben er tun fann. - Und bas Band gwilden Dann unt

Freuben auftreten, wenn die Menichen selbst bas Leben als einen Dienst aufjassen, wenn sie ein bestimmtes Lebensziel, außer ihrem Ich, ihrem persönlichen Glud, haben. Gewöhnlich vergessen das die Leute, die sich heiraren." — Das Ziel Ihres Lebens — ruit er einem Fragenden zu — soll nicht das Glüd in der Ehe sein, sondern das Sie durch Ihr Leben mehr Liebe und Wahrheit in die Welt hineintragen. Die Ebe ist dann da, um einander zur Erfüllung dieses Lieles zu verhelten."

lung biefes Zieles zu verhelfen."

Befonders interessant ift eine Tagebuchstelle, in der er sich zur Franendewegung und zur Ehesorm aubert: "Bas bedeutet bas aber, daß bie Franen jeht die Führung, nicht die Gleichheit verlangen? Doch nur, daß bie Bleichheit verlangen? Doch nur, bag bie Familie sich entwidelt nut barum bie frühere Form gerfällt. Die Beziehungen ber Geschlechter kuchen nach neuen Formen, die alten stürzen zusamen. Bie die neue Form aussiehen wird, tann man nicht wissen, obgleich viele Mertmale vorhanden, tie in Keuschheit leben, zunehmen. Bielleicht werden die Echen auf bestimmte Zeit geschlossen werden, to daß die Eheratten sich nach erfolgten werden, to daß die Eheratten sich nach erfolgter Geburt wieder trennen gatten fich nach erfolgter Geburt wieber trennen

fclag in das Antlit der offiziellen Reichspolitif angedeutet werden fonnte; die mit ber Untersuchung betraute Kommission mußte auch noch durch ihre Requisition an ein auswärtiges Amtsgericht die Beranlasfung geben, daß dieses Gericht im lebereifer ein Beugnis-Bwangsverfahren gegen cirle angeschene Beitungsredaftion amleitete, alfo wiederum einen Schritt tat, der geradezu darauf berechnet fchien, die Erbitterung in liberalen Rreifen gu ichuren, außerdem aber auch im Zusammenhang des ganzen Versahrens beinahe wie eine Berhöhnung des Reidsfung. lers ausjah. Denn Fürft Billow hat befanntlich vor noch gar nicht langer Beit alles, was in feiner Macht ftand, getan, um das ungeitgemäße, gehässige und unwurdige Zwangeverfahren Durchbrechung des allgemein als Bedürfnis anerkannten Redaktionsgeheimnisses weau mildern und nigftens einer Seltenheit zu machen. Die Regierung nuß zeigen, ob sie den ernsten Willen hat, einen frischern Luftzug durch die Räume der preußiichen Staatsverwaltung zu leiten, in denen jest vielfach die Luft vollfommen finnlos gewordener Traditionen weht."

### Die Borlage für den Marinchaushalt.

Neber die Borlage für den Marine-haushalt wird folgendes mitgeteilt: Da der Bestand der deutschen Marine gegenwärtig 37 Linienschiffe, 17 große Kreuzer und 37 fleine Greuzer, Die teils fertig, teils im Bau find, beträgt, und der Gollbestand nach den neuen Flottengesehen von 1900 und 1906 bloft 38 Linienschiffe, 20 große Kreuzer und 38 fleine Kreuzer fordert, so werden die Reuforderungen sehr gering sein, und sich, wie im laufenden Jahre, auf 3 Linienschiffe und 2 fleine Kreuzer beichränken. Da die großen Kreuzer noch er-jappflichtig sind, wird bloß ein großer Areuger neugefordert werden. Für ben großen Kreuger "G", beffen erfte Rate im laufenden Etatsjahre bewilligt wurde, wird die Bergebung in den nächsten Bochen erfolgen. Bon der Lifte der Ratenforderungen verschwinden 2 Linienschiffe, nämlich "Schleswig-Holstein" und "Schleswig-Holstein" ein großer Kreuzer "Scharnborft", und 2 fleine Rreuger, für die in diefem Jahre die Chluf. raten bezahlt wurden. Zweite Raten werden gefordert werden für 3 Linienschiffe, einen großen Rreuger und zwei fleine Rreuger; drifte Raten für 2 Linienschiffe und einen großen Rreuger und Schlugraten für 2 21. nienschiffe, einen großen Kreuger und 2 fleine Areuzer. Sierzu fommen noch die Raten für die Torpedobootsflottille und für das Mußkanonenboot. Der Betrag, der im Marine-Etat 1909 für Unterfeeboote angefordert werden wird, wird ungefähr mit 8 bis 10 Millionen eingeschätzt, während er im Etatsjahr 1908 7 Millionen Mark betrug.

### Bolizciaufficht in Babern.

Der Fall des "Sauptmanns von Köpe-nich" regt erfreulicher Beise zur Revision der Bolizeiaufsicht an- Die banrischen Ministerien der Justiz und des Innern haben einen gemeinsamen Erlag berausgegeben, welcher die Stellung unter Boligeiaufficht noch modernen Grundfaten regelt. Gie foll fünftig nur mit Rudficht auf die öffentliche Sicherheit verhängt werden. Borkäufig Entlaffene und unbedingt Begnabigte, gegen die ein Biderruf nicht erwartet wird, follen nicht unter Boligeigufficht neftellt werden. Bom Gefängnis-Borftand gunftig begutachtete entlaffene Strafgefangene, gegen beren Stellung unter Boligeiaufficht fich diese felbst aussprach, follen nur auf Grund neu hinzugetretener, noch nicht in jenem Gutachten gewürdigter Umftande der Polizeiaufficht unterstellt werden dürfen. Ihre Dauer foll fünftig nicht über 6 Dio-

nate bemeifen fein. Das Aufenthaltsgebiet fann fid auf einzelne, namhaft zu machende Orte erftreden, aber nicht mehr auf ben gangen Begirt ber Beimatsgemeinbe. Bur Boltzeiaufficht verurfeilte Ausländer follen in der Regel aus dem Bundesgebiet ausgewiesen werden. Beschwerde bei der Provin-gialleitung ift gulaffig. Die Diffriftsbehörde fann ihre Enticheidung felbftandig abanbern oder auch gang aufheben. Die Ueberwachung foll in ichonender Beife derart erfolgen, daß der Berurteilte nicht in feinem Fortfommen behindert wird.

# Meues aus aller Welt.

Gefud Berliner Dufifer. Der Berein Berliner Mufifer richtete an den Mogistrat der Stadt Berlin ein Gesuch um Erlaß eines Berbotes des gewerb-lichen Musigierens von Magistratsbeamten.

Bafferdurchbruch im Ratifchacht, 3m Ralis ichacht ber Gewertschaft heringen b. Bacha brach Baffer burch. Die auf ber Schachtioble arbeitenben Leute tonnten fich mit großer Dabe retten, bagegen ers trant ber Obersteiger Bormann bei ben Rettungs-

Unterichlagung. Uns Labenburg wirb gemelbet: Der Agent bes hiefigen Borichus-Bereins, Beinrich Joachim in Sebbelsheim, bat bie Summe von 100 000 & unterschlagen. Be-gen Krantheit, tonnte seine Berhastung nicht er-

Abfturz in ben Alpen, Auf ber Tour bom Raiferin Elisabethschuphaus nach bem Uebeltasterner berungludte die Touristin Frau Mende aus Bressau burch einen Sturz über die Gesteinsmassen. Der sie begleitente Führer ließ die Touristin nach Innsbruck bringen. Tob burch Rabsturz. Im Manöber berunglücke der Widhrige Leutnant Forster vom 4. banerischen Chebauxlegerregiment in Burgau (bahrisch Schwaben), indem er mit dem Rabe stürzte. Er starb balt daraus. Abfturg in ben Alpen, Muf ber Tour bom

Berurteilung bon Japanern. Berntreitung bon Japanern. 2as Doet-triegsgericht in Betersburg prüfte die Kassa-tionsklage und bestätigte das Urteil des Kriegsgerichts in Rikolojewsk, welches acht Japaner wegen lieberfalles auf die sie nach dem Gefängnis führenden Soldaten und wegen Bermuntung berfelben jum Tobe burch Strang berurteilte.

Dentiche Spenben für Stambul. Es berührt in Konstantinopel augenehm, daß anlählich bes großen Brandunglüds jest ichon reiche Beträge aus Deutschland eingegangen sint. An der Spise der Zeichnungen steht der deutsche Kaiser, der, nachdem er dem Gultan ichon telegraphisch seinen Betrag von 10000 K für die Abgebrann-ten weinigen det Bie Bentles Bont teichnet

ten angewiesen hat. Die Deutsche Bont zeichnete tausent Biund und auch andere Gesellichoften werden iehr namhaste Summen überweisen.
Selbstmord eines Bürgermeisters. Ueber den Selbstmord des Bürgermeisters Dieterrei in Roba (Thüringen) veröffentlicht tie "Nordhäufer Zeitung" folgende Mitteilung:
"Diefer Tage erfuhr ich von einwandfreier Seite, doß dei der Kaijergeburtstagöfeier der verftordene Bürgermeister einem in Roda wohnenden Major a. D. sugerusen haben: "Besahlen Sie Ihre Schulden." Auf diese Aengerung bat der Major den Bürgermeister geforbert, was dieser aber abgelehnt dot worant er dom was dieser aber abgelehnt bot, worauf er bom Ehrengericht veranlast wurde, seinen Abschied zu nehmen. Dieterici lebte in guten Berhältnissen und war in Roda selbst sehr geachtet, da er viel av Armen getan und auch häufig den weniger Bemittelten sinanziell geholsen hat. Der Grund zum freiwilligen Tod soll darin bestehen, daß der seine Horzog von SachsenAltenburg der Sacht Roda seinen Besuch angemelhet hat und nam Sachnarischallant dem Memelbet hat und vom Hofmarschallant bem Ge-meinderat der Bunsch zugegangen ist, vom Bür-germeicher Dieterici nicht empfangen zu werden, sondern von seinem Stellvertreter."

Mus gefährlicher Lage gerettet. Gine Grpebition, Die jum Bwede photographifcher Aufnahmen ben Jungfraugipfel überichritt, fanb eine führerlofe Touriftengruppe bon bier Berfonen, barunter gwei Damen, Die völlig ericopft eine furchtbare Racht in Ralte und Rebel gugebracht batten. Gie batten fich in einer Schweehoble notburftig eingegraben, jum Teil waren ihnen bie Sante erfroren. Die photographiiche Expebition brachte bie Beretteten nach ber Rontor-

Ein ungarifder Graf als Falichipieler. Der auch auf den Berliner Rennplägen nicht unbe-fannte ungarische Graf St. spielte vor einigen Tagen mit zwei russischen Kurgasten in einem Karlobaber Hotel Karten. Die Russen berloren einige taufend Rronen, worauf es gu einer erregten Auseinanderfepung fam, weil tie Ruffen behaupteten, der Graf habe fasich gespielt.
Graf St. reiste inzwischen nach Karlsbad ab.
Die Russen erstatteten Strafanzeige, der Graf
wurde in Budapest verhaftet und dem Kreisgericht Eger eingeliefert. Er wird auch wegen
anterer Schwindeleien von der Bolizei gesucht.

Sergichlag im Babe. Bon einem tragifden Geschid ift tas Mitglieb bes preuß, Abgeordnetenbaufes Gebeimer Regierungsrat Brutt benetenbauses Webermer Regierungsrat Brutt Detroffen worben. Sein 30 Jahre alter einziger Sohn Dr. jur. Lorenz Brütt ift in der Badeanstalt Krumme Lanke von einem Derzicklage dahingeraft worden. Der so jäh Dahingeichiedene beabsichtigte, sich in Berlin als Dozent zu babilitieren, und er hatte bereits das Thema sur die Brodevorfesung aus ter Rechts philosophie bon ber Fafultat erhalten.

priosophie von der Fafultät erhalten.
Frau Schönebed in der Irrenanstalt. Ueber den Fall der Frau v. Schönebed lausen allerlei berschiedene Gerüchte um, die besagen, daß sich das Besinden der Frau derart gebessert babe, daß demnächst der Brozed zur Berbandlung sommen werde. Die "Allensteiner Zeitungstellt demgegenüber sest, daß sich die Frau de Schönbed nach wie vor in ter Brovinzial-Irren- und Pflegeanstalt in Kortan besindet und daß eine Berbandlung vorsäusig keine Berbandlung vorsäusig keine daß eine Berhandlung vorläufig teineswegs 3u erwarten fei. Die gegenwärtige Lage ist, soweit barüber etwas befannt ist, im wesentlichen die. bağ bas Mebiginalfollegium in Ronigsberg bie daß das Medizinalkollegium in Königsberg die Frage prüft, ob Frau b. Schönebed bei dem be-flagenswerten Ereignis zurechnungsfädig war ober nicht, ferner, ob sie es jest ist. Das hieraus zu erwartenbe Gutachten des Königsberger Medizinalkollegiums liegt noch gar nicht vor und ist auch vorläufig noch nicht zu erwarten. Rach seinem Eintressen muß auch damit gerechnet werden, das ein Schlufgutachten der wissenscholt werden wuß in Berlin eingeholt werben muß.

Die Austrodnung bes Juhber-Sees. Die hol-ländische Regierung ist damit beschäftigt, die Bläne für die Austrodnung des Juhder-Sees ausarbeiten zu lassen. Durch dieses Unterneh-men würde Hollant 350 000 Hefter fruchtbaren Bodens gewinnen. Ein 30 Kilometer langer Deich foll von der friesländischen nach der bol-ländischen Küste atzogen werden, so daß der Juhder-See vom Weere abgeschlossen wird. So-denn beginnen die Austrachnungsgerheiten. So-Bunder-See vom Meere abgeschlossen wird. So-bann beginnen die Austrocknungsarbeiten. In-bem man große Quantitäten Steine und Sand in den See schüttet, wird ber Spiegel gehoben und das Wasser zum Abfließen gebracht. Die Kommission ist der Ansicht, daß dieses Riesen-wert dreißig Jahre dis zu seiner Bollendung brasichen wird und einen Kostenauswand von mindesten 400 Mill. Gulden erfordern dürste.

# Aus dem Rathaufe.

Stadtverordneten Sigung bom 29. Muguft.

Rach ben Gerien.

Die geftrige Gigung ber Stabtverorbneten, Die erste nach ben Ferien, sand unter bem Borfige des Burgermeisters De f statt. Es waren 28 Stadtverordnete anwesend. Mit dem Bunsch, daß die Ferien eine Zeit der Etholung für die Stadtväter gewesen sein möchten, begrüßte Ge-beimrat Brof. Bagen stecher, der Bor-sigende der Stadtverordnetendersammlung, die Eridienenen.

Bor Gintritt in bie Tagesorbnung wurbe

Danfichreiben ber 88er

verlejen, in welchem Oberft bon Dewig ben

Dant tes 2. Nass. Insanterie-Regiment. Rr. 88 für die veranstaltete Jubilarseier ausspricht.
Augerdem wurde der Bersammlung die Einstadung tes Gesangbereins "Hild" zu seinem Sängerseit am 30. August und des Krieder-Bereins "Germania-Allemania" zur Sedanseier am 1. und 2. August besante

Mit ber Mitteilung bes Magiftrats, bag bie an ben Begirtsverband gu gablende Abgabe fünftig 6 Brog, ftatt ber feitherigen 5 Brog, betrogen werbe, wurde bann in bie Tagesordnung eingetreten. Burgermeifter De f. welcher

Alter behandeln will. Wenn biefer Blan gur Ausführung gelangt, fo wird bemnach bie fcme-

rische Literatur eine ganze Gustav Basa-Tri-logie aus Strintbergs Zeber bestigen.

— "Frühlings Erwachen" unter ber Zensur. Bie ein Telegramm aus Bieleseld melbet, ver-bot die Bolizei der Direktion des Sommer-theaters die Aufsührung von Webelinds "Früh-lings Erwachen"

ings Erwachen in Rom. Die große Ofter-laison am Teatro Constanzi in Rom wird mit Bagners "Baltüre" eröffnet werben. Dies ist um so bemerkenswerter, als biese Tonbichtung in Italien zum ersten Male aufgeführt wird. Zum Studium des Werkes weilte der erste Ka-Jum Studium des Werfes weilte der erste Ra-pellmeister Giorgio Bolacco längere Zeit in Bapreuth. Dort verhandelte er auch mit Ka-pellmeister Balling vom Wagnertheater, der die Aufführung im Rom dirigieren wird. Im übrigen beabsichtigt die Internationale Theater-gesellschaft, die das Constanzi gepacket hat, in der kommenden Spielzeit eine ganze Reihe von Tontramen Wagners in Rom aufzusichren.

# उतिः उतते.

Brantfurier Klinger-Ausstellung. Bir machen barauf aufmertfam, bag morgen Conn-tag ber zweite Bolfstag in ber Klinger-Ausstellung ftattfintet und swar bon 114-6 Ilhr nach. mittags. Das Entree ift bierbei auf 20 & er-

magigt. - Roba Roba wird im fommenben Binter = Roba Noba wird im fommenden Binter eine Bortrags-Tournée unternehmen, anläglich welcher er in ben bedeutenditen beutichen und öfterreichijchen Stadten feine popular gewor-

ben Bericht barüber erftattete, gab ben Bericht baruber erstotlete, gab betamt bag bie Abgabe an ben Bezirtsverband baturch von 172 000 auf 210 000 A sich erhöben wird. Der Mehrbetrag foll bem Dispositionssonb ent-nommen werten, Bürgermeister Des sprach bann auch über ben folgenden Bunkt ber Logelorbnung, ben

Rinberfpielplag im Rurgarten,

beffen herftellung bon tem Stabtverpronetes dessen Herstellung von tem Stadtververbnetes Fischer-Did war angeregt worden. Me. gistrat und Kurhaus-Deputation hatten die Angelegenheit im Auge behalten, um während der Sommersaison diesbezügliche Ersahrungen zu sammeln. Auf Grund ber eingeholten Intormationen steht der Magistrat auf dem Standpunkt, daß sich bezüglich des Kinderspielplages im Aurgarten die Berhaltnisse gegen frieder gesändert dahen Neht ist der Kuraatten den ann im Aurgarten die Berhaltnisse gegen früher ge-äntert haben. Jest ist der Lurgarten den gan-zen Tog geschlossen, mährend er stüher nach den Konzerten geöfsnet und der freien Benutung augängig gemacht wurde. Aucherdem will sich ein Kinderspielplat nicht gut in den dornehmen Rahmen ber neuen Ausgestaltung des Aurgar-tens einsugen. Es würde jedenfalls sehr störezh empfunden, wenn Spielgeräte und Kinder-ouf den Bromenaden ten Bassanten der die Tüse inlen Aurdirestor von Chmener und Guge follen, Aurbirefter bon Comeper unb Buge fallen, Aurbireftor Don Comeher und Garten-Inspector Zein in ger, als die gur Entscheidung berusenbsten Haltoren, verneinen die Betürsnisfrage. Aucherbem mare die Unterhaltung des Blages auch mit erhehichen Kosten verfnüpft; es müßte ein Aufscher angestellt werden (1200—15000 K Gehalt) und wenn ein Kind au Schaben läme, so lauere auch im hintergrund bie Safthflicht ber Stadt Mus biefen Grunden war die Rurbausbeputation gegen die Errichtung eines Linderspielblabes im Rurgarten und der Magiftrat ist diesem Be-ichlusse beigetreten, Neber die Beppelin. Spenbe

Beppelin-Spenbe
reseriert Stadtverordneter Esch. Er weist zu
nächst darauf hin, daß es sich nicht um eine Spende an den Grasen Zeppelin bandelt, sondern um eine Gabe zur Förderung der nationalen geronautischen Unternehmungen unter der Leitung des Grasen Zeppelin. Der Mogistrat schlägt vor. zur Zeppelinspende 4000 L und für Donaueschingen 1000 M. zu bewilligen, Stadtverordneter Gerhard ihalt den Betrag von 4000 L für zu hoch und denntragt eine gleiche Teilung der Summe. Stadtverordneter von Ed sichte demagnen der Stellung unserer von Ed sichte demagnen der Stellung unserer Italie auffpräche und nicht zu hoch gegrissen zu erhöhen, hobe seine Bedenken. Wäre das Unglid dieser babe feine Bebenten. Bare bas Unglud biefer Snabt allein gefommen, jo batte man and nicht mehr als 1000 K bewilligt. Eine Er-höhung bieses Betrages sei auch um beswillen nicht angängig, weil man bamit eine Norm ichaffe für tie Zukunft. Auf eine biesbezügliche Anfrage teilt Bürgermeister Deß mit, daß bis jeht 13141,14 K burch die Stadtsasse an die Rentenanstalt in Stuttgart seien abgeführt worden. Stadtverordneter Kallbrenner fpricht ebenfalls für bie Bewilligung bes botpericht ebenfalls fur tie Bewilligung des votgeichlagenen Betrages, indem er hervorhebt,
daß es sich um die Unterftügung eines nationalen Bertes bandelt. Er gibt leiner Bermunderung barüber Ausbruck, daß gerade Stadivervröneler Gerhardt gegen die Höhe ber Spende Stellung nimmt, da doch ichließlich zuletzt die deutsche Industrie den Borteil von dem Aluffchwung der Meronautif bat. Burgermeifter Des teilt un-ter bem Beifall ber Berfammlung mit, baf bie Stadt Biesbaden eine weitere Ehrung bes genialen Erfinders badurch plant, tag ein freier Blag oberhalb des Dambachtoles den Namen "Zeppelieplag" führen soll. Die Spenden werden tann wie vorgeschlagen bewilligt.

Bur Berftellung eines befonderen Gingangs jes im Interesse ber Sänglingsmilchanftalt werden 4000 K bereit gestellt. Einer Anregung bes Stabtverpredieten Dr. Dreyer, auch eine Ubbichtung wach den oberen Räumen beiaustellen, wird stattageben, jumal man schon in den Planen zum Umban darauf Rücksicht getermmen hatte. Tins meitere Annste der Tages nommen batte, Gunf weitere Bunfte ber Toges-

Immobilienberfehr ber Ctabt Biesbaben, namlid Taufd, Rauf und Berfauf von Belanbe. Der Erwerbung von Gelande gum Breife von 76176 A gur Freilegung bes Elfaffer. plages wird zugestimmt. Eine lebhafte Debatte entspinnt sich über ben

Eine ledhalte Debatte entipinnt sich uber ben Berlauf ber städtischen Böschungsflächen aber Lahustraße. Stadwervrdierer Dilbner ist der Ansicht das turch den Verlauf dielet Plächen die Lahustraße zu sehr verschmälert wird. Er beantragt daher, die Borlage zu erneuter Prüsung an den Magistrat zurud preben. Bei ge ord neter Körner erstätt. bag die Anregung ju ibat tomme, ba vielt Grundftudsbeither bort ichon mit bem Ban begonnen haben. Es feien aber in jenem Stabl teil einige neue Strafenguge borgefeben, welche nicht nur ben Berfebr von ber Lahnstraße ab-lenken, sonbern auch die Steigung vermeiben. So wird die geplante Georg-August-Straße els breite Berfehröftrage ausgebaut werben. Gire Aenberung tes Fluchtlinienplanes im Beftenb ber Ctabt fei aber nicht gu empfehlen, weil ein-mal bie Bauintereffenten auf ben Beginn ber Bauten dröngen und jum anderen aber eint solche Umgestaltung erhebliche Zeiwerfaumnis verursacht. Es wurde bodurch die Aussubtung von Bauten auf unabsehdere Zeit verzoger. Stadtverrordneter Schröder bei den state best state Bagenversehr burch die Lahnstrage ned Morental. Glabtermilde Worden aber eine Riarental, Rloftermuble, Chanffeebaus etc. eine Berichmalerung ber Strafe für bebenflich.

Stadtverordneter Dilbner ichlägt pot-eine Berbreiterung ber Strafe baburch zu et-zielen, daß bie Borgarten auf 6 m. Breite be-ichrantt verben. Die Stadtverordneten Bedet und Ralfbrenner unterftugen biefen Botdlag, worauf ber Antrag bes Magiftrats aber febnt wird mit bem Erfuchen, bie Frage na mals gu prufen und bann mit einer neuen Bot-

lage an die Stadtverordneten heranmireten. Dem Verfauf einer flädtischen Grundfüdbund Reldwegliäche an der Rheingauerftraße wird zugestimmt: Architest Lutaus fit cher erwirdt die Rläche zum Kaufpreis von 1000 A pro Rute. Bei dieser Gelegenheit rei Ctabtverorbneter bon Ed an, einen Strafes

sweifelhaft, daß bie frühere ger-tällt, und daß fie nur bestehen fann, wenn bie Fran sich dem Manne un terordnet, wie dies überall und au al-len Beiten ter gall war und wie es jest noch

bort, wo die Familie sich noch hält, üblich ist."
Damit sei die Blütenlese geschlossen. Sie weicht entschieden und bewust von der herswinden ab, die Tosstoi ohne weiteres als Frauenhasser und Berächter hinstellt. Und sie soll anregen, in diesen Tagen, da Tosstoi auf achtzig Jahre Leben und Kämpsen zurücklichen sann, einmal in das Stadtbad Tosstoischer Sbeenreinheit gu tauden, fo wie man fich auf einem hoben Berge gern ben frifden Wint um bie Ohren weben lagt.

# Was das Kurhaus bringt.

Andriano-Abend. Im fleinen Saale bes Aurbaufes trug gestern abent Herr Mar Andriano, Hofichauspieler am hiesigen Königlichen Theater, ernste und heitere Dichtungen vor. Leider war bas Publikum nicht ganz so zahlreich erschienen wie sonst bei berartigen Veranftaltungen und namentlich bie erften Reiben wiefen große Luden auf, Doffen ungeachter öff-nete ber beliebte Runftler bennoch bie Schleufen feines humors und rif bie Ericbienenen, Die fide bes Lachens nicht erwehren fonnten, mit ich fort. Die Borgüge des Bortragemben sind bekaunt. Das Gerr Andriano mit dem Bortrage der satirischen und heiteren Dichtungen, sowie der komischen Dialett-Gedichte die größte Wirkung erzielte, läßt sich denken. Trogdem brachte er auch die Berke er n.

ft eren Inhalts febr ftimmungevoll gu Ge-bor, und bewies bamit, bag er über mabre Der-Benstone verfügt. Ramentlich bie Ballabe "Ro-nig Eby's Beichte" von A. Matthei und "Die nig Edy's Beichte" von A. Matthei und "Die Tulipan", Lulu von Strauß und Tornen iprochen am meisten an. Bon den satirischen Dichtungen gesielen besonders "Männertreue" von Beber und "Drei Träume", wöhrend dagegen die sleineren, somischen Gedichte in verschiedenen Mundarten alle einschlugen und wahre Lachsalven erregten. Dier waren es besonders die wisigen Gedichte in nassaulische musten Diaseste von unserem Landsmanne R. Die p, welche auf die Lachmussein der Juhörer die größte Wirfung ausübten, — Das Auhöltum solgte den Bortrögen mit rogem Interesse und arober Ausmerssamseit und dankte dem Kümster, dessen klumerssamseit und dankte dem Rümster, dessen klumerssamseit und dankte dem Rümster ler, beffen flare und beutliche Musiprache micber gerühmt wurbe, nach jeber Rummer mit reichem Beifall.

# Dor und hinter den Conliffen.

= Muguft Strinbberge neueftes Berf. Mus Stodholm ichreibt man, daß August Strind-berg gegenwärtig mit einem Werte beichäftigt ift, welches wieder ben ichwedischen National-helben Gustan Wasja zum Gegenstande bat. Der Dichter bat sich mit Gustad Wasjas Schidsalen ichon in seinen Dramen "Weister Oluf" und "Gustad Wasja" beschäftigt. Das Drama, an bem er gegenwärtig arbeitet, behandelt die Jugenbock von der gegenwärtig arbeitet, behandelt die Jugenbock Königh; es sind bereits zwei Alte volgliendet, und der endgültige Abschluß ist in furger Beit zu erwarten. Strindberg plant noch ein welcher er in den bedeutendsten deutschen Siterreichischen Städten seine populär geien weiteres Drama, worin er Gustav Bajas denen Schwant-Abende veranstalten wird.

dan bon Wiesbaden im Sigungsfaale aufgn-ingen, bamit man sich jederzeit orientieren fane. Die Stadtverordneten Schwant und Sarimann befürmorten eine Corregentoften bei Edbauplagen. eine Ermagigung

Im ben Gutenbergplag ermeitern fonnen, wird ber Anfauf bon bomanenfistaifdem Gelanbe beantragt. Nach bem Berichte
bes Stebtverorbneten Saffner follen 5000 A.
ro Er gezahlt werben. Dem Antrage wirb au-

Das ftabtifche Trinfmaffer

nurde feither in bem Laboratowum bon Geings ging man mit bem Blane um, tiefe Balrunterjuchungen im demifchen Laboratoriune ben ftabtijden Krantenbaufes bornehmen gu surantt ift gu entnehmen, bag im ftabtifden grantenhaufe weber bie genügenben Raumlich-feiten, noch ausreichende hilfstrafte gur Ber-ngung fteben. Augerbem wurden fich bie feit-lerigen Roften bon 4028 A auf 8000 K eriben Die Berfammlung ftimmt baber bem Unirage gu, bie Bofferuntersuchungen nach wie par burch bas Institut Fresenius bornehmen

Die Glettrifche nach Bierftabt. Dieje so oft durchgesprochene und erörterte groge trat gestern wieder in den Borbergrund, als über ben Ausbau einr Entla-ftungsfrabe zur Bierstabterstraße im Juge er Goethe-, Lessing- und Alwinenstraße beraten urbe. Nach § 3 der Bertragsbestimmungen zum Bau ber elettrischen Stragenbahn nach Biet-fabt wirt eine Entlaftungöstraße gur Biet-nabterstraße verlangt. Die staatliche Beborbe bat seiner Beit die Aufnahme dieses Baffus in ben Bertrag beranlaßt. Inzwijchen ist bie Stadtberwaltung gur Ueberzeugung gelangt, bas eine besondere Entsaftungsstraßte, die über ben Ring sübren soll, überfülfig wird, wenn ber Beriehr nach der Gustad-Frentag- und Beethobenftrage abgelente mirb. Gelegentlich einer Be-prechung mit ber Boligeibehorbe gab Boligeireafibent po n Chend tiefem Blane feine Bufimmung, worauf letterer bem Minifterium worgelegt wurde mit bem hinweis, bag tie projeftierte Entlastungsstraße bann boch gebant werken folle, wenn fich beten Rotwenbigfeit herausstellen sollte. Diefer Antrag wurde von bem Minister ber öffentlichen Arbeiten abgelebnt umb auf ber Ausführung ber Strage benacht berichietene Bebenten gegen bie geplante macht berichtetene Bedenten gegen die geplante Straße geltend. Die Steigungsverhältnisse bet neuen Straße sind teineswegs günftiger als wie sie sich bei dem Ausbau der genannten Straßen ergeben würden. Außerdem soge Bier-kabt auf eine direkte Berbindung nach dem Hauptdahnhof gar nicht jenen Wert, wie man im Ministerien anzunehmen scheine. Die Einswehner von Bierskabt haben bauptsächlich baran in betweiste mit dem Gert der Stadt mit den Interesse, mit dem herz ber Stadt, mit der Innenstadt burch gute Jugangsstraßen verbunden zu sein. Der Bergonenvertebr nach Bierstadt wird über die elestrische Bahn geleitet und tangiert den Hauptbahnhof nicht und ein wesentlicher Guterverlehr nach demielben ein wesentlicher Gütervertehr nach bemielben liegt nicht bor. Es möge unter Dervorhebung tiefer Gründe bie Bertennung ber fatsächlichen Berhältnisse im Ministerium aufgeklärt werben durch einen erneuten Antrag. Stadtberordneter Schröder spricht in ähnlichem Sinne zu der Waterie. Stadtberordneter Bübingen her Stadtberordneter Bübingen ber Biesbaten gegenüber Bierflichtungen ber Stadt Biesbaten gegenüber Bierfladt hervor, nach Kräften bas Brojeft bes Bahnbaues auch ba-burch zu förbern, bag ber Ausbau ber Strafe durch zu förbern, daß der Ausbau der Straße in die Wege geleitet und somit dieses hindernis beseitigt werde. Nachdem noch die Stadtversidneten Esch und Schroeder, sowie Beisevelbneter Trades zur Sache gesprochen batten, wird der Antrag des Magistrats angenommen mit dem Buschantrag Kalkbrenner einer erneuten Vorstellung beim Ministerium. Die weiteren Bunkte der Tagesordnung: Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuß zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen, Aenterung des Kluchtlinienblanes an der Ecke des berung bes Muchtlinienplanes an ber Ede bes Bietenrings und ber Georg August-Strafe, Maaftratsvorlage betr, das Architettenhonorar für en Aurhausneubau wurten den einzelnen Aus-dussen überwiesen, worauf geheime Sihning

# Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 29. Muguft

Dens hil mer's hier, wurde der Rote Ablerorden & Alaffe verlieben.

Personalie. Regierungösupernumerar Seges pfandt wurde jum fgl. Kreissetretär in Marienberg ernount.

Grwischter Obsidieb. Hente vormittag 6.30 Uhr murbe im Difiriff "Aue" ber Taglöhner B. B. aus Biebrich (Mosbach) von einem biefigen Felds iller überrascht, als er einen 70 Prund Birnen, aus einem Obsidiebstahl berrührend, sortschleppen

Bom taufmannifden Arbeitomartt wirb uns geschrieben: Es bleibt abzumarten, ob die Bropheten, die eine Besserung der Ber-haltnisse jum Berbst voraussagten, Recht bebaften; jebenfalls find bafür gurgeit noch feine Angeichen ba. Roch immer ift bie Babl ber Stellenlofen erheblich und bas lleberangebot faufmannifcher Arbeitefrafte fehr groß. Um 1. Oftober ift ber größte Berjonalwedfel im Raufmannsftande und der lette Kündigungstag jum 1. Oftober war der 19. August; deshalb werden in diesen Tagen viele Brinzipale gezwungen, fich nach anderen Arbeitsfraften umzuseben. Die beliebtefte und bequemfte, jugleich aber auch billigfte Urt, geeignete Gehilfen gu finben, ift bie Inanipruchnahme ber taufmanniichen Bereine, Der größte faufmannische Berein ift mit 115 000 Mitgliebern ber Deutschnationale Sandlungsgehilfenverband Samburg, Bolftenwall 4 Geine foftenfreie, über 3n. und Musland verbreitete Stellen. vermittlung erfreut fich bei Bringivalen und Gehilfen eines guten Anfebens.

. Die Frachtftunbung. Wie aus Gifenbahn. freifen verlautet, werden die bergeitigen Beftimmungen über die Frachtstundung vom 1. November ds. 38. ab eine Menderung erfahren. Rach diefen neuen Beftimmungen wird die Stundung für jede Abfertigung befonbers bewilligt. Gie erstrecht fich entweder auf alle aus der Beforderung von Gil- und Fraditgütern auffommenden Frachten und fonftige der Gifenbahn tarif- und vertragsmäßig guftebenden Forberungen oder nur auf die in Frankatur berrechneten Betrage und gilt auch für Sendungen, die von Stundungenehmern im Auftrage Dritter autgegeben und abgenommen werden, 3. B. bei amtliden Rollfuhrunternehmern für bahnamtlich an- und abgerollte Guter. Die Stundungsfume ift entsprechend den 13. fachen durchichnittlichen monatlichen Schuldbeirage des Stundungsnehmers festzusepen und muß bei boller Frachtstundung minde-ftens 100 & beiragen. Antrage auf Frachtftundung find an die Gifenbahnbirettion gu richten, in deren Bezirk die betr. Eilgutoder Güterabsertigungsstelle liegt. Den
Brodinzial-, Kreis- und Kommunalbehörden,
sowie den Landwirtschaftskammern ist vorbehaltlich des Widerruß Frachtstundung
ohne Hinterlegung einer Sicherbeit zu gewähren, im übrigen fann die Giderftellung burch Burgen ober Bfander bewirft werben. Die Abrednung und die Bezahlung ber geftundeten Betrage muß bis gum 10 bs. fol-

genden Monats ftattfinden. Mussing bes Gewerbebereins. Für den am Donnerstag, 3. September, stattfinden-den Ausslug des Gewerbebereins nach Darmstadt liegt das vollständige Programm . Husflug bes Bemerbebereins. jest bor. Die Abfahrt erfolgt um 7.25 Uhr, die Anfunft in Darmstadt um 8.50 Uhr. Dort werden die Teilnehmer von Mitgitedern des Darmftadter Gewerbevereins empfangen. Rach einem kurzen Frühstück im Sotel Beg" erfolgt unter Führung bes Berrn Genoffenichaftsdirektors Paeich Darmftadt eine Befichtigung ber Mafdinenhalle der Seffischen Sandwerker-Wenoffen-schaft, des Gewerbemuseums und der techniiden Mufterfammlung. 2018 in Beffen bor einigen Jahren eine energische Gewerbeforberung einsette, erblidte man in ber fach. gemäßen Berforgung ber Sandwerfs-meister mit Maschinen eine ber wichtigsten Mufgaben, die gu lofen am beften eine Bentrafftelle imftande fei, die bann eine Berforgung aller Handwertsbetriebe und für ein größeres Gebiet übernehmen fonne. Go erfolgte im Jahre 1906 eine Gründung der Seffiiden Sandwerter-Bentralgenoffenichaft, die bereits eine rechterfolgreiche Tätigkeit auch im Bezirk Raffau entfaltet bat. Die Einrichtungen dieses Infittuts näher kennen gu Ternen, follte man nicht verfaumen, gumal eine fo herborragende Führung zur Berfügung steht. Die Sammlungen des Gewerbemuseums und der technischen Mustersammlung find hochinteressant und weithin berühmt. Diesen Besichtigungen schließt sich ein kleiner Spaziergang durch Darmstadt an, dem dann um 1 Uhr das ge-meinsame Mittagessen in dem bestens be-fannten Restaurant "Berkeo" folgt. Der Nachmittag bleibt dem Besuche der Sessischen Landesausstellung und später dem Konzerte im Plantanenhain gewidmet. Rückfahrt 8 11hr, Ankunft 9.01 Uhr. Anmelbungen werden um gehend im Bereinsbureau,

colle. Z. wurde der Polizei vorgeführt, welche das Ohi einzog.

Die Gleftrische und die Sonnenberger.
Sesen unserer "Cieftrischen" erklettern jeht want dans darmlofe Zeitgenossen den Begesung, um beitere Alage gegen die Betriebseinteilung in sübren.
Abs is des vor en Deiwelskrom Abs is des vor en Deiwelsk Wellrigftrage 34, Bimmer Rr. 11, erbeten.

topfes tann man fich fparen, ba tie Ausficht bermachfen und ter Ausfichtsturm wegen Baufälligfeit niebergelegt werben mußte, Dan wander; alfo vom Galgfopf immer burch pradfigen Sociwald, tem Martierungszeichen "roter. Kreis" folgend nach ben "Gerhardshöfen", von wo aus ber interessante Teil ber überaus lobwo aus der interessante Teil der überaus lohnenden Wanderung beginnt. Junächst an dem witden Aberbach entlang, der sich bald mit dem Morgelbach bereinigt und dann durch das vielgerühmte Morgenbachtal, mit seinen stets abwechselnden Felsenizenerien. An der imposanten Kalkendurg vorbei erreichen wir dalb Trechtlinghausen und den Rhein. Nun entweder am Rhein entlang auf der Jahrstraße, oder über Schloß Meinstein, Schweizerhaus nach Vingerbrüd. Nüdsahrt von Rübesbeim: 8.13, 8.25, 8.52 Uhr. Gesamtmarschzeit: ca. 5—6 Stunden. Die ganze, überaus lohnende Wanderung ist vom Bingerwaldverein mit farbigen Wegezeit bom Bingerwalbverein mit farbigen Begegei-den berfeben, welche in ber bom Mhein- und Taunus-Klub Wiesbaben (E.B.) berausgegebe-nen Begefarte bom westlichen Taunus einge-

\* Bralingraufd. Wie weit bie Burforge bes preugifden Rultusminiftere für bas feiner Dbbut anvertraute Reffort gebt, zeigt ein Erlag gegen - Schnapsbonbons, ber fveben veröffentlicht worben ist. Aergliche Untersuchungen ha-ben ergeben, taß Juderbohnen, Pralines und Bonbons, wie sie bekanntlich in jeder Kondi-torei zu haben sind, erichtedliche Mengen von Alfohol enthalten. Jum Beispiel enthielten 15 Stüd Konfelt bei einem Gewicht von etwa 100 Aromm und einem Kreis von 28 Mis einen Gramm und einem Breis von 28 Big, einen Eglöffel Trintbrammwein. Ja, die vorsichtigen Statistifer haben logar festgestellt, bag erwachfene Berionen burch Schnapsbonbons berauicht tene Berionen durch Schnapsbondons deraufot motden find. Geradezu beangftigend ift nach Ansicht des Ministers die Gesabr, die durch den Genuß solcher Bondons für Kinder entsteht. Er weist bestalb in seinem Erlag die Regierungsprästenten an. in geeigneter Weise aufflärend auf die Bevöllerung einzuwirken und das Erforderliche zu veranlassen.

### Bereinenadrichten.

Der bon bem Manner-Gejangverein "Ca. eilia" angekündigte Familienausslug nach freiweinheim findet heute ftatt. Abfahrt 12.50 Uhr nachmittags ab Biebrich mit einem Dampfer ber Köln-Duffelborfer Gesellschaft. Gafte find willfommen.

Der Dilettanten-Berein "Urania" unter-nimmt am Sonntag ben 30. August 1908 einen Familienausstug nach Dopheim Saalban jur Bilbelmebobe.

Theater, Rongerte, Bortrage ac.

Graf Zeppeling Luftschiff im Biophon-Theater, Bilhelmftr. 6. Bielen war es nicht ver-gönnt, das Luftschiff Zeppelins persönlich in Augenschein zu nehmen, umsomehr ist es zu be-grüßen, daß eine wohlgelungene finematogru-phische Aufnahme den Sonntag ob im Biorion-Theater zur Aufsührung gelangt. Es wirt oar-Theater jur Aufführung gelangt. Es wirt oargeftellt: Aufftieg in Friedrichshaven, Jahrt, Landung und Kataftrophe in Echterbingen, Das Theater leistet auf allen Gebieten ber Projektionstechnik, besonders auch in Tonbildern. Bollenderes. Die Schärfe und der ruhige Gang ber Bilber, bas Uebereinftimmen bon Bilb unb Stimme, bas berbluffene Enfemblefpiel ber bervorragenten Meifter ber Bubne einbrudebolles, fünftlerifches Wefamtbild.

Tagesanzeiger für Camstag.

Rgl. Schaniptele: Ferien bom 6. Juli bis-einichl. 31. August. Refibenatheater: Ferien bom 1. bie 31. August. Bolfotheater: "Robert und Bertram".

tel Metropol - Sotel Ronnenhoi - Sotel Bring Nicolas - Taunus-hotel - Balhalla-Restaurant -Cofé Sabsburg.

### Das Naffauer Cand. Arbeitsmarft in Beffen-Raffan.

Der Mittelbenische Arbeitonachweisvervand veröffentlicht foeben feine Statiftit über ben Monat Juli, in welchem eine Befferung ber wirticaftlichen Berhaltniffe in unferer Deimatwirtschaftlichen Verhältnisse in unserer Deimat-propins nicht zu verzeichnen ist. Jur die Metallindustrie blieb die Geschäftslage weiter ungünstig; ber im Mowat Juni in der Jolabranche nud im Bauband wert sestzutellende leichte Ausschwung hat vollständig nachgelassen. Auch in den Betteidung ge-werben ist der Beichäftigungsgrad nur ge-ring, besonders tann die Konsettionsbrunche ihre Arbeiter nicht voll beschäftigen. In den Größflädten ist ein zahlreiches Angebot von Ar-beiskräften pordanden in daß es besonders den Grontladen ist ein gaptreiges Angebot bon At-beitsfräften vorhanden, so daß es besonders den mindertüchtigen und mit ten örtlichen Berhält-nisten unbefannten Arbeitern schwer fällt, pos-sende Arbeitsgelegenheit au finden. Trohdem bält aber der Buzug vom Kande und von den kleineren Stätzen in ungeschwächter Kraft an, obgleich speziell in den kleineren Gemeinden der obgleich ipeziell in den tiefneren Gemeinden der Arbeitsmarkt relativ viel günftiger ist und zurzeit eher und rascher Beichätzigung zu angemeisenen Löhnen zu finden ist, als in der Großstadt. Wie ungunstig im einzelnen der Beschätzigungsgrad in den Großstädten war, mögen nachfolgende Zehlen illustrieren. Es famen nach den Monatsberichten der dientlichen, men nach den Monatsberichten der difentlichen, dem Mittelbeutichen Arbeitsvachweisverbande angehörenden Arbeitsvermittelungsstellen auf je 100 pifene Stellen Arbeitsuchende in Raije I 233. Frankfur: 236 Dana" 348, Knocht Ang. Fuchs aus Pirmajens, bedien-

Durch Ginftellung gabl-Biesbaben 154. Durch Einstellung gabt-reicher ausländischer Arbeiter ift ber Bebarf ber Landwirtichaft an beimischen Arbeitern in biefem Commer geringer geworben, auch gewerbliche Arbeiter fteben gablreich fur land wirtschaft Arbeiter stehen gapteich sur land-wirtschaftliche Arbeiten, die keine besonderen Jackkenntnisse erfordern, aur Berfügung. Wenn auch an tüchtigem, wirklich geschulten sandwirt-ichastlichen Versonal noch immer kein Reberfluß vorhanden ist, so sind doch in diesem Jahre die Verdältnisse auf dem sandwirtschaftlichen Ar-beitsmarkte als günstig zu bezeichnen.

ed. Rambach, 29. Angust. Unser Ort steht icon im Zeichen ber am nächsten Sonntage bierielbst statisindenden Kirchweih. In den Jäusern wird eitrigst gescheuert und geputt, auch der "Kerbeluchen" ist schon sum größten Teile gebaden. Jür den Sonntag selbst türste bei gunstigem Wetter mit einem starten Frem-benandrang zu rechnen sein. An Lustacteiten aller Art sehlt es natürlich nicht, ebenso kann auch dem Tana in der Solen gewildigt werden. aller Art fehlt es naturisch nicht, ebenjo tann auch bem Tang in brei Salen gehulbigt werben. Daß natürlich auch bie Gaftwirte für Speise unt Trant bestens Sorge getrogen haben, it jelbstverständlich. Hoffentlich macht ber Simmel ber Mambacher Kirchweis ein günftiges Gemei der Kambacher Kertchweig ein guntiges Geficht. — Karl Ferbe von hier, der die Baugewerfschule in Iditein vom Oftober 1906 bis
jegt befuchte, dat dei der am 24. d. Mts. fratgefunkenen Abgangsprüfung sein Examen mit
"gut" bestanden. — Der Unterricht an der hiesigen gewerblichen Kortbildungs reip. Aben dich ule für das Arntersemeiter 1908—00 wird

ich ule inr das Winteriemester 1908—09 wird wieder Mitte September seinen Ansang nehmen. Bisber sand ter Unterricht in zwei Aloisien nachmitiges von 7 bis 9½ Uhr statt.

\* Rauenthal, 29. Aug. Die "Turngefellsich wit" begeht am 18. September I. J. tas Biädrige Jubiläumssest und sind hierzu die nötigen Vorbereitungen getrossen. Bereits im Jahre 1868 war bedier ein Turnverein gegrößen. Jahre 1848 mar babier ein Turnberein gegrun. bet worden und find bon den tamaligen Eur-nern noch 3 Derren hochbetagt in unferer Mitte. Der 1848 gegründete Turnverein wurde jedoch bold wieder aufgelöst und johrzehntelang rubte bie Turnfache bier, bis bann im Jahre 1883 bie jebige Turngefellichaft gegrundet wurde. Im Johre 1888 mar es letterer bereits vergonnt, bas Fest ber Fahnenweihe seierlichst zu begehen und im Jahre 1898 wurde unter großer Be-teiligung bas Gauturnfest bes Gaues Süb-Nassau dahier abgehalten. Einen eigenen Turn-plat hat ber Berein seit 1896. In turnerischen Beziehungen wurde auf vielen Turnsesten von dem Bereine Herborvagendest geleistet ebensn baben auch die dahier abgebaltenen Beranftaltungen seitens unierer Einwohnerschaft stets großen Unstang gesunden. Auch bei dem bedortehenden Judelseste werden die Einwohner sicherlich durch rege Teilnahme und Schmücken

icherlich durch rege Teilnahme und Schmüden ber Häufer zum guten Gelingen beitragen.

3. Rübesheim, 29. August. Die Verhandlungen mit dem Verbandstheater des Rhein-Mainischen Verbandes haben zu dem Resultat geführt, daß am 4. Oktober und am 28. November ds. 38. dereits die ersten beiden Theater-Borstellungen gegeben werden sollen, während die dritte Vorftellung ansangs Februar kommenden Andres solgen wirk.

rend die dritte Vorstellung anfangs Februat kommenden Jahres solgen wirt.

4 Caub, 29. August. Die Burg Sidingen, auch Sauerburg genannt, die im Jahre 1356 dom Psalzgrasen Rupert erdaut wurde und zu den detentendsten Burgen am Rhein zählte, ist durch Kauf in den Besit des Geheingen Legationsrats v. Löhr in Berlin übergengangen. Sie wird ansgebessert und dadurch der dem drobenten Bersall bewahrt. Mit der Burg ist auch der in der Räbe gelegene Sauerburger was verlauft worden, wo im Jahre 1836 der

ist auch ber in der Rabe gelegene Sauerdurger Sof verkauft werden, wo im Jahre 1836 der letze Sickinger in tiefster Armut gestorben ist.

Rangenschwalbach, 29. Angust. Das neugebaute Dia konissen heim in der Gartenielbstraße ist nunmehr fertig gestellt und von den beiden Gemeindeichwestern dezogen. Es febben beiben Gemeindelchweitern bezogen. Es feh-len für die Bervollständigung der inneren Einrichtung noch verschiedene Gegenstände, wie d. B. Waschkommode, Tische. Stühle, Bilber, Sessel, Spiegel, die entweder noch nach und nach angeschafft oder von Wohltätern der Anstalt 

rung dem Seim für das Wohnzimmer unentgeltlich gestistet. Bor allem aber sei des großen Bohltäters, des herrn Thomas Diesendach gedacht, dem die ganze Anlage zu verdanken ist.

4 Bärstadt, W. August. Rächsten Sonntag, den 90. August, veranstaltet der hiesige Turnverein sein diedischriges Abturnen. Der
Jestzug durch das Dort nach dem Festplag simbet um halb 3 Uhr pünktlich statt; nach demselben Ausmarsch und Keulenschwingen mit Musitbegleitung. Dann solgt das Schauturnen an
dem Geräten unter der Führung des Turnwartes Philipp Kaiser. Dierans Borsübrung
der erst neugegründeten Schülerriege. Kostsiest und Lanzbelustigung bildet den Schlaß des
Jestes.

Bestes.

E Rieberweher, 29. August. Burzeit werben burch einen Beamten bes Agl. Meliorationsbauamis in Wiesbaben Anfnahmen zur Draimierung ber naffen Ländereien unseter Gemarkung der naffen Die Aufstellung des Projesies erfolgt auf Staatslosten.

— Remel, 29. August. Die diesjährige amtite. Rehrerberigmmlung ber Inspess

= Remel, 29. August. Die diesjährige antliche Lehrerversammlung ber Inspektion Langenschwolldach wird Mittwoch, ten 16.
September, nachmittags 2 libr, in biesiger
Schule abgehalten. Tagesordnung: Lehrprobe
des Lehrers Leruhammer zu gorn mit der Oberstuse über das Thema: "Wie hat König
Kriedrich Wilhelm III. für das Wohl des
Bauernstantes gesorgt?" Danach dält Lehrer
Lands is del zu Langenschwaldoch einen Bor-

# Aus den Nachbarlandern.

tet in Geinsheim. Er hatte in einer Birtdaft anscheinend bes Guten au viel getan, ging nach der Landestelle der Rheinfahre, öffnete ben Schlagbaum lobicon die Fahre am anderen Ufer lag), ichwantte auf ber Landungsbrude bis zu deren Ende vorwärts und ftirate fopfiiber ohne einen Laut von fich au geben, in den Strom, in deffen Bellen er sofort verschwand. Gine in der Rabe wohnende Frau bemerkte von ihrem Fenster aus den Borgang und erftattete Anzeige. Die Leiche fonnte noch nicht gelandet werden.

A Arengnach, 29. Auguft. Die "Liedertafel", die jest unter Leitung des Mufitdi-reftors Rinettel (Bingen) fteht, beichloß in ihrer geftern abgehaltenen Generalverfammlung fast einstimmig, fich an dem 1909 in Frankfurt a. M. stattfindenden Raifergefang. Bettftreit mit etwa 160 Sangern gu befeiligen. - Durch unvorfichtiges Santieren mit einem Rebolber bat der 19 Jahre alte Schloffer Martin Müller von hier gestern abend die 16 Jahre alte Ratharina Schneiber, die auf der Nahebrüde ging, in die Geite getroffen. Di Die Rugel

8 Sanau, 29. Auguft. Der Greistag bes Landfreifes Sanau beichlog, ju bem Ban einer Rleinbahn Sanau-Bu. bingen, foweit biefe ben Landfreis Sanau durchidneidet, ben Grund und Boden, fomie 30 000 M gu ben Bautoften und 20 000 W gegen Hergabe von Aftien zweiten Ranges zu stellen. Die Stadt Hanau zahlt zu dem Bahnbau 80 000 M. die Gemeinden Oberiffigheim, Rudigheim, Martobel und Bruchfobel zahlen dazu aufammen 30 000 Mart.

# Gerichtsfaal.

Chebruchiache.

In einer Chebruchs-Mifare fant gu Gorlig eine Berhandlung por ber Ferienstraflammet unter vollem Ausichlug ber Deffentlichteit ftatt. Ein früherer Rechisanwalt und ein Referendar wurden au je 6 Wochen Gefängnis berurteilt. 3mei Mitangellagte, ein Leutnant und ein Mieffor, murben freigesprochen.

Rotzuchteberjuch.

Jener brutale Gewaltaft, welcher zu Anfang diefes Monats die Bewohner bes borderen Rieds in große Aufregung verfeste, fand geftern bor dem Kriegsgericht gu Darm ftadt feine gerechte Gubne. Angeflogt ift der vielfach vorbestrafte frühere Anecht Wilhelm Steuerwald, geboren in Alzen, guleht wohnhaft in Maing, wegen Notzuchtsversuchs. St., welcher in der 2. Estadron des Dragonerregiments Nr. 23 diente, be-nab sich am Abend des 3. August ohne Urland nads Grafenbaufen, da er friiber in ber Rabe gedient hatte, jum Tang. Auf dem Beimweg in der Racht verfolgte er nun einige Madden, welche auf dem Gensfelder Sof bedienftet waren. Broei derfelben gingen durch und er rif das dritte, ein faum 15jähriges Mädchen, nieder, um es zu bergewaltigen. Das Mädchen, noch ein halbes Rind, wehrte fich aber fehr energisch gegen ben roben Batron. Es gelang ihm, wieder aufaufommen. Der fehr fraftige Angellagte padte es von neuem und rig es auf einem neben der Chanifee gelegenen Riibenader wieder gufammen. Er ftopfte bier dem Madden trot beftiger Gegenwehr Sand in ben Mund, um das Schreien gu berhindern, mobei er fie mit dem Tode bedrohte und ihr die Meider vom Leibe rif. Wie fich bas Mädchen gewehrt haben muß, beweift ber Umftand, daß es bem Unhold trot feiner Braft nicht gelang, fein Borbaben auszufiib. ren und daß Bloufe und Rod des Madchens in Teben bom Leibe hingen, als auf das Geer anderen durchgegongenen Mödchen Bilfe berbeieilte. Der Ribenader war im Umfang von 4 Metern total zerstampft. Als die Leute hinzufanten, stellte St. sich zunächst ichlafend, ging dann aber burch und trieb sich den andern Tag im Walde umber, bis er, bont hunger getrieben, fich abends freiwillig ftellte. Er gibt an, betrunfen gewesen gu fein, doch ibrechen die Beugenausiagen, fowie alle Umftande dagegen. Rach der unter Ausschluß der Deffentlichkeit geführten Berbandling beantragte der Bertreter der 2in-Magebehörde 2 Jahre Buchthaus mit den De-benftrafen. Der Gerichtshof ging weit über die beantragte Strafe binaus, indem er von bem berechtigten Standpuntt ausging, bair bas Bericht die Bflicht habe, bas Bublifum negen die in der letten Beit fich in erichreden-ber Beife mehrenden Ueberfolle aller Art auf öffentlichen Stragen, ut ichuren. Das Urteil lautete: Unter Berjagung milbern-Der Umftande megen unerlaubter Entfernung, Rotzuditsberfud, Diftbandlung etc. auf drei Jahre Budtbaus, Aus-

# Aus der Sportwelt.

Rabiport.

Biesbabener Jahrrab-Champignon. Biesbabener Jahrrab-Champignon. Det Picsbadener Dauerfahrer Robert de de ffartet Conntag, ten 30, August in einem Stundentennen in Colmar gegen bengofalmatador Boeicklin und den Franzoien Bernard. Am 6. September startet Bedel in Mainz in der Mersterschaft von Delsen.

IX D. R.B. Der für ben 30. Mug. angefeste Gaupreisfahrtentag ift wegen ber an biefem Zage flattfinbenben Gernfahrt "Runt um Frantfurt" auf ben 20. Geptember verlegt morben. Bunbespreisfahrtentag ift ber 13. Gept. für 6 und 12 Stunden, Der Start ift morgens 5 Uhr an ber Mainwarte Franffurt a. D. Die 6 Stunbenstrede führt über Morfelben, Darmftabt, Deibelberg, Schwehingen, Dodenheim und aurud. Die 12 Stunbenftrede bis Mühlburg bei Rarisruhe und jurud. Melbungen find an ben 1. Gaufahrwart Rarl Schmitt, Schucharbftr. 6, Darmftatt, gu richten,

Quitibort. Die längfte Ballonfahrt im Jahre 1908 mit einem Ballon bon 600 Rubitmeter Inhalt ift von bem frangofiichen Meronauten Alfred Leblanc ausgeführt worden, der mit seinem Ballon "Chibere" 461 Kilometer gurudlegte. Leblane fiel der für diesen Zwed ausgesete Antonnette-Wanderposal zu.

Bafferiport.

Die Melbungen gur Motorboot-Regatta auf ber Elbe, bie ber Raiferliche Automobil-Club am 6. Ceptember bon Samburg nach Savelberg beranftaltet, find recht gabireich eingegangen. Der Melbeichluß ergab 16 Unterschriften. für Klaffe 1 ging eine, für Klaffe 2 ebenfalls eine, für Klaffe 3 vier, für Klaffe 4 fieben und für Klaffe 5 und 6 wiederum je eine Rennung

Schwimmiport. Das Bettichwimmen quer burch ben Dig. geliee, bas am Sonntag bon ber Bribat-Babe-Gefellicaft 1896, Berlin, peranftaltet wirb, peripricht recht intereffanten Sport, ba bie besten Schwimmer wie Rausch, Bape, Gebat, Bacharias, Bahn etc. an ber Ronfurreng teilnehmen werben. Die gurudgulegenbe Strede betrögt ca. 4 Rilometer unt führt vom Restaurant "Stranbichlog" bei Friedrichshagen nach Rahnsborf. Bierbeiport.

Mm bierten Benntage in Baben-Baben fam bas Bring Bermann von Cachien-Beimar-Memorial (Breis 50000 A) Beimar-Memarial (Preis 50000 A) sum Austrag. Es liefen vier Pierbe. Sieger wurden Weinbergs Juchsbengt "Jauft", zweiter wurde be Buifferets bunkelbrauner Wallach Teison". Dritter Schmieders brauner Hagen "Hüben". Totalifator: 21:10: Blat: 12, 12:10. — Im Seibelberge Andbecap, dos mit 12000 K totiert ift, liefen fieben Pierbe. Erster wurde Gestüt Gradis Bunkelbrauner Hackberg", dweiter Batheisers bunkelbrauner Hagen "Dinkelberg", dritter "Waddisch", zweiter Batheisers bunkelbrauner Hagen "Delphin II". Totalisator: 18:10. Plag 18, 15, 18:10. — Im Kincfe; m. Rennen (13500 A) liefen vier Pierke. Erster wurde Kionnes braune Stute "Dinas" zwiichen Palheisers braunem Sengit "Major Kie" und Beindergs Kuchsstute "Fabula". Totes Mennen sür zweiten Plag. Vertes Pierb Weinderzs Kuchsstute "Rubica". Totalisator: 52:10: Blay: 14, 7, 6:10. Blas: 14, 7, 6: 10.

# Berftüchelte Leiche im Koffer.

Bie bereits gemeldet, wurde in Da rfeille ein Berbrechen entdedt, das in feinen Ginzelheiten an ben im vergangenen Jahre in Monte-Carlo an der Frau Emma Levin begangenen Raubmord erinnert.

Die neue Bluttat erregt besonders durch die Berfonlichfeit des Taters Aufschen, benn Cafar Taffo ift der Schwager eines Bangers der Barifer Oper, des Tenors Ruibo. Heber die Kriminalaffare erfährt man nach bem Geftandniffe des Mörders folgende Gingelheiten: "Bor umgefähr 10 Tagen langte mit einem Auswandererichiff aus Columbien Die 60 Jahre alite Elias Omair in Marfeille an. Die Frau ftammte aus Armenien und wollte nach furger Raft im frangofifchen Safen wieber in ihre Beimat gurudfehren. war in einem Emigrantenhotel von Marfeille abgeftiegen, beffen Befigerin die Frau Rubio, die Mutter des Parifer Opernfangers, ift. Gine Tochter ber Hotelbesiterin ift feit 12 Nahren mit bem Armenier namens Cafar Tailo verheiratet. Diefer hat ursprünglich als Dolmetider im Hotel fungiert, es war ibm gelungen, fid) berart in das Bertrauen der Familie einzuschleichen, daß man ihm die Sand der alliesten Tochter gewährte. Bei ihrer Anfunft batte die Armenierin an Fran Ruibo das Anfuchen geftellt, für fie um Umwechlelung einer Summe bon 315 Francs in ausländischem Gelbe beforgen laffen gu wollen. Frau Ruibo betraute mit dieser Aufgabe ihren Schwiegersohn und forderte die Armenierin auf, fich am folgenden Tage bei ihm die frangösische Bahrung zu holen.

Run beforgte Taffo zwar fofort das Wechselgeschäft, doch begab er sich mit dem erhaltenen frangösischen Gelbe des Abends in eine Spielholle, wo er die gange Gumme verfpielte. Als bann am folgenden Tage Die Armenierin ihr Gut forderte, wußte fie Toffo burch drei Tage ju vertröften. Am letten Donnerstag bestellte er fie in feine Bohnung, um ihr bier ihr Gigentum einguhandigen. Bur festgefetten Stunde erichien fie bei ibm. Bahrend er fich an feinem Schreibtifd gu ichaffen machte, hatte Die Frau ihre Blide durch das Fenfter auf das Safenpanorama gerichtet. Ploglich murde fie bon Taffo rudwarts gepadt, ju Boben geriffen und, bebor fie einen Silfeidrei ausgeftogen batte, erwürgt. Der Morder ichleppte bie Leiche feines Opfers in fein Schlafgimmer, ichloft die Wohnung ab und begab fich

Bau- und Bunbespreisfahrtentage im Bau | mo er fich an die Berftudelung ber Ermordeten machte. Mit einem Raffermeffer ichnitt er ben Ropf ab, entnahm bem Ropper Beichteile und ftedte ben Rumpf in einen großen Koffer. Den Ropf widelte er in Bachsleinwand. Er hatte die Absicht, den Roffer mit feinem Inhalt per Ca "i in Die

Ferne erpedieren gu laffen. Rach biefen Borbereitungen ichlog er wieder feine Wohnung ab, um feine auf dem Lande weilende Frau und drei Rinder gu befuchen. Er blieb bis Montag früh abder aus feiner Wohnung dringende Leichengeruch aufgefallen. Gie hatten Die Boligei benachrichtigt, welche die Tur auffperren ließ und das Berbrechen entbedte. Das Einschreiten ber Behörden hatte eine Menichenanfammlung bor dem Baufe veranlagi. Toffo gewahrte diefe, als er feiner Wohnung auschritt, und ahnte gleich, daß man hinter feine Tat gekommen sei. Er begab sich daher selbst in das Polizeikommissariat, wo er ein Beftandnis über fein Berbrechen ab. legie und fich in einem unbeauffichtigten Moment durch einen Revolberichnis ent-leiben wollte. Taffo ift in den Börsenkreisen pon Marfeille eine befannte Berfonlichfeit.

# Wo man tagt.

Berbanbstagungen nnb Berfammlungen. \* Bund beutider Frauen, Bum 1. Mal nach feiner von 2 Jahren in Rurnberg erfolgten Reorganisation, die gwar den nefprünglichen Blan nicht gang berwirflichte, aber doch manche einschneidende Beranderung in feiner Busammensetzung, seinen Statuten und Geichäftsordnungen brachte, tritt ber Bund beuticher Frauenvereine in Diefent Serbst zu seiner achten Generalversamm-lung zusammen, die auf Einladung des Schlefischen Frauenverbandes vom 5.-9. Oftober in Breslau stattfinden wiro. Der Bund, in dem befanntlich die bürgerliche (parteipolitisch und konfessionell unab-hangige) deutsche Frauenbewegung aller Richtungen und Arbeitsgebiete zu einem nationalen Ganzen aufammengefchloffen ift, be-ficht gurgeit aus 27 größeren Landes. Fachund Standesorganisationen, 179 bireft und etwa 700 indirett angeichloffenen Lofalvereinen. Bahrend die fiebente Generalberfammlung in Nürnberg fich hauptfächlich mit nichtigen Organisationsfragen zu beichäftigen hatte, wird die bevorstebende der Erorterung affneller Frauenforderungen gewid-met fein, in erfter Linie der Stellungnahme ber Grauen gur Strafreditereform, unter Bugrundelegung einer bon der Rechtstommiffion des Bundes fürglich veröffentlichten Denfichrift über diefen Gegenstand. den üblichen allgemeinen und Kommiffions. berichten fteben ferner erneute Antrage im Sinne bes uriprünglichen Reorganisationsplanes, fowie Antrace betr.: eine Agitation für das Gemeindemahlrecht der Frauen, die KongeffionBerteilung für Schanfbetriebe, Die Rofernierung ber Broftitution und eine Stellungnahme bes Bunbes gur preugifchen Mäddenichulreform auf der Tagesordnung. Für den Nachmittag des 6. Oftober find Sihungen der Rommiffionen (für Arbeiterinnenichut, für Bebung ber Gittlichfeit, für Befämpfung des Alfoholismus und für Kinderschut) in Aussicht genommen, für Montag, den 5. Oktober, nachmittags, eine Bropagandabersammlung für junge Möd-Bropagandaberfammlung für junge den. In einer öffentlichen Abendverfammlung am 7- Oftober foll dos Thema "Straf. bollgug und Gefängnisweien in bezug auf bie Frauen", in einer folden bom 8. Forderung des Frauenstimmrechts behandelt werden. Die umfassenden Borbereitungen für die Zagung hat auf Beranlassung des Schlesischen Franen-Berbandes (Vorsihende Frau Marie Begner) ein gu biefem Bwed in Breslau gebildetes Lofalfomitce übernommen. - Da den jedermann juganglichen Generalberfammlungen bes Bundes fowohl innerhalb wie außerhalb der Frauenbeweg-ung, vom Publifum und Preffe ein stetig fteigendes Intereffe entgegengebracht wird - ben großen Fortidritten gemäß, die in diefer wichtigften Rulturbewegung bon Jahr au Nahr gu tonftatieren find - und ba ber Bund jum erstenmal im Often tagt, burfte eine besonders gablreiche Beteiligung zu erwarten fein.

### Lette Drahtnadrichten. Anigabe bes Bariebalballons.

Berlin, 29. Aug. Der Barsebalballon wird Montag eine Reise von Hahrten beginnen, in beren Berlauf er die ihm gestellten 4 Aufgaben zu lösen hat. Um Montag wird er zunächst in einer kitindigen Fahrt versuchen, die von der Militärbehörde gewünschte, aber sehr gehaltene Habe zu erreichen. Nach einem Rusetage am Tienstag erfolgt sodann die 12ftündige Dauersahrt. Im ganzen soll-Betriebsstoff für 16 Stunden mitgenammen merden für 16 Stunben mitgenommen merben.

### Bulows Drgan.

London, 28. Mug. Die "Times" fagt, bie ma-rotfonische Mffare iei nur von Bebeutung me-gen ber Beziehungen gur europäischen Politif. Die Unruhestister feien ftart gusammengeschmolan seiner Schwiegermutter, wo er fich nacht ber Armenierin erfundigte. Er verbrachte bann die Nacht im Gotel, um am Freitag Bulows Ordgan brange et was unmorgen in seine Wohnung guruckzuschen, gebulbig auf eine sportige Erfla-

rung ter frangöfifden Bolitit, aber bies beme nicht an, bag Deutichland augenblidlich geneiet fei, in die frangofiiche Sandlung eingugreits wenn es auch möglicherweise ein Beichen bag nicht alle Gefahr vorüber fein.

8 Uhr-Labenichluß.

Dresben, 29. Aug. Auf Berfügung ber Rreit, hauptmannichaft tritt bier ber 8 Uhr. Laben-ichlug vom 7. Geptember in Kraft.

### Dighanblung eines Gabrifanten.

Baridan, 29. Mug. In ter Baummollipin. nerei Rindler in Pabianice bei Lobs follien 100 Arbeiter entlaffen werben, mogegen bort beichäftigten Arbeiter proteftierten. Rinb. ler, ber bie Leute beruhigen wollte, murbe arg mighanbelt unt tonnte toum fein Leben retten Gin Teil ber Maschinen wurde vernichtet,

Explosion.

Budapeft, 29. Aug. In ber Roffntbitrage er-eignete fich infolge ber Unachtfamfeit eines Badtragers, ber mit ber brennenben Bfeife im Munte eine große Benginflaiche in ein Saus trug, auf ber Treppe fiel und bie Bengin iche gerrummerte, eine gewaltige Erplosion. Gin Teil bes Saufes fturgte ein. Zwei Menichen berbrannten in dem ausgebrochenen Zeuer, acht Berfonen wurden schwer verlett.

### Benegolanifder Rouflitt.

Bafbington, 29, Mug. Die venegolanifche Dejenbehörde bat ben amerifanischen Dampier, welcher die Bost mitbrachte, während 48 Stunden im Haften gurudgebalten. Dieser neue Imischenfall dürste eine Berthärfung ber Bestehungen zwischen Benezuela und ben vereinigten Ctaaten gur Folge haben.

Balaftinabilger.

Rom, 29. Mug. Der Bapft elpfing gestern bie Bilger, bie fich auf ber Rudreife bon Baloftina befinden und erteilte ihnen feinen Gegen.

Proflamierung Mulch Safibs.

Tanger, 29. Aug. Muley Dajib ift gestern auch in Motator als rechtmäßiger Gulsan proflamiert worden. Bu Auba hat sich von Ab-tul Asis abgewendet und befindet sich von Ar-filla auf dem Wege nach Tanger.

Cheirebafteur: Bilbefm Clobes, Berantworifich für Palitif, Bollswirtigelt und handel: Pauf Lore us, für Feuilleton, Theater, Runft und ben gefamten Weigen Tell: Wilbelm Clobes, für ben Angelgentell: Friedric Beitum, familich in Wiesbaden, Dund und Berlag bei Bied-badener Generals Angelgerd Lound Lepbold in Wiesbaden

# Der Abend ist wirklich wundervoll gewesen,

aber beut muß ich auch wieber bagen. 3ch taun nicht mehr im Freien bleiben, obne nachts zu buften; ich schlafe nicht und bin matt und elend für mehrere Lage, - Aber liebe gnabige Frau marum nehmen Sie benn teine Fans achte Cobener Mine: Sie benn teine Kaps achte Sobener Mineral-Paffillen? Ich würde ihnen empfehlen, ein paar au lutichen, mahrend Sie sobraußen siehen; dann abends vor dem Einschlafen noch ein oder zwei und Sie sollen sehen, es quallt Sie kein husten und Sie schlaften prachivoll. Fans ächte Sodener kauft man für 85 Big, die Schachtel in seder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung.

# Hohenlohe Hafermehl

Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.





Temp. nach C. || Barometer gestern 736 mm

Borausfichtliche Bitterung für 30. Mug. von Der Dienstiftelle Beilburg: Beitweife heiter tagsüber etwas warmer; nur noch ftridmeile 60 ringe Regenfalle.

Riederschlagshöhe feit gestern: Weildurg 1. Feldberg 3, Reufirch 1, Marburg 2, Fulba 4. Wisenhausen O. Schwarzenborn 1, Kassel O.

Baffer- Abeinpegel Caub gestern 1.97, beute 1.91, frand: Mainpegel Hanau gestern 1.59, beute 1.74, Lahnpegel Beilburg gestern 1,56, beute 1.56

30. M guft Commenguigang 6.50 | Morbaufgang 6.52

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse & Optiker, Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

# Bandel und Industrie.

Obstmärfte in Raffan.

berlahn frein und St. Goarshau-bertahn frein und St. Goarshau-hatt. Die in ben amei lepten Jahren ge-ten Erfahrungen laffen erwarten, bag auch mem Jahre ber Marft reich beschielt wer-Der Tiermin wirb noch befannt gemerben. Es ist eine befannte Tatfacha mi den fruderen Obstmartien flor satoge weien, daß jorgfältig gehslückes, gut jortiernen, daß jodgemäß derpackes Obst höhere nied erzielt, als ichlecht behandeltes. Deshalb weier erzielt, als ichlecht behandeltes. Deshalb weier erzielt, als ichlecht behandeltes. Deshalb weier ganzen Auzobl von Ortichaften Wonat weier ganzen Auzobl von Ortichaften durch greis-Obst- und Weinbaulehrer fostenlose weitweisungen im Kilüden, Sortieren und weitweisungen im Kilüden, Sortieren und eraden bes Obftes gegeben werben,

Rebftanb und Weinhandel.

8. Lordhaufen a. Rh., 28. August. Die feit-leige Birterung war für bie Entwidelung ber muben nicht besonbers forberlich. Der Belien icon bon Anfang an ju munichen ind ind bie diesjährigen Erntogussichten und find die diesjährigen Erntogussichten wednegs gute zu nennen. So wiel sich bis at überieben läst, wird in diesem Jahre wohl meniger geerntet werden, wie im Jahre Bei ben Reblausunterfuchungsarbeiten on Bei ben neblausunlebsuchungsarbeiten in biefiger Gemarkung nichts Berdächtid gesunden. — Eine große Bartie 1906er und
mer Raturweine gelangt am 9. September 38. babier seitens des biefigen Bingerverst auf öffentlichen Bersteigerung, woran sich de ine Privatweinversteigerung anschließt.
bie seitberigen Beinversteigerungen des egervereins ftets gut bejucht murten, und bie schotenen Rummern flott Rehmer fanben, iff man, bag auch biefe Berfteigerung wieber

famt jahrlich in Ufingen 20 Martte ftattfinben. Bichmarft.

Bingen, 27. Muguft. Der heute in Bingen abgehaltene Groß- und Kleinviehmarft mar mit eima 450 Stud Großvieh und 50 Kalber bejabren. Der Geschaftsgang war sehr lebbast und bereits auf dem Vormarkse wurten 210 Stüd Größvieh versauft. Die Breise waren wie in der legten Zeit gewohnt hoch und auch die Schweine wurden in den legten Tagen in der Umgebung böher als bisher bezahlt. Hur ½ bis 34jährige Kälber wurte 83–85 A, für Jährlinge 115–120 A, für junge Kühe von fräftigem Körperdam 280–330 A, für ältere trodenstehende Tiere 210–215 A, für ältere mildeschende Tiere 210–215 A, für altere Der Weichaftsgang war febr lebhaft und trodenstehenbe Tiere 210—215 A, für ältere mildgebenbe Kühe 225—310 K, für hochträchtige Kühe 350—425 A, für Fahrfühe 330—400 A besahlt. Das Kaar dahrochien ichweren Schloges lostete 900—1010 A, das Kaar leichteren Schloges 795—870 A. Die Durchschnittspreise stellten sich sür Schlogen erster Qualität im Zentner Schlachtgewicht auf 94—97 A, zweiter Qualität 85—90 A, britter Qualität 75—80 A, Kinber erster Qualität ouf 80—85 A, zweiter Qualität auf 75—78 A, britter Qualität auf 72—75 A, Kälber erster Qualität auf 80—83 A, sweiter Qualität auf 75—80 A, zweiter Qualität auf 75—80 A, kweiter Qualität auf 80—83 A, zweiter Qualität auf 75—78 A, tritter Qua A. zweiter Qualität auf 75—78 A. britter Qua-lität auf 70—73 A. Schweine erbrachten im Zentner Schlachtgewicht in der Umgebung 68 bis 70 A. Der nächte Biebmarkt findet am Donnerstag, den 10. Septimber fatt.

Gold für Deutichland.

Fronantie, 28, Aug. Der Dampfer "Roon" ift am 27. Auguft mit nabegu einer Million Bfund Sterling Gold, bas für Deutschland bestimmt ift, pon hier abgegangen.

Der Rabitalmartt.

Berlin, 28. Aug. In ber heutigen Sigung bes Bentralausschusses ber Reichsbant murbe feitens bes Prafidenten Erzellenz Hauftein unigen Stadtverordneten-Bersammlung noch

um zwei vermehrt werben, fodag bann insge- letten Bochenausmeife eine weitere erhebliche famt jabrlich in Ufingen 20 Martte ftattfinben. Befferung erfahren habe. Die ftenerfreie Rotenreferbe betrage etwa 346 Millionen unb fei bamit um etwa 170 Millionen gegen ben gleichen Beitraum des Borjahres höher. Die fremden Gelber wiesen eine erhebliche Junahme auf. Ein großer Teil hiervon entfiel auf Staatsguthaben. Die Goldbestände seien gleichfalls erheblich böher als im Borjahre. Etwa 200 Millionen seien aus dem Anglowed ber als im Borjahre. der als im Soriante. Eine 300 Artiebien eten aus dem Aussand augefloffen. Der öffentliche Geldmarkt fei sehr leicht, dagegen zeige der Ka-pitalmorkt immer noch eine gewisse Spannung. Trot des günstigen Standes ter Bant sei mit einer Diskontermäßigung wegen der bevorste-henden Ansbrücke an die Bant zum Quartavichlug nicht gu rechnen.

Bergmerfe und Metalle.

Bom ameritanifchen Gifenmartt. Philabelphia, 28. Aug. Gur norbliches Giegereieifen berricht bessere Kouiluft, auch im Guben ift bie Stimmung vertrauensvoll. Wahrend bie Tenneffee Iron Compagno bis Jabresichluß ausnerkauft ift, lieden in Birmingbam noch 700 000 T. in Handlerlangern. Dies wirft ber Breis-steigerung entgecen. Die Rachfrage nach Fertigmaterial ift magig befriedigenb.

Bolle unb Baummolle.

Brenten. 28. Aug. Baumwolle. Upland middl iolo 50% (50%), rubig. Sabre. 26. Aug. Baumwolle rubig. Aug. 61%, Mai 57. Liverpool. Baumwolle. Umjah 2000 B.

davon amerif. 1000 B., auf Unternehm. und gur Ausfuhr 800 B. Tageszufuhr 0000 B. Middl. amerifan per Juni 4,83, Juli 4,63, Rop. 4,65, Jan. 4,62, fletig. Offinbiide Fully good Comra 123/30, Fine Bengal 324/11, Good fair Tinnevelly 4. /22.

Brobuftenborje.

Berlin, 28. Aug. Beigen per Sept. 198,00 Oft. 199,25, Dez. 200,50. Roggen per Sept. 172.75, Oft. 176,50, Dez. 178,00. Hafer per Sept. 158,50, Dez. 163,75, Mais amerikan. Migeb Sept. 156,00, Dez. 152,00. Beigen-

mehl 25.50-28.75, Roggenmehl 21,00 bis 24.30 .K. Die ftartere haltung ber geftrigen Muslandeborien und bas ftarte Ungebot aus ber Brobing, perurfachten am Getreibemarti anfange Realifationen, tie Breife bon Beigen und Roggen gaben daraufhin nach, erholten fich aber, als Liverpool höhere Preise melbete. Die Geschäftstätigkeit blieb sehr klein. Dafer stand anfangs in besserem Begehr, gab aber später etwas nach. Mais und Rüböl geschäftslos und nominell unverandert. Better: Bewolft und regentrobenb.

Berliner Borie.

Berlin, 28. Aug. Die heutige Börse stand wieder in erster Linie unter dem Einfluß der Newhorfer Anregung, so daß die gestern in Fluß gesommene Auswärtsbewegung weitere Fortschritte machte. Die Haltung war demgemäß sehr seit, besonders auf dem Montan-Aftien-martie auf dem bent auch Bernwerts. Aftienmartie, auf bem bente and Bergwerts-Aftien, namentlich harpener, lebbatter gelragt waren. Die erhebliche Breissteigerung ber Stahltrust-Aftien in Newyorf und ber Wochenbericht bes Fronmonger bom amerifanifden Gifenmarft, wonach die Nachfrage nach Robeisen und auch nach Ferrigerzeugnissen belebier ist, regten für Montan-Altien an. Auch die Taisacke, das an der Rewhorfer Börse weiter Kauflust für fest-verzinsliche Werte bereicht und der Deckungsbe-gehr in den seitenden Spekulationswerten noch immer gu bemerten ift, wirfte befeftigent ein. Es logen überbies Melbungen aus Remport por, wonach bie Dibibenbenfchähungen für bie Union und Couther Bacific-Bahn weientlich höher Iauten, als man bisber angenommen batte. Im Buten, als man bisber angenommen hatte. Im Bu-iammenbang damit wurden auch amerikanische Werte, besonders Bleimore, rege gebondelt, während Canada Pacific nach der gestrigen Steigerung nur unwesentlich höber waren. Auf dem Geldmarkt stellte sich Geld auf kurge Ter-mine über den Monatsichluß auf etwa A Prop. Die Seehandlung war mit Geld die Exp-tember zu & Brog. am Werkt Weckiel maren. tember au 3 Brog. am Martt, Bechiel waren gefucht. Der 2 Uhr-Schlug mar ichmacher, Bri-batwechielginsfuß 234 Brogent.

# Berliner Börse, 28. August 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 26/4%.

	RESERVE HOUSE	C, ICC . LECK MI CHOCK .		the state of the s	Stacker, white
Wahrung: 0.89 Mark. — 7 Guldon spädeutsch; 12 Mark. — 1 Guldon hollandisch:  — 1 Mark Banco: 1.50 Mark. — 1 Peco: 4 Mark. — 1 Dollar: 6,20 Mark. — 1 L. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peco: 4 Mark. — 1 Dollar: 6,20 Mark. — 1	60. 96. 2 81.200 Stetlmer St. 4. 25 Gass. Landsor 3, 62.000 Wisestad. 1901 96. 200 60. XIX. a. 17 3, 60. XIX. a. 14 4 89.500 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 6	Section   Sect	Seri. HypBank   25   89 Jung   de LXIV   1912   de Lient del de Lxiv   1917   de Lient del de Lient del de Vi.   1917   de Lient del Lient del Lient de Lient.	10 83.706 Ward, Socher, 7 135.250 60. Servannial risk, 14 97.006 Indistrict Akilen. Serveth Glask, 15 12 89.007 Accumulat Fair 12, 121.106 Sea, 1, child for 3 12 89.007 Accumulat Fair 12, 121.106 Sea, 1, child for 3 12 89.007 Accumulat Fair 12, 121.106 Sea, 1, child for 3 12 89.007 Accumulat Fair 12, 121.106 Sea, 1, child for 3 12 89.007 Accumulat Fair 12, 121.106 Sea, 1, child for 3 12 89.007 Accumulat Fair 12, 121.106 Sea, 1, child for 3 12 89.007 Accumulat Fair 12, 121.106 Sea, 1, child for 3 12 89.007 Accumulat Fair 12, 121.106 Sea, 1, child for 3 12 89.007 Accumulat Fair 12, 121.106 Sea, 1, child for 3 12 89.007 Accumulat Fair 12, 121.106 Sea, 1, child for 3 12, 122.106 Accumulation for 104.8007 Accumulati	163.00.06 Obself, Etch. 8
ungurischer Wahrung: 1,70 Mark. — 1 Mari 1,121/r Mark. — 1 R	de,	90,000 de. Seden-Cr. 5	da.	7 137-905 de, WalluMan20 (278-755 Linden, Brunner, II 5 84,256) Bennervanner 14 14 333.0063 Louise Iliden, Par (188-18) Bennervanner 14 14 333.0063 Louise Iliden, Par (188-18) Bennervanner 15 14 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	S9 00-60   Meast, Deshandil 3   173-605     246.0046   do. Esplanett 8   89.1040   70   France-Hische   16-2566     99.0050   Micking Cosm.   12   125, 3046     107.256   Micking Cosm.   12   125, 3046     108.256   Micking Laper   14   135, 2546     108.256   Micking Cosm.   15   16-256     108.256   Micking Cosm.   16   16-256     129.0050   Mittee, Course   10   10-256     129.0050   Mittee, Course   10-256     129.0050   Mittee, Cour
				The state of the s	The second secon

# Rirchliche Aluzeigen.

Changelifche Sirche.

Marfifirac.

Bountag, ben 30 August 11. Sonntag nach ... Init, buptgotiesbienft 10 Uhr Berr Bfr. Solnfann. (Beichte und if. Abendmabl.) Abendgottesbienft 5 Uhr Derr Dit Chuger, Amtemoche: Berr Pfr. Biemen-

Bergfirche
Sinmez, ben 30, August. 11. Conntag nach Trinit.
Ind rejo. Jugendgotiesdieust 8.30 Uhr Herr Pfr.
Tein. Hauptgotiesdieust 10 Uhr Herr Pfr. Diebl.
Mach der Bredigt Christenlehre.) Abendgotiesdieust i Uhr Herr Pfr. Eberling. Aussbandiungen: Taning und Traumagen: Herr Pfr. Diebl. Bestidgungen: Herr Pfr. Diebl. Bestidgungen: Herr Pfr. Eberling.
Im Gemeindehauts, Steingasse. Inden satt.
In Gemeindehauts, Steingasse. Inden satt.

teuenverein ber Bergfirchengemeinbe.

itten Mittmoch, abends 8 Uhr Diffions Jungfrauen-Briten Mittmoch und Camstag, abends 8,50 Uhr Brobe bes Evangel, Rirchengejangvereins. Luntag, ben 8, September, von 4-6 Uhr : Baster

Siftens Jungfrauenverein. Mingfirdengemeinbe.

Sinntag, ben 80, August. 11. Conntag nach Trinit. imeigenesbienfi 10 Uhr: herr Plarrer Friedrich, (Rad ber Bredigt Christenlehre). Abendgottesbienft uhr herr Plarrer Lieber. Amisbanblungen: Laufen und Tramungen : herr Bilfsprediger Beber,

Semeinbefaat In ber Ringlirche 3 finben flatt : dienen Beneins ber Ringfirden-Bemeinde,

Butherfirden Gemeinde. Bunt Lieber mohnt jept Wielandftr. 21, 1. Svangelifches Bereinsbans, Blatterfrage 2, antag, den 30. August, vermirtags 11.30 Uhr: Semingeschute. Genntagsberein und Bibeiftunde sien aus. aus. Bemeinichaftsflunde.

Co. Mannere und Jünglinge Berein. Sonntog: nachm. 3 Uhr: Freier Berfehr. Abenbs

8.50 Uhr Berfammlung Montog abends 9 Uhr: Mannerdjorprobe. Dienstag abenbe 8.30 Uhr: Zurnen. Mittwoch, abends 9 libr: Monateverfammlung. Donnerstag, abenbs 8.30 Hhr: Monatsverfammlung

ber Jugenbabteilung. Freitag, abends 8.30 Uhr: Polaumenchorprobe. Samstag, abends 8.45 Uhr: Eebetsflunde, Die Bereindraume find täglich geöffnet. Auch Richtmitglieder bergich willfemmen.

Chriftlicher Berein junger Manner, Bieichftrage 8.

Conntag, 30. Muguft, nachm. 2,15 Uhr : Brobe für gemischen Chor. Um 3 Uhr: Kriegsspiele ber Ingenbabteitung. Abends 8.15 Uhr: Distuffion: "Das ift eine Sette ?"

Montag: 8.45 Uhr: Gefanoftunde, Dienstag: 8.45 Uhr: Bibe ftunde, Mittmo n: 8.45 Uhr: Bibestrunde ber Jugendabteilung, Donnerstag: 9 Uhr: Pofaunencherübung. Greitag: 8 Ubr : Turnen. Samstag: 8.45 libr: Stenographie und Gebeiffunde, Reber junge Mann bat freien Butritt.

Deutschfatholifche (freireligiofe) Gemeinde. Sonntag, ben 30. August, vormitrags 9.30 Uhr: Er-bauung im Burgerfagle bes Rathanies. Thema: "Die Religion ber Bernunft" Lieb: Dr. 238, Sir. 1 und 2, Sir. 3, Str. 5. - Der Butritt ift

für gebermann frei. Prebiger Welfer, Bulomfir. 2.

Bfarrer Bilfomm,

Cong. Lutherifche Dreieinigfeitogemeinbe u. M. C.

In der Arppta ber altfatholifden Rirde, Gingang Schwalbacherftrage.

Sonntag, den 30. Auguft (11. Sonntag nach Trinitatis), Bormittags 10 Uhr : Befegottesbienft.

## Evangel. Butherifder Gotteebienft,

Sthelheinftraße 23.

Sonntag, ben 30, Auguft (11. Conntag nach Trinitatis). Bormittags 9,30 Uhr: Predigtgottesbienft. Pfarrer Daller.

Evangelifd: Lutherifde Gemeinde

(ber evangelifch-Intherifden Rirche in Prenfen guge: harig) Rheinftr. 54.

Sonntag, ben 30, Mug. (11. Sonntag nach Trinitatis). Bormitags 10 Uhr: Gottesbienft.

Cup. Rabenftrunt.

Methodiften Gemeinbe, Friebrichftr. 36, Sinterb. I. Sonntag, ben 30. Mug. pormitrags 9,45 Uhr: Bredigt. Bormittans 11 Uhr: Conntagoldule. Abenbe 8 Uhr : Ebangelifationsverfammlung.

Dienstag, abends 8,30 Uhr: Bibeiftunde, Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Singftunde. Brebiger Rart Gife'e.

Rapelle Des Baulinenftifte.

Conntag, ben 30. Mug. : Bormittags 9 Uhr: Saupi: gottesbienft herr Bfarrer Biemenborff. Bormitrage 10.15 Uhr : Rinbergottesbienft. Dadim 4.80 Uhr:

Jungfrauenverein. Bionefavelle (Baptiftengemeinbe) Mblerftr, 17. Sountag, ben 30. Aug., vorm, 9,30 Uhr: Predigt.
11 Uhr: Sonntagsichule. Ruchmittags 4 Uhr: Predigt. 5.30 Uhr: Jungfrauenftunde.
Mittwoch, ben 2. Sept., abends 8,30 Uhr: Gebel.

Brebiger: E. Rarbinstu.

### Antholifche Mirche.

fiunde,

Pfarrtirde gum bl Bonifatius. 12. Connteg nach Bfingften. - 30. Muguft 1908. St. Deffen: 5.30, 6.30, 7.15, Militargottesbienft (bl. Deffe mit Prebigt) B, Rinbergottesbienft Umt 9, Dochamt mit Prebigt 10, lebe fit. Deffe 11.80 libr.

Radm. 2.15 Uhr Unbacht jum bl. Ramen Beju (9tr. (342).

Un ben Wochentagen find die beil. Meffen 6, 6.35, 7.15, (7.10) und 9.15 the. 7,16 (7.10) ift bie Schulmeffe.

Sametag 5 Ubr Salbe.

Beidigelegenbeit: Im Sonntagmorgen bon 5,30 Ubr, am Samstag nachm, bon 5-7 und nach 8 Uhr. am Donnerstag bon 6-7 Hhr.

Maria.Silf.Rirde.

Grubmeffe und Gelegenbeit gur Beichte 6, sweite 5t. Deffe mit gemeinichaftiider M. Rommunion ber Griffommunifanten 7.30, Rinbergottesbienft (umt)

Erftlemmunifanien 7.30, Lindergotiesdienst (Amt) 8.45, Hochams mit Prebigt 10 Uhr.
Nachm. 9.15 Uhr Andaht von den brei göttsichen Tugenden (338); 6 Uhr gediftete Krenzwegandacht für die armen Seelen (345), danach Segen.
An den Wochentagen find die beil. Meffen um 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr find Schulmeffen umd zwar: Montag und Douncestag für die Kehrlärafeichule, Dienstag und Freitag für die Kahellftrafeichule, Mittwoch und Samstag int die Riederberg- und Seiftstraßeichule Stiftftragefdule,

Un allen Bochentagen, Donnerstag ausgenommen, wirb die hl. Rommunion früh 6.30 Uhr ausgeteilt.

Freitag abend 6 Uhr geftiftete Berg Jefu-Andacht (357); am Borabend 5-7 Uhr Gelegenheit gur

Samstag nadim. 5 Uhr Calpe, 5-7 unb nad 8 Ubr Belegenheit gur Beichte.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden.

August 30th XI. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins, Litany and

Sermon. 6 Evensong
Sept. 2th. Wednesday.

11 Mattins and Litany. 11.80 Hely Eucharist,
Sept. 4th Friday. 11 Mattins and Litany.

> F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.

Hirth Rentier München. — Wesel Saalfeld.

Hooft-Graafland, Rentier mit Frau, Utrecht.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 27.

Waves 3 Hrn., Buenos-Aires — Klopfer,
Fr., Augsburg — Vree, Fabrikant m. Tochter,
Utrecht — Leschzinel, Kfm. m. Fr. u. Mutter,
Breslau — Pauli, Frankfurt — Schultz, Potsdam
Weckendahl, Kfm., Radevormwald — Schached,
Kfm., München — Schott, Frl., Radevormwald
— Schumann Ing., Berlin — Sievert, Kfm.,
Leipzig — Garmutter, Frl. Bonn.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19.

Donath, Frau, Godesberg. — Donath, 2 Fraulein Godesberg.

Darmstadter Hof, Adelheidstr. 30. Kirks, Student, Aalen. — Bube, Lehrer a. D. Kehdingbruch. — Hever Köln.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Wieland, Architekt, Stuttgart, — Meyer, Ingenieur mit Frau, Essen. — Bodenbach Cochem. — Pauly, Cochem. — Kessler, Halos. — Mey mit Familie, Dresden. — Schritleben mit Frau, Lüben. — Weger mit Frau, Magdeburg. — Lautenschläger Hannover. — Kesk, Osnabrück. — Fink, Vohwinkel. — Knür Vohwinkel.

Englischer Hof, Kransplatz 11. Herbert mit Frau, Lagny-sur-Murne -

Herbert mit Frau, Lagny-sur-Marne — Golobotodko, Frau mit Tochter und Bed, Moskau — Sceler, Frau Justizrat Bertin — Wezel Schneeberg, — Rapoport, Tarnopol. — Kohau, Wilna. — Lucke, Rathenow. — Knox London. — Jord mit Frau, London.

Müller, Kim., Köln — Mandel, Kim., Schwetzingen — Schäfer, Kim., H. Baden — Elisascheff, Fr., Charbin— Hack, Kim., Kupfertreh — Machol, Fabrikant, Berlin,

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18.

Bode, Pastor, Telenburg — Bode, Amtmann, Teklenburg — Fischer, Kfm. m. Fr. u. Bed., Berlin — Creuziger, Fabrikant m. Fr., Düsseldorf — Roos, Kfm., Chicago.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Fink, Kfm. m. Sohn, Hannover — Löwenstein, Kfm. m. Fr., Mainz — Tibranz, Beamter Minden — Kaib, Kfm. m. Fr., Ludwigshafen — Meyskorn, Beamter, Münster — Flad, Gutsbes. Bodelsbosen — Arbeit, Kfm. m. Fr., Perleberg — Leepold, Barmen.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.
Schmitz, Fr. Hauptm., Offenbach - v. Semmern, Fri., Wernigerode - Leclercq Fri., Pokreut - Friedstein, Fri., Bern.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Nölker, 3 Brüder, Koblenz — Vollbehr, Kiel — Reese, Kfm. m. Schwester, Selters — Heep, Jeamter m. Fr., Hadamar.

# gremden-Derzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Breher Major mit Frau, Stelp. — Grieff, Fräulein, Stelp — Bocker Neu-Ruppin — Stern Frau, Berlin — Freudenthal, Berlin — Schliebusch Frau Bonn — Hoffmann Bresh.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

von Spitzberg-Rostislw, General mit Frau, Petersburg, Detiene, Rentier, Lüttigh. — Bouny, Fabrikant mit Frau Lüttigh. —Imbach Dr. med. Zug.

Hotel Aron prinz, Taunusstrasse 46.

Bachmann Dr. med. Mikeesport. — Bachmann, Frau, Mikespoort. — Jospeh, Fraulein, Worms. — Landau Czenstochau. — Weil, Frau mit Tochter Wöllstein. — Strauss, Weinhändler Wollstein.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Zimmermann Würtburg. — Howard, Newyork. — Frielingsdorf, Frau. B. Gladtuch. — Pickel Würzburg.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

Fricke-Heinze Frau, Leipzig, — Tattersaci Hull, — Labryn mit Familie, Haag, — Christmann mit Frau, Stendal. — Curenne mit Frau, Stendal. — Spencer Frilulein Leeds. — Wilkens Grimbsby. — Verbeck mit Frau Hollad).

Hotel Nassau u. Hotel Cectiis, Kaiser Friedrich-Plaiz u. Wilhelmstrasse. van Loon mit Familie und Bed, Amsterdam - Mistroh Philadelphia. — Terin mit Familie

Brüssel — Eigner Hotelbesitzer mit Frau Hannover — Letow Frau Rentier mit Bed Weimar Rogers mit Kurier und Bedlennung, London Hotel National, Taunusatrasse 21.

Bustian Weinbündler, Bacharach — Bansen, Malmö — Mousel Luxemburg — Duwenhögger Frau mit Tochter Siegen — Salomon-Bornstein Frau Berlin Hotel Prinz Nicolas,

Nicolasstr. 29-31, Heilbust Rechtsanwalt Hamburg — von Geldern, Fabrikant mit Familie, Düsseldorf —

Hirstein, Kaufmann Frankfurt

Hotel Petersburg, Museumstr. 3.

Baumann Bankler Frankfurt.

Quellenhut, Nerostrasse 11.

Engel Bremen. — Hüfner Ochsenfurt. Zurguten Quelle, Kirchgasse 3. Blücher Kaufmann Remscheid! — Blücher Rentier Remscheid.

Hote: Reichshof, Bahnhofstr. 16.

Behahmacher Student Luzern. — Lindemann Fräulein Lehrerin mit Schwester Bommern. — Martin Frau Hotelbesitzer mit 2 Kindern Bruckhausen. — Wiener Doutmund. — Schleicken Lehrer mit Frau Krefeld. — Knott Lehrer Brühl. — Hein Glatz. — Weckmüller Kaufmann mit Frau Luckenwalde. — Iklemm Schwalkalden.

Hotel Reichspost, Nicolasstr. 16-18. Karowesski Frau Moskau — Uyldert Fräulein Amsterdam. — Meyer Amsterdam. — Thomas

Köln. — Schnorenberger Oberlehrer mit Frau Düsseldorf. — Nathan mit Familie London. — Sümmer Revisor mit Frau München. — Breilmann Obersekretär Borbeck. — Klussmann Nürnberg. — Koch mit Frau Tübingen. — Heesen mit Frau Haag. — Jakob Fabrikant mit Frau Kirchheim. — Lehm Frau Philadelphia. — Schenck Fräulein Philadelphia. — Kessler Fräulein Philadelphia. — Rosenwald Köln. — Cahn Kaufmann Lollar.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.

Gröven Gebrüder Euskirchen. — Hene England. — Lichtenstädter Nürnberg. — Cruna mit Frau Koblenz. — Schaulandek Kaufmann mit Familie Kornenkurg. — van der Tas mit Frau Amsterdam.

Hotel Ries, Kransplatz.

Behrmann Petersburg. — Stricker Frau Rentier Wien. — Diederich Remscheid. — Herms Gerichtereferendar. Hannover. — Otte Architekt mit Frau Wien. — Otte Wien.

Hotel Riviera, Bierstadterstrasse 5. Schwendy 2 Fululein Berlin, — Trench 2 Fraulein mit Bed, Dublin, — Pelet Fraulein Kassel.

Römerbad, Kochbrufnenplatz 3.

Koeppen mit Frau Lauenburg. — Bauer
Frau Kassel. — Hirschberg Rentier mit Frau
Berlin. — Fischer mit Frau Schweidnitz. —
Hahn Frau Danzig,

Russischer Hof, Geisbergstr. 4. Stens Fräulein Dortmund.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Mathiason Frau Hamburg. — Lipschütz Berlin. — Förster mit Frau Breslau.

Schützenhofstr. 4.
Sattig Amterichter Pfess. — Sattig Geh. Justizrat Glogau. — Kriwanek Chemiker Breslau. — Souer Konsulatsverwalter Dr. Bressau. — Barattoni Breslau. — Weiss Oberrad.

Schwarzer Bock, Kranzpiatz 12.
Leisler, Fr. m. Bed. Offenbach — Maas, Frl., Itzehoe — Sommerlat, Sanitätsrat Dr., Frankfurt — Riege, Kfm., Libau — Roesner m. Fr. u. Pflegerin, Berlin — Pröhl, Frl. Wernigerode — Ramm, Rittergutsbes., Wellentin — Lorenz, Stadtrat m. Tochter, Döbeln — Ballance Frau Dr. Peona. — Hembd Student chem., Charlottenburg.

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 8.

Brüggemeyer Fabrikant Detmold. — Kredel mit Familie Brüssel. — Baron von Kleist Oberleutnant Berlin.

Spiegel, Kransplatz 10.
Siepmann mit Frau Rombach, — Leysner
mit Frau Krefeld, — Boiransski Frau Moskau,
— Seligmann Frankfurt.

Privathotel Silvana, Kapellenstr. 4. Herholiz Frau mit Sohn Hamburg. Hotel Tannhauser, Bahnhofstr. 8.
Lentes Lehrer Heines. — Luchs Dr. met
Limburg. — Pistor mit Frau Barmen. — Hey.
mann mit Frau Barmen.

Hotel Union, Neugasse 7.

Kollberg Düsseklorfj — Lefrere Köln Hausdorf Frankfurt. — Gielen mit Frau Meres, ned. — Senft Fabrikant mit Frau Hahnstatten — van Ardenne Student Amsterdam. — van Wetering Amsterdam.

Viktoria-Hotel u. Badhaua, Wilhelmstrasse 1.

Blümel Moskau. — Hübner Kaufmann mit Tochter Potsdam. — Brouwers Tilburg. — Befard Ingenieur Chateau de Bruadine. — Peltier Dr. Paris. — Retif Dr. jur. Paris. — Hepeurt mit Frau Blois. — Lüftschitz Wien. — Hock-Schouten Frau Dr. Nymwegen. Grohmann Berlin. — Fliegenschnidt mit Frau Löttich. — Reynrers 2 Hetren Amersfoori. — le Boocks mit Frau Minneapolis. — Englant Fräulein Cheshire. — England Frau Cheshire.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichpt. 1.

Bishee, Frau ondon — v. d. Groeben ma Bed., Berlin. — Hatrisson, New-Port. — Rephens Frau Edinburgh. — Judson Frau, Boston — Whitely, Frau, Newyork. — Bender, Frau Charlottenburg.

Hersfold Liverpool, — Schwapped Liverpool, — Gohw Duisburg, — Laap, Frau Ingenieur, Hagen. — Zander, Frau Hagen. — Davids mit Frau Husum. — Ivers mit Frau Husum. — Kramer Euskirchen. — Schorn, Euskirchen. — Lang Derlin.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.

Heltmann, Barmen. — Schepp, Fräulein, Essen. — Eiche 2 Fräulein Kronau. — Ficht Grossherzoglicher Regierungssekretär mit Fras.

Luxemburg. — Loens, Fräulein Lehrerin Eickel. — Knaps Frau mit Schn, Ahrweiler. — Behrens, 2 Fräsein Oldenburg. — Volk Kahl.

Weisses Ross, Kochbrunnenplats 2.
Ebert Kaufmann Chemnitz, — Beykhaus
mit Frau Ruhla, — Balster Frau Pfarrer Castrop, — Meyer-Eischeit Frau Direktor mit
Tochter Düsseldorf.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8.

Walcket, Frau Rentier Berlin — Thiele,
Frau Rentier, Berlin. — Schlüssler Frau mit
Sohn Erfurt. — Gerberth, Frau Rentier, Plauen.
Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 1.

Valensieck, Daisburg. — Römer Duisburg.
— Meyersohn Frau Dr. Berlin. — Rosatowsky.

— Meyersohn Frau Dr. Berlin. — Rosatowsky Frau Berlin. — Siegmon Fraureuth. — Bebrmann Buer. — Kuye Fabrikdirektor mit Frau Waldstein. — Meyer Fabrikant Hannover. — Roth Fräulein Rotterdam. — Jansen Frau mit Familie Duisburg.

Hotel Wilhelma - Sonnenbergerstr. 1 Kutnensky Rentier mit Familie Budapest 101



Mainzerftrage 41.

Wer ein wirklich gutes, wohlschmeckendes, bekömmliches

alkoholfreles Getränk

sucht, muss nach

Wiesbadener Möbel-Induftrie

Al. Bendel.

Spezialität: Braufausstaffungen,

Innendekoration.

Ftabliffement für tomplette Bonnungseinrichtungen von ben infachften bis jur eleganteften Ausführung. Koulantefte Jahlungsbedingungen, 12875

Möbeltransporte!

n ber Stadt und über Land, unter Garantie bei billigfter

Waggonladungen und Laftfuhrwerk.

Mebernahme ganger Bauten.

Heinrich Stock,

Buhrgefchäft,

Beftellungen nimmt entgegen: Bigarren-Gefchaft Beim,

24, 2844.

# Bilz-Sinalco

greisen. — Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte und

F. Wirth, G. M. D. H., Wiesbaden, Taunusstrasse 9.

Tel. 67 n. 522.

12346

Gneifenauftrage 25.

Telephon 3581.

# Pferde-Verkauf.



Gin Transport erfitt. beig.

Arbeitspferde, schweren u. leichteren Schlags, find wieber bei mir eingetroffen. Empfehle dieselben unter weitgebendfter Garantie zu ben billigften Breifen.

unter weitgebendfter Garantie ju ben billigften Preifen. Großte Muswahl am Plage.

Joseph Blumenthal

Pferdehandlung, nur Schwalbacherftraße 24. Telephon 2578.

# RHENSER Mineralbrunnen Am Königsstuhl zu RHENS Kgl. Preuss Staalsmedaille

Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908; "das köstliche, beliebte Getränk" Lieferung für die Kaiserliche Haushofbaltung zu Berlin.

Haupt=Niederlagen in Wiesbaden:

H. W. Roos Nachf. Metzgergase 5, Telephon 2149. Carl

Hoch, Mineralwasserhandlung, Dotzheimerstr. 115, Tel. 2372.

F. Wirth, Taunusstrasse.

la. Bims-Zement-Wanddielen

(D. R. G.M. Rr. 229011)
mit Rut n. Feber, 5 em. 6 m u. 7 cm ftart, 1,00 m lang, 0,33 1/2 m breit, in feinförniger, abgelagerfer Ware. liefere sofort jedes Ouantum ju ben billigsten Tagespreisen. Ho00

C. Blumenstein, Schwemmsteinfabrik, Engers a. Rh.

# Beachtenswert für Damer

Bitte beachten Sie meine Auslagen: Marktftraße 22, auf der Seite des Restaurant "Gambrinus".

Gin Gelegenheits-Einfauf, wie er mir fo bald nicht wieder geboten werben burfte, seht mich in die Lage, 1989

chice, moderne hochelegante A 75 m. amerik Absats, draum. Farbe zu bem auffall, bill. Preis

m. amerif.Absas, braun. Farbe zu bem auffall bill. Dreiser.
per Baar zu verfausen. — Besanntlich sind sämiliche ildriaen Schuhwaren in nur guter Onalität kei mir zu ebenfalls enorm billigen Preisen zu haben Candel's besanntestes Spez.: Weschäft für besonders billige Einkünstertauf
Warktiste. 22 im I. Stock.

Orthopädische



# Stüty - Apparate

ärztlich bestens empfehlen und
verordnet f. alle Verkrümmungen
des Bückgrates, hohe Schultera,
schiefe Haltung, hervortretsnäs
Schulterblätter etc. etc. in sorgfältiger, sachverständiger Anfertigung, verstellbar und ver
vorzüglicher Wirkung.

P. A. Stoss Nachl.
Tel 227. Taunusstr 2
Spezial-Etablissement
für die Anfertigung von arthpädischen Apparaten u. Maschina

aller Art.

Shampooniren

nach der bestiemabrten Methode, sowie in Aufertigung familie. Gaar-Arbeiten dei bluigster Berechnung empfiehlt sich 13113
K. Schweiblicher, herren: und Damenfrisut,
Wauritlusster, 4, vis-a-vis der Walhalle.



Bremerhavener Fischhalle 1 Baulbrunnenftrage 4

Telefon 2817 griß Seyboth.

Brifd vom Fang: nadicellifch per Pfb. 20 Pf. nordfeeldellifch 25-35 Pf. befgelander per Pfd. 50 Pf., debliau per Bib. 40 Bi. i. sige, Schollen, Seifbutt, hifd: Kotelett per pfr. Somaten-neinge, Senf.u. Tomaten-neinge, 3 St. 23 Pf., nicfenrollmops, Sardellen, Sardinen, Secaal u. Hering in Gelee. Boll-Hering, Grima 6 St. 33 Pf., N. ger. 08, Mal, Rlundern, Rieler Budlinge, jed. abend 6 Uhr gebadene Fifche. 13647

fail

int

m.

ton

TAY

file

Es-olar

MA, kol

2

PAR

tth. de 4

Bei Unregelmäßig: ten permenben Gie nur mein garantiert unichablides enstrual.-Pulver,,Regina Bellrit Drogerie,

Fritz Bernstein.

Bellrinftrafe 39.

Goldwaren. 2Uhren.



BERLIN 185 Friedenstr8 il billiger als iroendeo Kalenzahluno Kein Preisaufschlag. Mustricte KATALOGE Aberalihin portofrei e

MINDERVOLLE Sufte ichone, volle Experiormen b. er arullich em: .Thiloffia", tisgefrönt

ichtegunahme (Bar. unichabt. rit Aners. Rart. 2 Det., bei merira. 31. D. Daufe, Berlin Oreifhagener Strafe 70, Cannus Apothete, Tannusfir. 0, Bittoria Apochete, Rhein:

Siafenleiden, Borgügl, Erfolge, ima Quedfilber. Diefr. Beb.

Robert Dreffler,

in Inditut für Naturheilfunde, dertrötiedricheRing 4, 10—12 ud 4—6. 8406

Dr. med. Thisquen's

Raiferl. Batentamt gefch. D. W. 102 961 u. 105 325 nach a beutig. Ctande ber Wiffen: it bie einzig unfchablich, abfol.

mat. Istoias (Pheumacid A State (Rheemacid B Sautteiden Rheumacid C rofdure gratis und franto.

M. in Apothefen & Flacon M. 3,50; bestimmt in:

philipothefe, Langgaffe 15, pen-Apothefe, Langgaffe 37, pen-Apothefe, Taunusffr, 57 milen-Apothefe, Emjerftr, 24 milen-Apothefe, Rheinftr, 41. Mosis Zahn & Co.,

Coln.

10. 61

Reichsbank-Giro-Konto.

978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kundigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5.— an bis zum Betrage von Mark 3000, - zu 31/2% Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen lau'enden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3% verzinslich.

Hitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-lukasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unfer Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Grickels

Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 4,

täglich

frisch! 13682

Ringfrell

Kieler Bücklinge, Flundern, Lachsheringe. Geräucherte Schellfische, Seelachs, Heilbutt-Aale, feinsten Lachsaufschnitt 4 Pfd. 40 Pf. Gebackene Fische, Fischkoteletts.

Frische Nordseekrabben per Pfd. 50 Pf. Rollmöpse, Bismarckheringe, Bratheringe, russ. Sardinen, Anchovis, Bratschellfische. Neue Holländer Vollheringe, Matjesheringe. Heringe in Gelee, Aal in Gelee, ff. marin. Heringe. Edlen Nürnberger Odsenmaulsalal (1-Pid.-Dose 60 Pf. || | 1.10 Mt. | Postdose 3.20 Mk.

liefert zu billigsten Sommerpreisen

Die Qualität und Aufbereitung der Kohlen steht derjenigen des hiesigen Kohlenrings in keiner Weise nach.

Sire 13666

'n

Möbel-Fabrikation und Lager.

Ausstellung in drei Etagen,

Braut-Ausstattungen in bekannt guter Qualität zu billigsten Preisen.

Grösste Auswahl am Platze.

Amtliche Anzeigen.

# 3wangsversteigerung.

Um 12. September 1908, nachmittags 4 Uhr, werben an hiefiger Gerichtsftelle, Bimmer 61, Die ben Cheleuten Grundarbeitunternehmer Cornelius Conagler u. Roja geb. Müller gu Biesbaden, Guftan-Adolfftraße 4 - Geamtgut gu 12 - und die ben Cheleuten Architeft 21bolf Oberheim und Margarethe geb, Dormann gu Biesbaben, - gu je 1/4 - gu Biesbaben geforigen Grund früde bon Biesbaben und gwar:

Wohnhaus mit Sofraum und Sausgarten, Bhilipps. bergftrage 49, gufammen 5,52 ar groß, Gebaubefteuernutungswert gufammen 4000 Dt. amangemeife berfteigert

Biesbaden, ben 17. Juni 1908.

Ronigl. Amtegericht 2bt. 10. 11990

Verdingung von Plattenbelägen.

Die Lieferung und Berlegung ber für ben Reubau ber Urtifferie Raferne n. Garnifon Bafdanftalt in Biesbaden erforberlichen Fugboden- und Wandplatten wird öffentlich aus-

Ungebote nebft Broben find eingureichen bis

Dienstag, den 8. September 1908. für Artilleriefaferne 11 ubr.

für Bajdanftalt 11.10 tihr morgens beim Militarbauamt Biesbaben, Johannisbergerfir. 3, 1. Angebothunterlagen find, foweit Borrat reicht, ju erhalten für Artifferie-Raferne gegen Erstattung von 1.50 Mf., für Wafcanftalt

Bedingungen und Beidnungen liegen für Bewerber gur Gin-13632

Bufchlagsfrift: 4 2Bochen. Militar:Bauamt.

Befanntmadung.

Die Reftanten ber erften Salfte ber evangelijd. Rirdenfteuer für 1908/09 - aus 18% ber Ginfommen. fieuer - werben an die alsbaldige Bahlung erinnert mit dem Bemerten, daß die Musgabe ber Dahngettel in nachfter Beit erfolgen muß.

Biesbaben, ben 22. August 1908.

Evangelijde Rirdentaffe, Luifenftr. 32.

Königliche Baugewerkschule zu Idsiem (launus). für Bodbau und Ziefbau,

eröffnet bas Winterhalbjahr am 20. Ottober. Hunj auffteigenbe Klassen. Programm und Meldebogen versendet tostenlos G. 12 Die Direktion.

Technikum zu Worms am Rhein

beginnt am 1. Okt. seinen 22. Lehrkursus (Jahreskursus) Progamm und Referenzen gratis durch die Direktion Fritz Engel, Ingenieur.

Korderungen

gieht vollständig kostenlos und prodisionsfrei gegen ein Jahred. Abonnement von 12 Mark die untengenannte Firma ein. Weber Gerichts noch sonst. Kosten kommen für den Lustraggeber in Frage, diese muß der Schuldner tragen, und wenn nicht beigutreiben, ist es ein Berlust für uns. Aluch verjährte und verfassene Schulden werden angenommen. Wir haben bereits 25 Geschäfte gegründet und fonnen mit taufenden Referengen bienen. Ciatuten merben gratis verfanbt.

Jnkasso-Bank Wiesbaden. 13525 Richtftrage 28, am Raifer Friebrich-Ring.

Für Gesunde und Kranke:

naturrein und unverschnitten. Chat. Lamour. . . per 3 Ltrfl. o. Glas Mk. 1.20 Chat Citran . . . . 1.40 St. Julien . . 1.80 1 40 Ueber höhere Preislagen Spezialofferte.

Bei Abnahme von mehr als 12 Fl. 5% Rabatt. Wilhelm Hirsch,

Bleichstr. 13. Weinhandlung. Bleichstr. 13 Telephon 868. Gegründet 1878.

Das große Westend = Möbelhaus

von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18, verfauft ftets reell und billig sehr grosses Lager in kompl. Brauf-Aussfalfungen

vom einfachsten bis zum elegantesten Stiele. Großes Lager in fompl. Serren, Speise u. Schlafzimmern, sowie Satons, in seinster Aussubrung. Fremden und Logier-zimmer und tompl, Rüchen von 65 Mart an.

Turch totale Ueberfüllung meines Lagers verlaufe fehr billig unter weitigehendster Garantie. (Eintausch von Möbeln gestattet und fulant berechnet). Eigene Schreiners und Boliter-Wertstätte im Gause. Jur Ansicht meines Lagers und Kosten-Anschlägen siehe steis zur Berfügung, auch im Richtsanfssalle.

Operngläser, Feldstecher, in jeber Preistagt C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe 8.)

# Königl, Schauspiele,

Das Rönigl. Theater bleibt Werienhalber vom 1. Juli bis 31. Muguft gefchloffen

# Rendenz-Theater.

Bom I. Mug. bis einfchl. 31. Mug. bleibt das Refideng: Theater ber Werien wegen gefdloffen. Bieber:Gröffn. Dienstag, ben 1. Ceptb. 1908.

# Dolkstheater

Raiferfaal - Direttion Sans Bilbelmin. Sonntag ben 30 August abends 8,15 Uhr

Der Glodenguß zu Breslau. Hidrifches Schauspiel in 7 Bilbern. — Bearbeitet und in Scene gefeht v. Direlt. Wilhelmy. Perfonen:

Gottfrieb Ehrenwert, oberfter Rat ber Stadt Breslan huppel Reumann Maria, feine Frau

Conftantin Selm, Glodengie Ber Schanbor Eberele, feine Tochter Beibenins Schönborff Poul Mirgefelle bei

Selm Mar, Gefelle bei Belm Bilbelmb Andregs honer,

Bimmermann Benold, Gerichte-Römer Sinrichs Gariner idreiber Gin Rerfermeifter Gin Edarfrichter Rhobe Ranbolph Beit at Matthaci 8. Rlein Werner ber Sanblung: Bredfau. Beit 1583,

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr Radmittags 4 Uhr bei Meinen

Breifen. Das Rathden von Beilbronn.

Aurhaus zu Wiesdaden. Ab 4.30 Uhr nachmittags: Gartenfest. Abends:

Grosses Feuerwerk und grosser Ball.

Anzug: Geseilschaftstoilette (Herren Frack u. dunkler Rock). Leuchtfontline. - Scheinwerfer.

Die hinteren Garteneingange bleiben ab 8 Uhr des Feuer-werks wegen geschlossen. Tagesfestkarten 2 Mk.; Vor-zugskarten f. Abonnenten: 1 Mk., mit der Abonnementskarte vor:

Abonnementskarten berech-tigen zum Kurgarten nur bis 2.30 Uhr nachmittags.

Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Vers anstaltung stattfindet.
Zu den Lesesslen und dem

Zu den Lesesslen und dem Muschelsaale berechtigen wäh-rend des ganzen Tages Abonne-mentskarten u. Tagesfestkarten; Eingang ab 230 Uhr: Türe rechts vom Hauptportale Bei ungeeigneter Witterung: 4,30 Uhr im Abonnement:

Wandelhalle; 8,30 Uhr, ausser Abonnement: Grosser Ball, wozu der Eintritt nur gegen Tagesfestkarten und Vorzugskarten gestattet ist, für deren Inhaber die in die Ballvernantstange einhausgenen Räume anstaltung einbezogenen Räume von 7 Uhr ab reserviers werden.

Sonntag, 30. August: Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Bad Langenschwalbach und

surlick. (Preis 6 Mark) 11,30 Uhr Konzert in d. Koch: brunnen: Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Die Mastrosen" 2. Duett aus der F. v. Flotow

Op. "Die Hoges notten" G. Meyerbeer 3. Klangfiguren,

Walzer Joh. Strauss 4. Moment musikal Frz. Schubert

5. Fantasis aus der
Op. "Undine" A. Lortzing.
6. Sounds of Peace.
F. v. Blon Städtische Kurverwaltung

Walhallatheater.

Dollarprinzessin. 13204

"Zum Walfisch

Pofigagden 5, Rabe hauptpoft. Wein und Café.

- Freundliche Bedienung.

# Allukkohlen: Gries

(vorzügl. Berde und Dfenbrand) Pertigries a Bir. 1. Dit Petigries a Btr. 1. Die Magergries -.70 liefert gegen Bargablung frei ins Dans, folange ber Borrat reicht

Kehlen-Konsum "Glück auf" 21m Romertor 2. 13101

Kurverwaltung Wiesbaden.

Verkauf

Trauben-Kur.

von S bis 1 Uhr vorm u. 3 / bis 7 Uhr nachm.

Traubenkurhalle alte Kolonnade. Stadtische Kurverwaltung.



Nicolasstrasse 29 31.

Besitzer:

Architekt Fritz arens.

Die Direktion.

ausgeführt von der Rapelle bes Gilfo Rea. unter Leitung bes frn. Rapellmeifters 13127 Cintritt 20 Pf.

# Beste banrische

porgüglich jum Gieden

Lehr.

Eier- & Butter-Großhandlung Ellenbogengaffe 4. Telef. 138. Lieferungen auf Bunfch frei Saus.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden Frau,

# Frankenbach

geb. Ohlemacher.

sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und die aussergewöhnliche Beteiligung von Nah und Fern bei ihrem Leichenbegängnis, spreche ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen aufrichtigsten Dank aus.

Hahn i. T., den 28. August 1908.

Carl Frankenbach junior.

# Chrifil. soziale Partei Wiesbaden.

Bu bem am Conntag, ben 30. Anguft, nachmittags 3.30 Uhr im Garten ber Kronenburg ftatifindenben

laden wir Mitglieber und Freunde unferer Bartei nebst Familie freundlichst ein. Reichbaltiges Programm. Festredner herr Pfarrer Beibt Frankfurt. Bei schlechter Witterung findet bas Fest im Saale ftatt. 8890 Der Borstand.

Bayr. Gebirgstrachten- u. Schuhplattlerverein "B'Oberlandler" Conntag, den 30. d. M. Rachmittag & Uhr ab, findet im Saale "Germania" Platterftrage 128,

# große Tanzunterhaltung

verbunden mit Bithere und bum. Bortragen, jowie Schubplattler-tange ftatt, wogu höflichft einladet: Die Borftandichaft.

# Männergejang = Derein

Sente Cametag abend, plinftlich 9.30 Uhr, finbet bie ftatuten. gemäße zweite orbentliche

# General-Versammlung

in bem Bereinslofal, Belenenftr. 25, ftatt. Unfere werten Mitglieber, besonders die Aftiven, werden gebeten, ju diefer Berfammlung fich Der Boritand. unbedingt einfinden gu wollen.

# Hotel Engel, Kiedrich. Kirchweihe,

Conntag, den 30. u. Montag den 31. Nachkirchweihe. Sonntag, ben 6. Ceptember finbet in meinem Gaale:

große Tanzmusik

13674 Platurweine, Riebr. eigenes Gewächs. Borgügliche Ruche. Jos. Kroneberger, Soiel Engel.

# Kirdpveih

Saalban "Zum Abler" Stößter Saal am Plate.

Su ber am Conntag, den 6., Montag, den 7. und Conntag, den 13. September flatifindenden Rirdweihe findet 4 Uhr anfangenb:

Grosse Tanzmusik Ctart befehtes Orchefter.

Reine Weine @ Prima Speisen. Spiegelglatte Tanzfläche. Es labet freundlichft ein Brühl, Befiger.

Bierftadt. Santhaus u. "Bum Baren" Reu erbauter, 1000 Perionen faffenber Saal. ff. Tangfläche. Gafthaus u. Bierstadt. Jeden Große Tangmufit. (Startes Separates Galden für Gefellichaften. — Barten — Prima Getrante (eig. Apfelweinfelierei), jowie marme u. falte Speifen qu jed. Tages geit. Telephon 9770. Garl Priedrich, Befiger. 1 5

## Bierftadt, Saalbau "Zur Rofe" Morgen, fowie jeden Countag, von 4 Uhr ab:

Grosse Tanzmusik, wozu ergebenft einlabet Ph. Schiebener. Befiger.

Saalban Friedrichshalle. Beden Große Tangmufik.

Anfang 4 Uhr. Gs labet boflichft ein

Gintritt frei. Wilhelm Sofmann.

# Restaurant 3 Schierstein,

Reichsapfel Wilhelmitr. eleftr. Strafenbahn, De

Cubfiation der empfiehlt fich Bereinen und Familien bei Musfingen. -Bereinefalden für ca 60 Berfonen. Spegialität : Gelbügefelterie naturreine Dbeinganer Weine. Ralte und warme Speifen gu jeder Tageojeit. Ralte und warme Operfen, fowie ganomader Burft u. Chinfen, fowie 13415 jahltrichem Befuche labet freundlichft ein ber Befiger: Chr. Siegert.

# Hrztliche Anzeigen

Verzogen nach elmstrasse 24.

Dr. Biermer.

# Mainzerstrasse 13.

Bahrend ber Renovierung meines alteren Inftituts finbet ber Betrieb in meinem neu errichteten Jander-Caal ftatt, mit be fonberem Gingang von der Rheinftrage "an ber Bismardmaur" Canitatorat Dr. Ctaffel.

Don der Reife gurück Dr. Schrader, Stiftstrasse 4.

Bon ber Deife jurud: Zahnarzt Witzel, Adolfsallag 16. pt.

Von der Reise zurück. Karl Märker, John-Atelier, Kirchnosse

. Sehenswürdigkeit I. Ranges.

Grösste neuerbaute Terrassen-Aulage direkt am Rhein gelegen, mit wunder-voller Fernsicht.

Elegante, mit allem Komfort einge-richtete Bestaurations- und Festsäle mit vornehmstem Restaurant.

Wöchentlich mehrere Konzerte erstklassiger Kapellen. – Haltestelle der Strassenbahn Wies-baden-Mainz, sowie sämtlicher Dampferlinien. Restaurateur Aug. Bökemeier.

Morgen Sonntag Nachmittag von 3-8 Uhr: Grosses Militär-Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Regts. Nr. 163 aus Offenbach. E 9.

Schönster

Telephon Nr. 432.

Ausflugsort am Platze

Möblierte

Zimmer und Pension 10900 empfiehlt W. Hammer, Besitter

### Café:Reftaurnt "Bum Landesbenfmal".

Diners u. Soupers von 1.25 M. u. höher. — Reicht Diners u. Soupers von 1.25 M. u. höber. — Reichhaltige Tages und Abendbarte. — Borzüglicher Kaffee, per Könnachen 20 Bi. — Täglich frijchen Kuchen, 20 Pj. — Brima Biere. — Ff. Weine. 13114 B. Bernhard. (Reuer Inhaber.)



Restauration zur Lokomotive, Dogheimerftrage 146.

Samstag Abend: Großes Schlachtfelt, mogu freundlichtt einlabet Bilbeim Chans

Beginn unseres

am Dienstag. 20. Oktober, abends Hotel "Friedrichshof", Musik gratis. - Geff. Anmeldungen erbeten,

G. Diehl u. Frau, Bleichstrasse 17,1 NB, Privat-Tanzunterricht zu jeder Zeit in unserer Wohning

# ·and den-

läglider Eingang

Marftftraße 23

Traubenmost stets frifch Dubendfarten für gr. Glafer DR. 4.00

Mener's Obst: u. Südfrüchte-Halle.

Mingeigen Preife: tie einfpaltige Beitigille ober beren Raum aus Ceabl, und Regierungtbegirt Wiedbeben für Rubrit, und Bamilinn-Anzeigen 10 St., für Geschöftbangeigen 10 Di., alle anberen ausbertigen Ungeigen 20 St. 3m Kaffamenteil; bie gwelfpaltige njelle aus Stabt- und Regierungsbegiet Biesbaben 60 Bi. ben auswärts 100 Bf., Rabatt nach aufliegenbem Tarif.

# Wiesbadener

Bezugebreis : In Bierbaten irei ine haus gebracht menallich 60 Bf., viertefiffelich Mt. 180. turch unfere anemaritgen gillalen ins haus gebracht, menallich 60 Bl., viertefiffelich Mt. 180, bund bie Bolbe gebracht. ich 60 Bl., viertefiffelich Mt. 180 ben Beltigelb. Der Seneralangeiger ericheint täglich mittags mit Ausnahme ber Sonne und Frieriage.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Saupigefcafisfielle und Rebaftion : Mauritiusfirafte 8.

Sprechftunden 5 bis 7 tibr.

Rr. 203.

Camstag, Den 29. Muguft 1908.

23. Jahrgang.

Die gefamte Camstagonummer 8 Geiten 1. | 11. 12 Geiten 2. Ausgabe umfaßt 20 Geiteu.

Bernfprecher 199 u. 819.

### Binter den Couliffen eines Krieges. Biesbaden, 27. Mug.

Es ist seltsam, zu beobachten, wie ein Bolf von politischer Hochkultur wie das englische sich von Schlagworten, Entstelungen und offenbaren Unmahrheiten beeinflussen läßt, die den Brennstoff für das gualmende und dennoch sehr gefährliche zeuer des Basses gegen Deutschland abge-Jeuer des Hasses gegen Dentschland abgeben. Wenn auch heute die Flammen nicht so bech schlagen, so bleibt es doch interessant, wieder ein Blick in die Werkstätte der Entsellungen zu werfen, die den Zweck haben Deutschland als Erzseind auf allen Wegen, als "den" Feind Englands darzustellen. In dem Septemberhefte der "Deutschen Reme", berausgegeben von Richard Fleischer, wird gine der dunkten, underviesenen Besondtungen beim Progen genonnmen von faubtungen beim Kragen genommen und aus der so bequennen Berborgenheit ans Licht herborgezerrt. Ein Freund und Ber-Grer des früheren Ministrs Delcassé, Herr Undre Melvil, ergreift in dem Juliheste der "National Review" das Wort, "um vor englischen Lieren die Berdienste Delcassés um das Zustandekommen der Entente cor-diale in helles Licht zu sehen und für seine Kindkehr Stimmung zu machen." Er be-dauptet, Deutschland habe während des ild afrikanischen Krieges eine kanzösisch-deutsch-rusisische Entente geblant. mit dem Kwede Erreland zu bereichten mit dem Zwede, England zu veranlassen, die Ratsamkeit eines Friedensschlusses in Erwägung zu ziehen". Dieser Borichlag soll nun von Delcassé "sehr geschickt" abgebligt worden sein, indem er antwortete, "es entredje der Ueberlieferung der frangöfischen Colitif, fich jeder auf die Forderung bes Beltfriedens gerichteten Bemühung anzu-chliegen". Graf Murawiew fei der Träger es deutschen Borichlags gewesen. Im Jahre 1900 sei der Borichlag durch den russischen betkhafter in Berlin, den Grafen Often-aden, erneuert und wieder bon Del-affe ebgelehnt worden, und gwar wegen Bedingingen, "deren summarische Zurückweisung die Ehre Frankreichs von Berrn Delcasse sorderte". "Bährend dieser Borgange han-beiten Frankreich und Ruhland mit Auf-

richtigfeit und Longlität, allein in dem Gedanfen, der Menichlichfeit zu bienen, mabrend Deutschland auf der anderen Geite nur eine paffen de Gelegen beit fuchte, um feine macchiabellistischen Blane ju forbern, nämlich England ju erniedrigen und Frankreich auszubeuten."

Stellt Herr Andrs Melvil den Sach-verhalt dar. In dem Artikel der "Deutschen Redue", den "ein Wissender" geschrieben hat, wird vorerst nachgewiesen, daß Graf Murawiew ohne deutsche Anregung han-delte, als er in Baris im Jahre 1899 Del-casse eine Intervention zu Gunsten der Be-

endigung des Krieges porichlug. In Berlin wußte man nichts bon dem Inhalt der Unterredungen zwischen Del-casse und Murawiew. In Frankreich war man tief enttäuscht über die kluge Ru-rückhaltung der deutschen Regierung. Die Haltung berfelben blieb auch bann unverandert, als Rugland offiziell an fie berantrat, mit der Frage, ob fie an einem ge-meinfamen Schritte der Mächte mitwirfen molle. Graf Bulow, damals Staatsfefretar, wußte eine Form gu finden, biefen Blan ohne Schroffbeit abgulebnen. Er marf die Borfrage auf, ob Rugland und Frankreich bereit waren, einen Bertrag abzuschliegen, burch ben fich diese brei Machte für eine langere Reibe von Jahren den europäischen Besitstand ga-rantierten. Das find die Bedingungen, bon benen Delcasse erffarte, fie feien "ge-

gen die Ehre Frankreichs". Graf Murawiew fagte damals: Rein Ministerium in Frankreich wurde vierunddamals: Rein gwangig Stunden am Ruder bleiben fon-nen, wenn es den deutichen Bunichen bezüglich ber Garantie entgegenfommen wolle. Die Richtigfeit ber beutschen Burudhaltung hat fich bald erwiefen. Schon nach wenigen Monaten hielt Delcaffe im Senate eine Rede, in der er deutlich auf Elfag-Lothringen hinwies und fagte, Frankreich durfe

über die Pflichten gegen die Welt nicht die Pflichten gegen sich selbst vergessen. Um dieselbe Beit hat der Prinz von Wales, der jetige König von England, zu Mitgliedern des englischen Parlaments gefagt: England dürfe nicht bergeffen, daß fowohl bem fürzlichen Befuche des Raifers in England als auch der beutiden Regierung im allgemeinen gu berdanfen fei, wenn feine Inter-bentionen feitens ber Feinde Englands

stattgefunden habe". Dieje Tatjachen iprechen fo flar, daß feine Entstellung fie aus der Welt zu ichaffen vermag. England hat allen Grund, Deutschland für feine Stellungnahme mahrend des Krieges dantbar zu fein und fich feiner Zuruchaltung und Mäßigung zu erinnern.

# Politifche Tagesüberficht. Politifche Bedeutung der Gliaffer Raifertage.

Unlöglich des Raiferbefuchs befpricht die elfässische Breffe die Berfaffungs-reform. Die beiden flerikalen Zeitungen ichweigen sich vorläufig aus, doch hat sich der "Bolksbote" des Abg. Hauf ichon früher steptisch über die Berfassungsresorm geifeptisch über die Berfassungsresorm ge-äußert. Bemerkenswert ist, was die "Strah-burger Post" zur politischen Bedeutung der Festrage schreidt: "Bir hoffent, daß der Aufenthalt in Straßburg und weiterhin in Lothringen dem Kaiser Gelegenheit geben wird, Eindrücke von der erwartungsvollen Stimmung der Bevölkerung zu gewinnen, sich aufs Keise davon zu überzeugen, daß das Land in seinem weit überwiegenden Leile der größeren Selbisändigeit die es erhosst ber größeren Gelbftanbigfeit, die es erhofft, würdig und auch unter voller Berlichtig-ung des Reichsinteresses reif ist und daß dann dieser Eindruck auch fördernd auf die bereits in gutem Flut befindlichen Borbe-reitungen zur Berfastungsreform einwirken

Much die "Strafburger Bürgeratg." glaubt nicht, daß der Raiserbesuch und die Unwesenheit der Bundesfürften rein militarifden Charafter haben. Gine durchaus ablehnende Galtung nimmt nur die jozialde-mofratische "Freie Bresse" ein, deren Leit-artikel "Hobenzollernprofile" nach dem im Elsaß noch im Andenken stehenden Motto: "Bir machen nicht mit", gestimmt ist. Da-rauß aber irgendwie Schlifse auf die Mei-nungen der elsaß-lothlothringischen, Bebölferung gu gieben ift, berfehlt.

### Bebels Rat.

In einem Schreiben an bie Arbeiter-führer ber englischen Sogialiften rat Bebel ab, eine Deputation nach Deutichland zu fenden, wie von biefen beabsichtigt war, um nachzuweisen, daß die englischen Cogialiften nicht Onnomans 3bee

bom Rriege teilen. Die deutsche sozialifti. iche Breffe habe Reir Bardies Bartei genommen; dies fei genügend. Deutschland befinde fich ebenfalls in einer öfonomischen Krifis und bente nicht an einen Krieg. Die Deputation könnte von den Gegnern als ein Zeichen von Furcht der Engländer aus-gelegt werden. Die Solidarität der Arbeiter beider Nationen bedürfe feines neuen

### Danemart und Rorbidleswig.

Die angesehene Ropenhagener Zeitung "Bolitifen" bringt einen Leitartifel, der auch in Deutich land bei allen benen, die ruhige und friedliche Berhältnisse in Nord-ichleswig wünschen, freudige Aufnahme fin-den wird. Das Blatt weuft die Dänen in Rordichleswig auf den Segen des jest in den Brenggebieten deutscherseits immer befolgten "milben Kurfes" bin und warnt die nordichleswigichen Tanen vor der Betätigung einer folden Gefinnung, die die Wie-Bereinführung ber Köllerichen Bolitif gur Kolge baben könnte. Bor allem warm barn littlen" die Dänen in Nordichleswig davor, etwaige deutschieindliche Gefühle in der Weise zum Ausdruck zu bringen, daß sie Beise zum Ausdruck bonsottieren. Eine ebenso vernünftige Warnung richtet Boli-tifen" auch an die Dänen im Königreich Dänemark. In Dänemark sei man leider vielfach geneigt, zu glauben, daß es sich manchmal um verletende Ansprücke handle, die von dem "bruialen, mächtigen Rachbarn" an ein fleines Bolf gestellt werden und gegen die es zu demonstrieren gelte. Die Babrheit sei aber, daß es sich bauptsächlich um internationale Rudficten und Regeln bandle, die auch die Grofmächte unter fich geachtet ju feben verlangen. Gine allgu ftarfe Betätigung ber "füdjütischen Bewegung" in Danemart ichade in Birflichfeit ben norbichleswigichen Danen, anftatt ihnen gu nugen.

### Mifternte in Dalmatien.

Das öfterreichische Aderbauministerium hat auf Antrag der balmatinischen Statt-halterei einen Betrag von 200 000 Kronen ju bem 8med angewiesen, daß burch bie an-haltende Durre und Migernte geschädigte Landwirte in Dalmatien in die Lage versest werden, Samen und Futtermittel anguschraffen. Dieser Betrag wurde dem balmatinischen Landesausichuß zur entsprechen-ben Berteilung übermittelt. Der Landes-

# Rundum den Sprudel.

Bicobabener Streifguge.

Ges herbstelt. — Saisondelitatesjen. — Zeit der Tranbenfuren. —
Buischen den Biwaffenern. — AbGied vom Regiment. — Madame
Saison. — Biesbabener Theatralia. — Ab burch die Mitte.

Ca herb stelt! Zunachst in ber Bogelwelt fann man biese Fattum entbeden, 21 tüten ber Kudud, ber Star und ber Storch det Reise auf sübliche Streden.
Freiell sieht ornithologisch fest, 200 die meisten Storche mitwanbern, e ba bleiben zu bem belannten gwed 13, tas find balt eben — die anbern! ber Kranich, die Schwalbe (ber Spap bleibt

Sie ichwingen fich auf in die Soben, betraffen ben Schlofturm und fuchen fich terne Dach ber Moicheen.

×

ı,

25

Es berbftelt! Das will uns manch Stoppeisere auch, Stoppeisere auch, Seine wir etwa baran sweiseln, zeigen, saigen, seigen, seigen, seigen, seigen, seigen, seigen seine als Drachen empor sassen steigen! Stellbahmann fwallt misten ins Rebhuhnvolt, das dann trefflich mundet im Weinkraut, das der Solbat im Manöverfeld schweinsknödt tapfer schon einhaut! Stoppelfelb auch,

Es berbftelt! Das fagt auch bas Bfanb-

Denn man holt aus ben beiligen Sallen im fleberrod, wenn ibn bie Motten nicht fichtet ober er ift ichon — berjallen! bem Quedfilber gebn in ben Sommer-hotels

des Laub auf ben Baumen wird jeden Tog.
bas Laub auf ben Baumen wird jeden Tog.
boweit noch porhanden — biel bunter.
ber in ber Commerfrische noch weilt,

Den verichendt bie "Grifche" balb wieber, Die Raffeeichweftern erwarten "fie" fooi Und "ibn" feine Stammtifchbrüber.

Böhrend der Hausdiener bes "Roten Ochjen" im Lerchental, der "idpllisch gelegenen Sommerfrische am Mummeliee", dem naffesten aller Seen Oberbaherns", allmählich anfängt, seine Einfünste der Satson zusammenzurechnen und den lepten Kurgasten und Touristen seine um-sangreiche Rechte mit reibender Bewegung des Daumens und Beigesingers präsentiert, bofft der Stab der Gasterna, loweit er rund um den Sprudel tätig ist, immer noch auf die nächste Sprubel tatig ift, immer noch auf bie nachfte Saijon.

Wiesbaden ist nie verlegen auf neue Saisonfuren. Benn die letzten Rosen den ersten Aftern
den Blag einräumen, dann verordnet der Hausund Ausatzt zur Belämpiung des chronischen
Bronchiolsartarths, der Unterleibsplethora oder
zur Minderung des Emboupoints der Gnödigen
— die Traubentur. In der alten Kolonnade lachen uns die reisen Früchte des Rebstocks an, die uns vorläusig noch Länder mit mehr Sonne schieden, die Trauben aus Tirol und Italien. Mehr oder weniger surdeburstige Menschen tressen einem kolonnade und bie en sich den frischen lügen Most direkt von der Bresse schmeden. Das sind die untrüglichen Zeichen des Spätsommers. Biesbaben ift nie berlegen auf neue Saifon-

Auf den Tafeln unserer Hotels hingegen, die sich in jedem Sommer vermehren, wissen die Episuraer jest einen Bogel zu schähen. dessen besitate Zudereitung schon manche arztliche Berordnung illusoristy gemacht bat. Es ist das Rebhuhn, besten gastronomischen Stedbrief ein Kenner in solgende Reime für junge Haustrauen brochte: frauen brachte:

"Bit gelb ber Tritt bes Suhnes gleich ber

So ist's von diesem Johre zweiselsohne: Doch rechne bavon zwei auf einen Kobs, Sie werten dir gar sehr gering im Tobs. Das Duhn mit Tritten gelb wie Apfelsine

Bor allem ber gum faft'gen Braten biene. Bei bellem grouen Tritte lag bir raten, Gin balbes Stunden langer es au braten Ein halbes Stündden langer es zu braten. Scheint dunkel schon des Huhnes Trittes Grau. So koch's vorm Braten, klinge Frau; Blaugrane Tritte, Schnabel beinah' weiß, Rings um die Augen ein bellroter Kreis — Lag ab! Umsonst sind Speck und Jett und Butter.

Detgleichen Buhner ichent ber Schwieger-

Db sich unsere Baterlandsverteidiger in den Manövertagen auf der roten Erde wohl solchen Genusies erfreuen kürsen? Kaum! Aber "Stinken" und Pumpernidel und die drallen westsälischen Mätchen lassen vielleicht manchen doch die Sehnsuch nach den Biesdadener Fleischiöpsen weniger start empfinden. Umvomehr als zwischen den Biwafieuern des Manöverieldes der Sohn des Mars die Tage gählt, die ihn dem "Kommiß" immer mehr entrücken. Seine Gedanten sind sicher dereits schon bei der braunen Liese, der "Berle des blooen Ländchens", die ihm se nach Temperament und Veranlagung "hold und treu verdlieb". — Andere Siädtchen — andere Nätchen! Inniger denn se bersichert der Kanonier noch einmal seiner Garnisonssee im Dämmern des Nerotals, wie setz er sie zum Fresien" liebe, um bereits seiner Annuschsa im sernen Kassudien mitzuteilen:

"Lihbes Annuichta! Rurr noch 30 tach. bann tommt liebster beiniger vonns milli-tär lod. Jebers Inter machen wirr hochzeit, indem daß ich bir auch beis milliar treu verblieben bin. Wenn du mir deine liebbe wieder beweisen willit, schide mich den schinfen ins mondver, indem daß man oft einen schlangenfraß vorgejett friecht. Indem ich dir in Liebbe an mein ders knutiche, verbleibe ich mit 10 000 000 tuffen bein getreuer

fen: "Ja treu ift die Solbatenliebe . ..", mah-rend traugen — ber Altweibersommer jeine weißen Jaben fpinnt . . .

geine weißen Faben spinnt . . .

Altweibersommer, Ferienwende und Trausbenkur! Mit biesem Triumvirat wendet sich das Jahr, das tie Höhe lange überschristen hat. Man spricht schon von der kommenden Saison? Eine launische Dame. Sie tritt mit dem Auszug der Wandervögel in die Erscheinung. Sie kofettiert schon vor ihrem kroftallgeschliffenen Boukotrspiegel, arbeitet mit dem undermeidlichen rouge sin de theatre, Augenstift und Puderquaste, die dem Antlig sene bezaubernde Frische verleiben und den Augen senes saszinierente Feuer geben, das eigentlich nur in der Arbeitenstellung des eiektrischen Kronleuchters in vollster Sprühkraft leuchtet.

Maddame Saison ist eine Fee Caprice. Sie inszeniert Komzersorioreen, Kurdansbälle, Stiftungsfeste, Liebhaber-Theatrasia, Bortragsabende. Sie läßt Künstler vor loeren Bänken spielen, wenn es ihr amüsant erschent. Sie "macht" andererzeits so volle Häuser, daß man dem absperrenden Schugmann nicht mehr nachsagen fann, er sei selber wie ein — Tausenkmarkschein.

Das Softheater wird nachfte Boche beginnen. Im Residengtheater wird und ein tempe-ramentvolles Enfemble - benn wo Rauch ift, ramentvolles Enfemble — benn wo Rauch ist, muß doch Jener sein — von der mathematischen Michtigkeit, daß "2 × 2 = 5" ist. zu überzeugen suchen. Direktor Wilhelmh hat heransgefunden, daß tie Breslauer Magdalenengloden ein schönes Geläut daben und "gieht" demnach in der Winterspielzeit weiter. Aus jedem Friseurstelon, aus jedem Obst- und Südernchthaus, von jeder Litzaffäule wirft Mist Gist ihre Angen auf uns. auf uns.

2Bo aber bie öffentlichen Mufentempel nicht bir in Liehbe an mein Hers knutice, verbleibe ich mit 10 000 000 füssen bein getreuer Stanislaus."

3n ber Kantine aber ertont es nach bem Michen bein Breitern" ber Bereinsten Brandper aus ben geschmierten Reservistenken

ausichuß hat aus feinen Mitteln 10 000 Aronen dem gleichen 3med gugeführt und gugleich in einer Eingabe an den Ministerpräfidenten Dr. Freiherrn von Bed die Bitte gerichtet, eine Erhöhung biefer Gubvention ins Muge gu faffen, weil der Betrag für die große Bahl ber Geschädigten nicht ausreiche.

# Menes aus aller Welt.

Bigennerkampf. Bu bem Bigennerfampf im Rommerger Walb bei Gulba fet noch folgentes nachgetragen: Der Benbarm Genend bon Glienachgetragen: Der Gendarm Schend von Flieben hatte die Figenner vertreiben wollen. Dabei sielen einige Weiber über ihn ber und die Mönner samen ihnen dann zu Dilse. Im Berlause dieses Kampses erhielt ber Gendarm, dem ichließlich die Unisorm in Jehen vom Leibe ding, eine Revolverfugel in den Rücken. Der Schwerverletzte wurde ins Fuldaer Landstranfenhaus gebracht, wo er noch immer in Lebensgeson ichwebt. Die Zigenner wurden durch

Berhafteter Feldwebel. Ein Feldwebel vom Begirtstommando in Sildesheim wurde verhaftet, weil er Militarpflichtige gegen Enigelt von ihrer Dienstpflicht befreit haben jok. Der erfte Berbacht wurde burch eine Gelbjenbung erregt. Die mahrend bes Urlands bes Geldwebels für biefen auf bem Begirfofommando eintraf und einem Borgefesten in Die Banbe fiel.

Rainstat, Beim Sopfengupfen in Dberlau-terboch bei Baffan gerieten mei Briiber megen einer fleinen Quantitat Bopfen in Streit, in beffen Berlauf ber eine gum Meffer griff unb ben Bruber totete.

Erichoffen aufgesunden. Im Maiweiler Balb wurde der Leutnang Deise bom 31. Infanterieregiment aus Mörchingen erschoffen aufgesunden. Die Identität wurde burch einen ber Leiche gefundenen Jagbichein fesigestellt. Selbitmorb icheint nicht vorzuliogen. Die ein-geleitete Untersuchung wird feststellen, ob es fich um ein Unfall ober ein Berbrechen handelt.

Schwadron und Eisenbahnzug. Zwei Schwadronen bes 12. Manen-Rogiments, welche in Altojen (Ungarn) einen Bahnbamm paffieren wollten, wurden hierbei von einem Eisenbahn-auge überrascht. Durch die Signale der Lofto-motive wurden die Bierbe ichen und warfen ihre Reiter ab, welche den Bahndamm hinunter-ftürzten und nur mit Mühe vor dem Fallen in die Donau bewahrt werden fonnten. 4 Ulanen

erlitten schwere Verlehungen, ebenjo 10 Bierbe-Auf ein Riff aufgerannt. Der Dambfer "Lesbed" ber beutschen Levantelime ift nach el-"Nesdes der deutschen Levansenme in nach einem bei der Reederei eingegangenen Telegramm 514 Seemeilen östlich von Tripolis auf ein Riff gerannt. Bersuche, das Schiss abzuschlep-den, sind mißlungen; es muste daher mit der Löschung der Ladung begonnen werden. Man glaubt, 40 Tonnen soschen zu müssen. Das Wet-ter ist gut, das Schiss dicht.

# Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 29. Auguft.

### Bicobaden im Blumenfdmud.

Der in Diefem Commer ftattgehabie Bal-ton- und Borgarten-Beitbewerb unfers Garten-baubereins giebt einem Lefer bes "B. G.-A." Unlag gu nachftebenben beachtenswerten Musführungen

In bem Artifel über bas Ergebnis bes porgenonnten Wettbewerbs wurde mitgeteilt, bag über bie Balfte ber angemelbeten Ballone unb Borgarten mit Preisen und Diplomen bedacht wurden. Die Preisrichter stellten damit die erfreuliche Tatsache des erheblichen Fortschrites der Schundanlagen sest, und gerne wird jedermann anertennen, das man in allen Schichten ber Bebolperung bemüht ift, ben Charafter

unserer Gartenstadt immer mehr au festigen. Aus ben Mitteilungen ber Preisrichter ist jedoch nicht zu erseben, wiedel Baltons und wiedel Borgarten bei der Anmelbung, und wie-viele bei der Preisverteilung beteiligt waren.

ben" Ruhm ist besiegelt, wenn ihm sein Tang-ftunbenliebchen sub roja erklärt, bah sie ihm überall hinsolgen wurde und ware es zur Soj-Buhne gu Rhrip an ber Anatter, wo er als Damlet bebutieren mochte. Mitunter bammt bem Theaterenthufiaften jeboch bie raube Sauft tes Schidfals rechtzeitig ben Wagemut ein, Und mitunter ift biefer Eingriff ber himmlifchen minnter ist dieser Eingrist der gimmischen Mächte nicht zu unterschäften, ebe größeres Unbeil entsteht. Aber — wie oft nur eilt der theater - vergötternde Jüngling hinaus ins seindliche Leben und Sie erlassen mir wohl die Schilderung dieses Lebensernstes dei aller heiterkeit ter Kunft. Vielmehr mögen Ihnen meine paar schlechten Berse ein solches Genrebilden fürsteren. bilbden ffiggieren:

Schon als er noch zur Tertia ging Da war der Hans kein Hanschen, Benn er den "Tell" mit Pathos gab In dem dramat'ichen Kranzchen. Gein Mortimer und Romeo, Wie börte man die preifen!

Am Samsiag fehlte niemals er Auf Siehplat zu halben Preisen, Und wenn er mal ben Damlet gab Bor Tanten und Confinen, Dann ichenkten erftere Beifall ibm Die letteren — Apfelfinem Balb mar er Ballenftein, balb Gop — Um wenigstens Bennaler, Das erftere mar jedenfalls Bur's lettere ein Gehler. Doch marb ber Bubne Bauberglans Bur ihn verhangnisvoller est mimt er balb im Rellnerfrad, Bald in Libree und Roller.
So hab' ich neulich ihn geseh'n In feiner größten Rolle, Doch wie er tam und wie er ging Bar er ter Birdevone. Die Rolle war nicht allsutief Doch beischt sie Talt und Sitte. Sie hieß nur "Gnöb'ge Frau — ein Brief!" Und bann "ab burch bie Mitte!" Till vom Taupus,

Diefe Geftstellung ift ober für ben Beteiligten, für bie Allgemeinheit bon befonderem Intereffe. Macht man an ber Sand bes Bergeichen Anmelber einen Rundgang burch die Stadt, so muß man wahrnehmen, daß ein ganz erheblicher Teil ber Breise, sowie Diplame, namentlich im Südwestwiertel auf ben Baltonichmud sällt. Dieses ericheint mir jetoch als berhältnismäßig geringere Arbeit. Gie fann ja jogar mitunter im legten Augenblid vor ber Bramiic-rung, für einige Stunden ober Tage für ben

Bwed erledigt werben.
Der Borgarten bingegen erfordert erheblichere Koften und Muben: Anlage, Initanbhalten und rgelmäßiges Beschneiben ber Rajenstlächen. Herrichtung und bas Beschaffen ber Plangengruppen und Blumenbecte und schließ-

Pilangengeuppen und Binmenverte und solleg-lich bei trodener Witterung bas sortwahrende und fosippielige Besprengen des Ganzen. Bieviel verliert auch ter schönite Ballon-ichmud, wenn an demielden Hause der Borgar-ten nur notdurftig gepilegt oder gar verwildert ist, wie das leider zu oft in den Stragen tes Südwest-Biertels zu beobachten ist. Dagegen ift die Wirfung eines geschieft angelegten und wohlgepflegten Borgariens, wo selbstverftanblich basu gehörige Baltons oter Fenfter ebenio behandelt find, eine gang andere bleibenbere, als biejenige eines einzigen Baltons.
Ramentlich in verlebrereichen Strafen wirft

ber im lendteuben Blumenichmud prangente Garten, erfreulich auf das Auge eine Jeben und fragt somit dur allgemeinen Berichonerung und Berticanung bes Stadtbiltes im Ginne

ber Bereinsbeitrebungen bei. Gine au geringe Berudfichtigung biefer Berbaltniffe inbeffen ermutigt die Befiger ber Borgarten nicht gur ferneren Anmelbung gum Bettbewerb, wohingegen eine befordere Anerfennung biefer Mehrleiftung und Bramiterung ber Borgarten, ju weiteren Anmeibungen anipornt. Es ergibt fich baber aus biefen Genchiepuniten auch bon felbit, bag bei ben Unmelbungen und bei

von seldst. das bei ben Anmeldungen und bei ber Preisverteilung, die Borgarien und Baltons zwedmäßiger getrennt behandelt werden. Auch erscheint es berechtigt, daß bei der Prämiterung besonders große Gärten, die ja auch als Borgarten nicht mehr zu betrachten sind, bon dem Bettbewerb, sowohl sur den Besiher, als auch sur den in seinen Diensten stehenden Gärtner, auszuschließen sind. Ein Teil des Erfolges fällt ja bei solchen Anlagen auf ben Erpfeles fällt ja bei solchen Anlagen auf ben Erpfeles folges fällt ja bei solchen Anlagen auf ten Grob-bestiger und ben Lieferanten, und bas burfte boch ben höberen Lielen des Gartenbauvereins be-güglich bieses Wettbewerbes, nicht entsprechen. Ebenfo follte man bei ter Abidagung nicht nur auf bie Menge ber Bilangen, fonbern auch be-

auf die Menge der Pflanzen, sondern auch dejonders auf deren Pfloge achten.
Die genannten Erörterungen durften wohl
bei späteren Bettbewerben im Interesse der Cache Berücksigung sinden. Bor allem aber
jollte ein Berzeichnis der mit Auszeichnungen berachten Anmelder darüber Aufschluß geben, wiediel Meldungen zum Bolson- und wiediel zum Borgarten-Bettbewerb erfolgt sind, und wiediel Keise oder Diplome sur jeden der beiden verteilt wurden. Die Deffentlichseit ebenso wiedel Breise oder Diplome für jeden der bei-ben verteilt wurden. Die Oessentlichseit, edenso wie die Teilnehmer haben ein Interesse daran und wohl auch ein Recht darant, diese eingebende Kenntnis von der Schätzung und Entscheidung der Preisrichter zu erbalten, um sich hierach auch selbit ein Urteil bilden zu können, auch um etwaige Fehler der eignen Anlagen zu vermei-den. Dann wird im Interesse des Ganzen und Gartenstadt immer Bollommeneres gesei-stet werden.

Bum Schluffe fei noch auf eine Unfitte binge-mielen, zu teren Beseitigung mehr ober weniger Jebermann mit beitragen Jann. Es ist bies Die hantige Berungierung ber Borgarten burch Gegenftanbe, Die bon Borübergebenben rud ichtslos bineingeworfen werben 3. B. Papier-ichnizel, Brot- und sonstige Nabrungsreite, Eierschafen. Bigarrenstummel, Streichholzschachteln und bergleichen mehr. Eine scharfe Verfolgung der Einzelfälle durch die Bolizei murbe ber genannten Unfitte balb ein Enbe machen, unt bem ftrebfamen Gartenbefiger viel Mühe und ben Merger eriparen."

### Lachende Welt.

Angeflagter Mus bem Gerichtsiaal. Einbrecher (vor Beginn ber Berbanblung): Bitte gehorjamft, die Deffentlichfeit auszu-ichliegen .. bas Bublitum erfährt fonft alle meine Trids!"

Beichwerde. So telgaft: Bor bem Sou-per bat man brei Zeichen auf bem Gorg gege-ben. Dann tam bas Souper: zwei Bange. herr Direttor, ich mochte lieber einen Bang mehr und einen Bong weniger."

Mm Telephon. Chef (fich mit einem Ge-ichaftsfreunde unterhaltend, ber febr burch bie Rafe (pricht): "Ich berftebe fein Wort! . Gie muffen bie Rafe etwas mehr an ben Apparat halten!"

Beneibenemert. Ctutiolus (au feinem Rotpsbriber): "Ginen Borteil baben unfere Rollegen por uns: Es fällt wicht auf, wenn ihnen bie Glaubiger nachlaufen!"

Er fennt fie. Dann : "Welche Torbeit, jest noch an Deine Freundin zu telephonieren; bos Gespräch tarf ja nur dei Minuten bauern." — Fran: "Ich will ihr and nur "Guten Morgen" sagen!" — Mann: "Run, tas tannst Du boch unmöglich in drei Minuten!"

Fatale Eigenschaft. "Bas baft Ter eigentlich am Baron auszuieben?" - "Er fommt mir gu am Baron ausguieben?" - "Er fommt mir gu raidt vom Sundertiten in Taufenbite!" - "Aber biefe Gewohnheit haben fehr viele Lente bei ber Unterhaltung! Das macht boch nichts!" — "Bei ber Unterhaltung allerdings nicht — aber beim Rumpen!

Boltstumlichteit. Birt einer Commer-frijde (fein lanbliches Berjonal inftrumerenb): "Bu ben Commerfriichler fagt Ihr mir "Gruaf Gob!" . . Im Binter fonnt Ihr wieber "Gerbus" fag'n, fo viel Ihr wollt!" Figde, Bittr.

3ubitaum. Am 1. Ceptember find cs 25 Chorfangerin im Dienfte ber biefigen Roniglichen

\* Motzucht. Gegen ben Bader Start bon Biebrid, welcher bor einiger Beit megen eines unfittlichen Angriffs auf ein bei ihm bedienftetes Dienstmadden ju 6 Do-naten Gefängnis berurteilt murbe, ift ein neires Berfahren megen Rotaucht eingeleitet,

\* Unfall. Der 16-jabrige Lehrling Seinrich Lamm wurde gestern nachmittag von einem Bier wagen einer bieigen Brauerei in einer Toriabri wieder Die Band gebrudt, bag er einen Bruch Des Schliffelbeines Davontrug. Ctabt. Rranfenhaus verbracht.

Doch eine Seinestraße. Bor voriger Zeit ging burch ausmärtige Zeitungen die Nachricht, baß die Berwaltung der Stadt Biesbaden von der Abficht eine ber Straßen "heineste alle" ju be-neunen, gurudgetreten fei. Die neueste Befannt-mochung des Magistrats, betr. Strußenbenennung, wiberlegt diese Nachricht, indem im 12. Tausbegirf, gwifden Grergierplat und Dobbeimerftrage taifache lich eine "Deineftrage" porgejeben ift.

\* Das Stadtviertel der Fürften. Gur bas Bangelande gwijchen ber Staatseijenbahn, bem Stabtifchen Schlachibot und ber Franfurierftraße find fochen bie Zaufnamen für bie neuen Straßen feftgelegt morben. Es werben bort im 7. Zauf. begirt erfteben: Bialgrafenftraße, Rurfürfienftraße Sabsburgerftraße, Babringerftraße, Wurfurftenftraße, Hobenftaufenftraße, Bobenftaufenftraße, Bobenftaufenplaß, Asfanterstraße, Asfanterplaß, Bittelsbacherftraße, Hobensolleruring, Barbaroffastraße, Wertwingerftraße, grojenftraße, Karolingerftraße, Merowingerftraße und Salterstraße,

trifft der Mannergefangberein "Danner. Countag, quarteit" aus Mülheim a. Rh. in unferer Ctadt ein und wird am Rachmittag auf dem Reroberg ein Kongert abhalten. Um Abend versammeln fich die niederrheinischen Sanger in der Turnhalle (Bellmundstraße) zu einem fröhlichen Kommers, den der Biesbadener Männergefangverein "Silda" Ehren der fremden Ganger arrangiert. Der Mulheimer Gefangverein feiert in diefen Tagen sein 25jähriges Stiftungsfest, dies ist auch der äußere Anlaß zur Biesbadener Sängersahrt. Das Rachmittagskonzert auf dem Reroberg verdient einen ftarten Be-fuch, ba die Milheimer auf dem Gebiete bes Bejanges gang Bervorragendes leiften. Am 22. August hielt das Mulheimer Männer-quartett (110 Sanger) in feiner Heimat ein großes Jubelkonzert ab. Die Kritif iprach einmittig von einem glänzenden Erfolg. So fdreibt der "Rolner Stadtanzeiger": Mannerquartett nimmt unter ben Gefangbereinen einen geachteten und ehrenvollen Ramen ein. In den 25 Jahren feines Be-ftehens hat es durch feine allzeit erifflassigen Rongerte ben Mufiffreunden der Stadt genufreiche Stunden bereitet."

\* Bicsbabener Bereine am Rationalbentmal. Berichiebene biefige Bereine haben bem Bestausichut in Riidesheim die offigielle Beteiligung an der 25jährigen Jubilaumsfeier der Enthüllung des Rationaldenfmals augefagt. Der Festausschuß gibt für die Teilnehmer eine Feftfarte jum Preife bon 3 .# heraus, wofür freie Jahrt nach dem Diederwald jum Seftatt, freier Eintritt jum Bett-plat, Denfmunge und Mittageffen nebit & Blaiche Bein verabfolgt wird; bei Lojung einer Festfarte gu 5 .M hat der Inhaber die-felben Berechtigungen, nur mit dem Unteridied, daß das Mittageffen (trodenes Gebed) in einem von demielben zu bezeichnenden Botel eingenommen werden fann, bei porberiger Anmeldung beam. Bestellung ber Westfarte. Auch bat fich die Eisenbahndtreffion bereit erflart, am 27. Ceptember einen Condergug amifchen Biesbaden-Rudesbeim und umgefehrt einzulegen, welcher vormittags 8 Uhr von Biesbaden abgeht, an allen Stationen haltend, und gegen 10 Uhr in Rildesheim eintrifft. Die Rildfahrt erfolgt abends 12 Uhr. Die Direftion lagt für Sin-und Rudfahrt eine Fahrpreisermäßigung bon ca. 50 Brogent bei einer Lofung bon 230 Jahrfarten eintreten.

\* Biffenichaftliche Bauonaufftiege. Um Donnerstag, ben 3. Geptember, finden in ben Morgenstunden internationale, wissenschaft-liche Ballonaufstiege statt. Es steigen Draden, bemannte ober unbemannte Ballons in ben meiften Sauptstädten Europas auf. Der Rinder eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Bal-lon beigegebenen Instruction gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Abreffe fofort telegraphifd Radricht fendet.

\* Barum ber Muguft 31 Tage hat. Benn man die Kinder über die Länge der Monate unterrichtet, so macht der August immer befondere Schwierigfelten; denn mit feinen 31 Tagen ftogt er die Regelmäßigfeit in der Abmedfelung der furgen und langen Monate um. Wie fommt nun der Auguft gu diefer Berlangerung? Befanntlich bat der romiiche Raifer Auguftus diefem Monat feinen Ramen gegeben. In den Saturnalien über-liefert Macrobius uns den Text des Ediftes, in dem Muguftus bem Genat folgenden Entfcluf mitteilte: Da er, Cafar Augustus, in bem fechften Monat fein erftes Ronfulat angetreten und in demfelben Monat dreimal einen Triumph gefeiert habe, fo moge ber Senat es billigen, daß diefer bem Raiferreich fo günftige Monat fortan nach dem Raifer genannt werden folle. Run hattee aber ber

vorangebende Monat, den Julius Cafar fich auserforen hatte, 31 Tae aufguwerfen, und der Raifer Auguftus wollte binter feiner großen Borganger nicht zurückieben. Um den Kalender nicht in Berwirrung bringen, entlehnte er sich einen Tag aus dem Februar, und dieser kleinen römischen Gitel. feit haben wir es gu verdanten, daß unfer Reife- und Ferienmonat fo umfangreich geworden ift.

### Bereinenadrichten.

Der Rind "Gbelweiß" veranftaliet bemte Sonntag, von nachm. 4 Uhr ab, eine gefellige Familienfeier mit Unterhaltung und Tang, bei freiem Eintritt im Sale pur "Waldluft" Platterfu. auch bei ungunftiger Witterung.

Die Chriftl. fogiale Barteifeiert beute auf ber Aronenburg ihr Diebjähriges Commerfel. Bei ichlechter Witterung im Caale. Gapie mit tommen. Seftrebner Pfarrer Beibt: Frantfurt.

### Theater, Rongerte, Bortrage to

Refibeng-Theater. Um Diensma ben Ceptember, beginnt bie neue Spielgeit, melde September, boginnt bie neue Spielzeit, melde eine Rulle von neuen Sinden bringt, mit bem Sathripiel "I X · 2 = 5" von Gustov Bid. Das von gesundem Humor und glanzendem Bib erfüllte Stüd, das allerlei menichliche Schwächen brillant geigelt und bessen Inte auch heißen sonnte "es sommt immer anderd, als mon gerechnet hat", hat bereits bei der Uraussührung am Hotheater in Dresten, spwie bei den Aufsührungen in Berlin (Riemes Theater). Bien, Rünchen, Frankfurt und gu einer Reihe anderer namhaiter Buhnen große unbestrittene Erfolge erzielt. In den Sauptunbestreitene Erfolge erzielt. In den Haupt-rollen sind beichaftigt die Damen Morman, von Born, Krause. Agte, Schwarzlopf und die Herren Bartat, Taus, Hager, Mider, Ber-tram, Tachaner. Das frische, lachfrobe Stat wird am Tonnerstag wiederbolt. Am Mittwoch tommt Ctowronnels beliebtes Luftipiel "Cine Balaftrevolution" jur Aufführung und am Freitag Guftav Esmann's liebenswürdige Komödie "Bater und Sohn". Der Samstag bringt bereits tie sweite Reuheit "Die blaue Wans", Schwant von Engel und Horft,— Die Kasse des Reidenz-Theaters wird morgen Montag, vormitlags 11 Uhr, geöffnet und be-ginnt bon ba ab ber Borbertauf ber Tagestaren. Beftellungen merten auch ichon borber im Bureau enigegengenommen.

Buteau entgegengenommen.

Ba thallatheater. Die "Dollarprinzessin" die ersolgreichste Operette der diesjährigen Sommerspielzeit, geht am Sonntag zum elsten und borläufig zum lehten Wale in Szene und zivar mit Herrn Eduard Rojen in der Rolle tes Aredd Behtburg. Am Montag sindet zum Beneitz für das gesamte Chorpersonal eine nochmalige Aufsührung von "Balzertraum" statt, mit Herrn Eduard Rosen und Hrl. Belerh als Leutnant Rist und Kranzi Steingreber. Mit dieser Avriletlung ichlieht die Operentensaison. Im Monat September gibt derr Direktor Rehmann mit einem erstellassigen Berional "Boricte-Borstellung ichliem Berional "Boricte-Borstellung ich ung en", um am 1. Oktober wieder tem Sperettenensemble den Plat zu räumen.

ben Blas gu raumen.

### Theater Der Boche.

2. "Der Biblotbefar". 3. "Tiefland". 4. "Either" und "Demetrind". 5. "Bar und Zimmermann". 6. "Oberon". Anjang 7.30 Uhr. Refidenstheater. Dienotag, 1. Sept. 2×2=5. Reubeit! Mittwoch, 2: "Eine Balaftrevolution". Donnerstag, 3: 2×2=5 Freitag, 4: "Bater und Sohn. Samstag, 5: Reuheit! "Die blaue Maud". Uhrang 7 Uhr.

\* Bolfotheater, 30. August. Rachm.: Des Kathchen von Heilbronn, abends: Der Glodenguß in Breslau; 31. Aug.: Die Einquartierung; 1. Sept.: Deborah; 2. Sept.: Lenore.

\* Was das Rurhaus bringt. Das neut Kurbauswochenprogramm ift wieder vielfeitig und angiebend. Es finden ftatt: am Montag Abend Niederläudisches National - Kongert mit feuerweit icher Berouftaltung anläftlich bes Geburtstages ber Königin ber Rieberlande, am Dien stag bie lente biefige Borfiellung ber Traumipielerin, Biamfin Robia, bei niebrigen Gintrittspreifen, an Dittimod Gomod Abend, am Donnerstas bei bem geringen Eintrittspreis von 1 Marf eint Bauber-Soirée bes ausgezeichneten Künftlers von Kendler, am Freitag ein großes Kongert mit Frau Breuße-Maßenauer, ber geseierten Sangerin als Solifith, am Samstag ein Gartenseit mit Doppelfongerten, Bortrag en bes Bofton:Quarietis große Jumination und großer Ball (Befellichaftsam Gonntag Orgel-Matinec ber Beren Fr's Roch (Orgel), Rapellmeifter Bermann 3emer (Bioline) und I. Dabu (Barfe).

### Tagesanzeiger für Conntag.

16

Ral. Schaufpiele: Ferien bom 6. Juli bis einichl. 31. Auguft.

Refibengtheater: Ferien bom 1. bil 31. August.

Bollstheater: "Das Kathchen von Del-bronn". 4 Uhr. — "Der Glodenguß gu Fred-leu", 81/4 Uhr.

Be !ballatheater: "Die Dollarprin seifin". 8 Uhr.

Ruthaus: Mailcoach-Jahrt 101/2 Uhr. Konzert am Rochbrunnen 111/2 Uhr. — Abon nementöfonzert 41/2 und 81/2 Uhr. — Richart Bagner-Abend, 8 Uhr.

Biophon-Theater: Taglich geöffnet bes

Rongerte täglich abends: Dentschei Soi. — Friedrichshof. — Sanfe. Sotel — Hotel Raiserhof. — Soiel Metropol — Hotel Ronnenbel — Hotel Bring Ricolas — Taunuk hotel — Balhalla-Reftaurant — Café Habsburg.

# Das Maffauer Cand.

D. Biebrich, 9. August. Das dreijährige Schneben der in der Weihergasse wohnhaften Familie De bli ch hatte sich gestern vormitteg verlaufen. Mutter, Größeltern, drußbewohner und Nachbarn fuchten vergen. bens 3 Stunden lang gang Mosbach ab. Um 113 Uhr wandte man sich zur Polizet, wo-ielbst ber kleine Ausreiher sich vorfand. Er ear bon dem auf der Adolfshohe postierten geamten in der Schillerstraße aufgegriffen morben. Rad Mutmagung ber Eltern foll and Rind nicht entlaufen, fondern eber von einer erwadfenen Berion berichlepht worden tein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß es sich um denselben Unhold handelt, welcher vor et-lichen Tagen in der Rathausstraße einen fleinen Knaben auf dem Arm forttragen mellte. Der Anabe wurde von einer borübergebenden Frau erfannt und mit Gewalt den Armen des Mannes entriffen. — In der gaiferstraße 22 brach gestern abend durch mmerbrand aus. der jedoch im Reim erfindt werden fonnte-

a Connenberg. 29. August. Bürgermeifter Buchelt ift jum Borficher bes hieftigen Ortsgerichts ernannt worden.

h. Echierstein, 30. August. Der hiesige Gestlügellucht: Berein, welcher jeht auf ein sjädriges Bestehen jurücklichen kann, veransialtet am 14–16. Kovember eine große Allgemeine Ausstellung von Gestügel aller Rassen. In der lexten Berjannlung wurden wieder 3 Mitglieder aufgernommen, sodaß der Berein jeht 60 Mitglieder gablt.

b. Saternein, 30. August. Die Jubilaumsteler ber Turngemeinde ergab bei einer Eine
nahme von 1865,65 Mf. und einer Ausgabe von
1499,31 Mf. einen lieberich us von 366,34 Mf.
— Das Gemeindeobst wird morgen, Montag,
vormittags 10 Uhr, im Rathause öffentlich ver
reigert. b. Chierftein, 30. Muguft. Die Jubilaums:

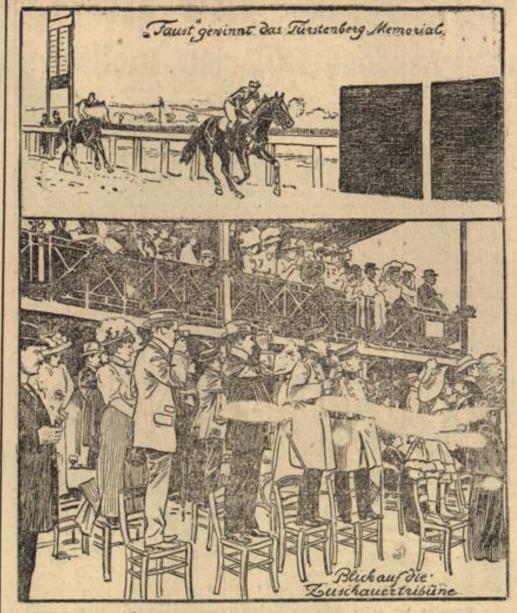
+ Dotheim, 29. August. In der gestri-gen Gemeindenatssitzung lag ein Baugesuch des Metgers Jaaf Stein we-gen Errichtung einer Waschssiche Dörrgasse 13 vor, desgleichen ein joldes des A. S. Tecklenburg-Wiesbaden betz. Um-bezw. Reubau Michlgasse 6. Beide Projekte wur-den genehmigt. In der Arheitner auch den genehmigt. Bu der Arbeitvergeb. ung zur Serstellung einer Einfriedigung an dem Schulhausgrundstüd an der Reugasse find 23 Offerten eingegangen. Auf Grund dieser wurden die Erd- und Wauerarbeiten dem Ludwig Krieger zu 822,94 M, die Schlofferarbeiten Emil Gudes zu 1185 M. die Steinbauerarbeiten Philipp Göttert zu 90,52 M und die Anstreicherarbeiten Wilbelm Sohn u. Co. zu 72 M übertragen — Gine Eingabe wegen Ausbauung einer fahrbaren Strafe gur Aufichließung bes Billen biertels foll ber Gemeindeverttelung vorgelegt werden, auch foll der hier-zu erforderliche Fluchtlinienplan alsbald anpefertigt werden. — Die Legung einer Breigleitung des Telephons auf die Bolizeiwache wird genehmigt. — Dem abgeänderten Fluchtlimenplan für die Landgraben ftraße und eines Teiles der Schwalbadjerstraße wird sugestimmt.

er Grbenheim, 30. Mug. Geftern Abend fand hier in dem neuerbauten Saalbau "Bum Schwanen". Besitser H. Merten, ein Eröffnungsaften von girfa 230 Gebeden statt. herr h. Merten
begrüßte die Anweienden und gebachte lobend des
enters des Acubanes, herrn Architest hener Wiesenters des Acubanes, herrn Architest hener Wiesseben, jowie ber famtlichen Sandwerfer und Mraren. herr Landtagsabgeordneter Bürgermeifter Bolf. Biebrich feierte Die alte natfauliche Familie bes Seiters und munichte bemfelben weiterbin Bluben

n. Bierftadt, 30. Mug. Anläglich des golbenen Jubilaums balt ber Gefangverin Frobiinn" am 31. Mai und 1. Juni adften Jahres einen Gefangwettftreit ab. Da die Geldpreife allein fiber 3000 M beauch wohl auf die Stiftung eines Raiferpreifes gerechnet werden bart, ficht gu erwarten, daß mobl eine große Unsahl von Bereinen diefen Bettfireit befuden werden. Es find int gangen gwei hauptableingen gebildet. Abt. A preisgefronte und bi B. noch nicht breisgefronte Bereine. In Ableilung M find 4 Rlaffen vorgefeben: 1, al. Bereine mit über 50 Gangern, 2. 81. mit 37 bis 49 Gangeun, 3. 81. mit 25-36 und 4. Al. 17-24 Cangern. Quartette reip. Driftel ber feilnehmenden Bereine werden reisgefront. In Breifen find vorgefeben: al. 1. 1. Breis 700 M. 2. Breis 500 M. 3. St. 250 M. die übrigen Breife bestehen in gunftgegenständen. Rl. 2 1. Br. 500 M. 2. teis 250 A, die übrigen Preife befteben in reife find Bertgegenftande. Rl. 3 1. Breis 10 M. 2. Breis 150 M. 3. Breis 75 M. Al. 1 Breis 20 M. 2. Br. 100 M Im Ebrengen ift für je 3 ftreitende Bereine je ein ebrenpreis vorgesehen. In Abt. A fingen Bereine je einen aufgegebenen und einen albitgewählten Kunftchor: in Abt. B. je tinen volfstümlichen Chor, mabrend gunt etben darf. Der Geftbeitrag beträgt für die Conger der Abt. A. 2 M. für die der Abt. B. 0 M Der Delegiertentag findet am onntag, 7. Mars im Saale jum "Baren" der Chrenrat, ebent. unter Bugiebung Muifausiduffes, Ceine Entidesbung ift

ananfedribar.

# Der Sport der Könige.



Alljährlich, wenn die Strahlen der Sochjommers fonne heiß berableuchten, licht die eleganteite Bierderennbahn Deutschlands dasfelbe elegante, bunte Bild, Die Baben Badener Boche ift es, die ben berrlich grünen Rennplay von Iffesbeim mit einem Bublitum fillt, das ebenfo international und intereffant ift wie ber Sport, ber bann bort geboten wirb. In biefem Jahre ift bas Erreignis baburch befonbers bemertenswert, bag man beuer bas fünfzigiahrige Jubilaum ber Baben-Babener Rennen feiert.

Am erften Tage bes blesjährigen Rennens gu Biffegbeim tam bas tiaffifche "Fürftenberg-Memorial" gum Austrag. Gewonnen murbe biefes mit 46000 M. botierte Rennen von bem Deutschen Bengt "Fauft", ben ber Bodei D'Connor gang leicht mit zwei Langen gum Siege fteuerte, Aber in bem Rennen um ben großen Baben. Babener Jubilaums Stiftungs. preis unterlagen bie beutiden Garben ben frango-

Geltville, 29. August. Wie man uns ichreibt, beabsichtigen die Winger am 2, September eine Berfammlung abzuhalten, in der die Bildung einer Schuttomnifion berden werden foll. Diese Schuttommission soll zunächft Alarheit in die Eltviller Berhaltniffe bringen. Befanntlich will man den Wingern auf Grund der gezeichneten Saftiummen den gangen Berluft nicht nur der Eltviller Gefellichaft, fondern auch den der Biesbaden-Frauffurter Genoffenichaftstaffe gufdreiben, indem man bon ihnen furgerhand die freiwillige llebernahme diefer Berlufte, die jett ichon rund eine Million betragen, verlangt, Ber die Rheingoner Berhaltniffe fennt, und fpegiell die geringe Leiftungsfähigfeit der fleinen Winger, der muß ju der Ueberzeugung gelangen, daß die Binger diefe für ihre Berhältniffe ungeheure Gummen einfach nicht aufbringen konnen. Die Binger felbit mit-ien, daß fie durch Uebernahme diefes Berluftes ruiniert würden und es fann ihnen fomit gewiß auch niemand verdenken, daß fie nicht gewillt find, fich ohne weiteres dem Berlangen der Liquidatoren gu fugen. Dies aber um fo weniger, als außer diefen Beruften, die fich überdies ficherlich auch noch erhöhen werden, neuerdings eine Forderung von M 1300000 durch die Biesbaden-Frankfurter Kasse angemeldet wird, von der man feither nichts wußte. Much finden Die Binger es auffallend, daß Die gangen Beinbestände von Reuwied ausgezogen wurden, angeblich zum Buchwert von M 1800 000, ohne daß ber Berluft badurch eine Berringerung erfahren bat. Dies alles bestimmt die Binger, von Reuwied aus gunächst Aufflarung über die gangen Berhaltniffe und die einzelnen Buntte ju berlangen. Außerdem beabsichtigen die Binger, die Haftpilicht und die großen Worderungen gu bestreiten, wie fie auch gefonnen find, Regreganspriiche an die Mitalieder des Muffichterates und Borftondes zu machen. Die Angelegenheit ift durch die neuefte Stellungnahme der Winger in ein gang neues Stadium eingetreten.

1. Eltville, 30. Angust. Bon Dienstag, den 1. September an iallen auf der Kleinbasnstrecke Eltville: Schlangenbad die Jüge ab Eit-ville um 8 Uhr 05 Min. morgens und 9 Uhr 40 Min. abends, ebenio ab Schlangenbad 8 Uhr 45 Min. morgens und 10 Uhr 16 Min. abend: bis auf weiteres fur Conn: und Geiertage aus.

Mubesheim, 30. Mug. Der Feffandfeier ber Enthillung des Nationaldentmals auf dem Riederwald bat in feiner ge-

um 9 Uhr: Fadelfahrt, Fadelidwingen und Byramidenstellung der Turner auf dem Rhein. Sonntag, 27. September, früh 6 Uhr. Wedruf, von 10—11 Uhr: Abholung der eintreffenden Bereine mit Musik an der Eisen-bahnstation; von dort Abmarich nach dem Kriegerdenkmal, woselbst Ansprache und Riederlegung von Kränzen erfolgt; 12 Uhr: Gemeinschaftlicher Mittagstifch in den verschiedenen Gafthäusern; um 1 Uhr beginnt die Auffahrt mit der Niederwaldbahn jum Nationaldenfmal, wofelbft um 3 Uhr ber Feftaft ftattfindet; 5 Uhr: Abfahrt nach Rüdesheim jum Teftplay auf der Bleiche, wo Bewirtung, Kongert und ferner Bolfsbeln-ftigung den Festteilnehmern binreichend Abwechslung bieten wird. Wegen Mitwirfung der hiefigen Bereine an den Feierlichkeiten wird in diesen Tagen eine Einladung an die betreffenden Borstände zu einer Besprechung

2. Camp, 30. Anguft. Lebrer 3ob Maibach babier ift für ben in ben Rubestand getretenen hauptlebrer 3of. Diefenbach mit bem 1. September bs. 36. von ber Ronigl. Regierung jum Sauptlehrer ernannt worben. Die baburd frei werbende Sielle ift jum 1. Oftober gur Reubefelgung ausgeichrieben.

Lorch a. Rh., 29. August. In der Wis-perstraße wird ein Turmhäuschen jum Aufbangen einer Bafferubr erbaut, welche bie Baffermenge ber Bisper für die geplante Taliperre anzeigen foll.

n. Braubach. 30. Muguft. In vergangener Racht wurde ein Bergmann aus Becheln von bem Guttenarbeiter Safob Buller u ber : Die fofort einichreitenben Rachtwachter verhinderten Müller an weiteren Robheiten. Hersiber ichien der Renitent in But geraten zu fein, denn er schlug nun einen aus einer Wirtichaft fommen-den Schlossemeister obne jede Beranlassung nieder Die Boligei brachte ben roben Batron in fichern Gemahrfam.

M. Zauerthal b. Lord, 29. August. Lebrer 3of. Minola ift frantbeitshalber auf langere Beit beurloubt. Geine Bertretung bat Lehrer Bilfrich gu Lorch übernommen.

M. Solzheim, 29, August. Die Konfo-lidakon unserer Gemarkung ist nun bald beendet. Der Beichwerdetermin bat Diefer Tage ftattgefunden. Die hiefigen Meder, die ichon abgeerntet waren, find ichon an den neuen Befiger übergegangen. - Der Bau ber neuen Brude an der Dle'ichen Mühle ift bereits begonnen. Die alte Brude, die fiber den Marbach führt, ift renoviert und erweitert worden.

weihfest statt, ju welchem auch bie Gastwirte auf ber Im one burg gerüftet haben. Eifenbahn und Elettrische bieten gunftige Fahrgelegenheit.

d' Mannheim, 30. Mug. Die weitere Untersuchung in der Affare des Gemeinderechners Joachim in Seddesheim ergab an Ber-untrenungen 108 000 A. Die Methode, die Schuldicheine unterichreiben zu lassen, ohne den Betrag des Darlebens gleich einzuseten, war den Runden der Bant gang gefäufig geworden. Die Differengen gwifden ben gegebenen und den von Joadim eingesetten Gum-men find fehr ansehnlich. Gatt 1800 M murde geschrieben 3800 M, statt 1400 M 5400 M, statt 12 000 M 20 000 M ufw. Die Bank lehnt, obwohl Joachim Bevollmächtiger war. die Saftbarkeit für die Fehlbetrage ab, da die Leute durch die Sorglofigkeit, mit der fie Blaufourfunden bingaben, fich felbit ben Echaden zugezogen hatten.

# Gerichtsfaal.

Immer wieber bas Deffer

In Sochit murde bei einem Ueberfall ber Arbeiter Baliam durch Mefferftiche ichmer verlett, fo daß er befinnungsloß davon getragen werden mußte. Es hat dieferhalb bereits eine Bestrafung von 3 der Täter statt-gefunden. Heute wurde der 4. Messerheld, Taglöhner R., der sich durch die Flucht der Berurteilung entzogen hatte, wegen Rorperverletzung zu 3 Monaten Gefängnis verur-teilt, wovon 1 Monat Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht wird.

Ein Gittlichfeitsvergehen.

Der 38 Jahre alte Arbeiter Joseph St hat icon mehrere Sittlichkeitsbelifte auf dem Kerbhols. Gegenwärtig verbüßt er wie-ber eine längere Buchthausstrafe In ber beutigen Berhandlung hatte er fich wegen Bergehens gegen § 176 und tätlicher Beleidigung zuverantworten. Die Deffentlichkeit war während der Dauer der Berhandlung ausgeschlossen. Das Urteil sautete auf 1 Johr 6 Wonate Gefängnis.

Ein biebifches Dienftmabchen.

Das Dienstmäden Else B., gegenwärtig in Fürsorgeerziehung, hat bei ihrer Heri-schaft in Cronberg eine Bartie Kleider, Wäsche, Stiefel und Schnudgegenstände im Werte von 300 M entwendet. Sie wurde von der Saushälterin in dem Moment ertappt, als fie die Cachen mit der Bahn fortichaffen wollte. B. wird wegen Diebstahls mit einem Jahre Gefängnis verurteilt.

# Aus der Sportwelt.

Rabiport.

Mainger Sportplag. Das große Gerbitren-nen finder am Countag, 6. Ceptember, fiatt. Das Rennprogramm umfaßt: Meiftericaft von Desseningeramm umjagt: Westierigeit von Sessen, über 25 Kilometer mit Motorschrittmacher. Meisterschaft von Sessen, 1000 Meter
für Flieger, Krämiensahren über 2000
Meter, Borgabesahren, 2000 Meter, Amateurjahren, 5000 Meter für Mitglieber bes bestischen
Kadiabrerbundes. Motorrennen, 10 Kilometer,
offen für alle Motore, Motorrennen, 10 Kilometer,
offen für alle Motore, Totokrennetore, Metmeter, offen für die Schritmachermotore, Metbungen find an Georg Dreicher ju richten. Delbeichlug Montag, 30. Muguft, abends 6 Uhr.

# Wo man tagt.

Berbanbelagungen und Berfammlungen. Der 49. Dentiche Genoffenichaftstag. Frankfurt a. M., 28. August.

Die heutige Berfammlung, die unter dem Borfit des Berbandedireftore Opper-mann - Magdeburg ftattfand, beidaftigte fich mit Angelegenheiten der Ronfumbereine. wurde ein Antrag des Unterver bes der Ronfumbereine der Brobing Gadifen und der angrengenden Brovingen und Stagten betr. Grundfate bei ber Beftitellung ber Biguibitat ber Ronfumpereine beraten. Die gange Angelegenheit murde nach langer Debatte vertagt.

Es folgte die Beratung eines Antrags ber Ronfumbereine in Babern, Burttemberg. Baden und angrengenden Bundesftaaten: "Biergu iprad) Direftor Stromenger-Immenstadt. Der Genoffenschaftstag in Befterland hat feinerzeit beichloffen, daß die Genoffenichaften auch jur Berbreitung und Bertiefung der Bolfsbilbung beitragen folfen, ohne jedoch bestimmte Bege für biefe Tätigfeit anzugeben. In fich feien fa Benoisenschaften und Ronfumbereine icon Inftitute, die gemeinnung wirften, fie follten aber dies auch in anderer Beife durch Unterftiitung berartiger Beftrebungen Die Bereine tonnten gang gut & bis 1 Brogent des Jahresüberichusses der Gesellschaft zur Berbreitung von Bolfsbildung ober einem ähnlichen Unternehmen überweisen. Der Antrag fand alsbann einstimmige An-

Ein weiter vorliegender Untrag, ben bet Ronfumverein Grund i. &. eingebracht bat, beichäftigt fich mit ber Fleifchverforg-ung. Er lautet: "In Erwägung: 1) bag ftrigen Situng das Programm für die Feter, welche am Camstag, den 26. und Conntag. 27. September statischer bei folgt festaesett: Samstag, 26. September, abends 8
Uhr beginnend: Konzert in der Rheinstraße, aus den Nachbarorten stels gut besuchte Kirch:

un g. Er lautet: "In Erwägung: 1) daß die Fleischversorgung eine der wichtigsten wirtichaftlichen Fragen ist, also auch die Verlichen Konsumbereine auf das tiefste benührt, 2) daß die Praxis auf diesem Gebiete

Inferate, fowie Abonnements werden entgegengenommen bei unferen Bweig. ftellen in Bicobaden :

Carl Strauß, Bismararing 21, Buch u. Zeitichriften Sandlung.

Carl Michel, Queritr. 1, Ede Reroftr. Papier. u. Schreibwarenhandlung.

Ludwig Rief, Emferftrage 50, Rolonialwarenhandlung.

Friedr. Kaifer, Riederwaldftr. 11,

Chriftian Beftrich, Moright. 28 u. Bigarren Import. u. Berfandhaus.

W. Deuser, Raiserstraße Mr. 45.

Sonnenberg. Endwig Jäger, Sonnenberg.

Bierstadt. Bermann Diehl, Mathausftrage 4.

noch recht ludenhaft ift und fehr felten gu befriedigenbem Refultat geführt hat, 3) bag die Durckfischen Reinlat gefiner fat, 3 das die Durckfischerkeit der in dieser Hinsicht immer wiederkehrenden Wünsiche mangels disher sattgehabter grundsäglicher Behand-lung der Frage von den einzelnen Konsum-vereinen schwerz zu beurteilen ist, wolle der Genossenkaftstag beschließen: a) Den Kon-sumverzeinen wird dringend widerraten, sür eigene Rechnung Schlächtereibetrieb einzu-richten; b) bei Benutung von Privatichlach-tereien ift besondere Borsicht zu empsehlen, einmal in der Heberwachung des gelieferten Sleifdmaterials, dann aber and bezüglich der Berrechnung und Verbuchung des dabei erzielten Umfahes." — Das Referat hierzu hatte Schator Ernst. Grund i. S. Es dürfte wohl keinem Zweifel unterliegen, fo führte ber Redner aus, bah die Berforgung der breiten Maffe mit Fleischfoft eine der wichtigften wirtichaftlichen Aufgaben ift. Da die Konsumbereine ja auch für eine ausreichende gute Ernährung ihrer Mitglieder Sorge tragen wollen, so ist es verständlich, daß der Glaube, man fonne die Bleischverforgung durch den Konfumverein ausführen nicht ichminden will. Die genoffenfchaftliche Schlächterei ist ohne Zweifel ein sehr schwieriges Problem. Sie erfordert einen erfahrenen Käufer für das Bieh, einen geichidten und leiftungsfähigen Berfteller ber gu erzeugenden Woren und gulett einen gewandten Verfäuser, und zwar das alles möglichst in einer Person. Die größte Schwierigkeit macht zweisellos der Einkauf. Dem Schähungsverfahren bleibt beim Bicheinfauf ein so großer Spielraum, wie er jonst beim Warenverkauf nicht mehr vor-fommt. Redner hat aus ihm vorliegenden Waterial, das die schlechten Erfolge von Konfumbereinen und anderen gleichartigen Ber-einigungen mit Schlächtereibetrieben beweist, die Uebergengung gewonnen, daß der Bwijdenhandel in der Fleischverforgung eine wirtichaftliche Motvendigkeit, wenn man mill, ein notwendiges Uebel ift, daß er aber nicht entbehrt werden fann, insbesondere nicht im Berfehr mit Einzelzuichtern und Swergwirfigiation, die doch wohl jatt neun Behntel aller Schweine für den Berbrauch liefern. Redner empfahl die Annahme des

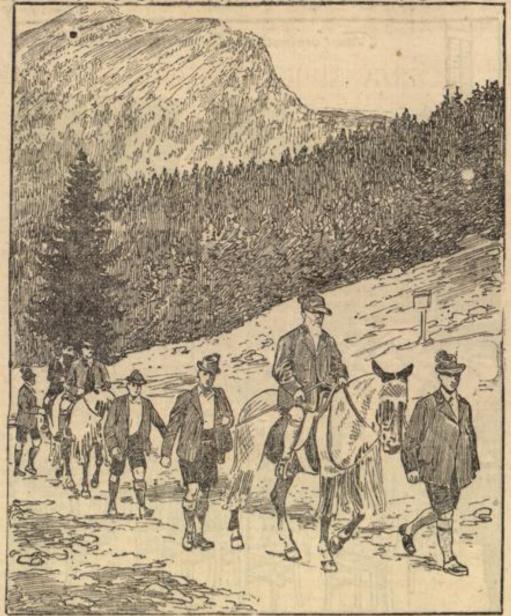
Rach furger Debatte wurde der borliegen-de Antrag einstimmig angenommen und die Berfammlung geichloffen.

# Elfaß-lothringifche Kaifertage.

Men, 28. Auguft, Der Raifer befichtigte eine beim General-Rommando aufgestellte Felbfiiche und unternahm fpater eine Mutomobilfabrt in die Umgebung von Den. Die Raiferin befuchte geftern die Billa des Rittmeifters v. Malpahn und vermeilte an der Bahre bes verftorbenen Ber joge Rarl Bermin ju Dedlenburg. Strelit.

Der Aronpring und die Rron. pringeffin, fomie Bring und Bringelfin Gitel Friedrich find bente nochmittag 2 Uhr nach Strogburg abgereift - Der Raifer und die Raiferin mit ben Bringen August Bilbelm und Dofar find mittelft Conderguges heute nachmittag 3 Ubr gleichfalls nach Strafburg abgereift.

Der Raifer richtete antaglich der Teilnahme der baeprifden Truppen an der Reiferparade in Mes an den Bringregenten folgendes Telegramm aus Mes unter dem 27. Muguft: "Es gereicht mir gur Frende, Dir mitteilen gu tonnen, baft ich bei ber beuPringregent Luitpold auf einem Ausfluge.



Die Umgebung bes greifen Bring-Regenten

feiner fommerlichen Erholnug die Jagd; wenn bai Lie unigening des gielen geingegenen bei einer ichnen Eener sommerigen Erbeiten das Bavern, die mit ihm in den ichönen Better nicht gar zu arg wird, dewegt er sich in der Augustingen dieses in Hodenschwan, gau weilt, ist erfüllt von dem jugendlichen Einstruck und der außerorden lichen Körper- und Geisteofrische des Stjädrigen Fürsen Vor allen anderen Beschäftigungen liedt der Prinzegent während i gegend Oberbaverns.

den habe. Ihr porguglicker Parademarich war der Beweis ihrer vortrefflichen Ausbildung. Leopold war zu meiner Freude gu-gegen- (geg.): Wilhelm."

Der Bringregent sandte aus Siid-bade-Aruen folgendes Antwort-Telegramm: "Gerglichen Dank für Dein Telegramm und für die Anerkennung, die Du den an der Barade beteiligten baberischen Aruppenteilen zollst. Es erfüllt mich mit freudigen Stolze, daß die baberischen Regimentere auch heuer wieder vor Teinen Augen so gut bestanden. Ich habe die Bekanntgabe Deines Telegramms an die Truppen angeordnet. (gez.): Luitpold."

Strafiburg, 28. Aug. Die Ausschmüdung der Strafen ist prächtig. Der mommentale Bahnhof mit dem anschließenden Plat ist reich mit Blumengewinden geschmistt, um welche sich violette Tücher und Wimpel idlingen.

Straftburg, 28- Ang. Um 4 Uhr 50 Min. fraf von Met der Sonderzug ein mit dem Arondringen und der Krondringeffin, dem Bringen und der Bringeffin Gitel Friedrich, dem Grogbergog von Baden, bem faiferlichen Statthalter Grafen Bebel und den Generalfeldmaridallen v. Sahnte und v. Sacieler. Sondergug mit den Majeftaten ein. Auf dem Babnhof fand großer militärischer Empfang ftatt. Nach der Begrüßung der Fünftlichkeiten ichritt der Kaifer die Front der Chren-fompagnie des 1. Unter-Chaffischen Infanterie-Regimenis Rr. 132 ab, die hierauf einen Borbeimarsch aussiührte. Darauf be-gann der Eingung der Majestäten in die Stadt. Die Goden läuteten, es wurde Salut geschoffen, die Rapellen ber Spalier bilbenben Truppen fetten mit bem Brafentiermarsch ein und ein victausendköpfiges Bub-likum begrüßte den Zug mit andauernden Kundgebungen, die sich an der Tribüne, wo Bürgermeister und Gemeinderat zur Bewillfommunung Aufftellung genommen batten, gu einem ungeheuren Jubel fteigerten. Die Stadt hatte illuminiert.

# Ueberführung des Bergogs Karl Bornin.

Men, 29. Aug. Geftern abend 9 Ubr erfolgte die feierliche Ueberführung der Leiche des Bergoge Rarl Borwin ju Wedlenburg-Streit in aller Stille. Geftern hatte auch noch ber Großbergog bon Baben an der Bahre des Berftorbenen geweift und einen Arong niederlegen laifen. Um 9 Uhr begann Die Trauerfeier in der Billa Malsabn. Der evangelijche Divisionspfarrer Man bielt bie Tranerrede, Im Garten ber Billa batte bie tigen Parade bei Deb Deine Jufanteriebri- Rriegsichule Aufftellung genommen; Die Digade und Dein Fugartiellrieregiment in fiziere berfelber, an ihrer Spihe ber Rom- Berfaufer berfelben Berfaffung wie ftete bisher gefun- maibent nabwen an ber Feier teil, ebenjo tet hatte-

ber Kommandant bes 16. Armeeforps von Britfwit-Gaffron. Rach Beendigung der Beier murde der Bergog von 12 Rriegsichiilern jum Leichenwagen getragen. Den Bug der Teilnehmer eröffnete General von Brittwit-Gaffron. Divisionspforrer Man iprach nach Anfunft auf dem Babnhof ein furges Segenswort. Bon hier ist der Sarg in die Heimat des Berstorbenen abgefahren, wo die Beisehung in Mirow ersolgen wird.

# Legte Drahinadrichten. 3,100,000 Mart Beppelinfpende.

Stuttgart, 29. Muguft. Unter bem Borfibe des Erbprinzen zu Hobenlobe-Langenburg fand im Museum eine Sigung des Zentralfomitees siatt. Bei der Allgemeinen Rentenanstalt find dis jeht 3 400 000 Mark eingegangen. Der Schlustermin wurde auf den 15. September sestgeseht.

Befuch ber Aronpringeffin bon Griechenland.

Somburg b. b. S., W. August. Die Kron-pringeffin bon Griechenland und die Bringeffin Friedrich Karl von Seffen, welche gestern gu Besuch tes internationalen Lawn-Tennis-Tournier bier eingetroffen waren, nohmen ben Tee beim Regierungsprafibengen Dr. von Meifter

Schlug bes Genoffenichaftstages.

Frankfurt a. Dt., 29. Muguft. Der Genoffen. ichafestag wurde beute geschlossen. Als Ort für ben nächsten Berbandstag ber Genossenichaften wurde Freiburg im Breisgau gewählt.

Der große Breis bon Baben-Baben.

Ter große Preis von Baden-Baden.

- Baden-Baden, 29. Angust. Den großen Breis von Baden, einen Goldpotal des Großberzogs von Baten und 60 000 K. errang Weinberzogs huchschengt "Jaust". 2. Beil Vicard, dan telbrauner Dengit "Bae Suson". 3. Ephrussis Judysstute "Bestarddia", 4. wurde Gradig ichwarzbrauner Dengit "Anklang". Es waren nur diese 4 Pserde gelausen: das Rennen wurde im Schrift gewonnen. Totalisater 15 : 10. Plat 11 : 10.

Ten Zod gefucht.

Zwinemunde, 29. August. Die Gattin des Oberlandesgerichts Brafibenten Schubner aus Bofen entfernte fich beute Racht in einem Schwermutsanfalle aus ihrer Wohnung in Banfin und murbe beute Morgen in der Office tot aufgefunden.

Abberujung Temiil Bajdias.

Berlin, 29. August. Die nunmehr amtlich befannt gegebene Abbernfung bes iurtifden Botichafters Temit Bajcha erregt hier lebbaftes Bebauern, ta er es verftanden bat, mabrend fei-ner langen Zatigteit in Berlin ausgezeichnete, auf vollem Bertrauen berubenbe Begiehungen gu

Liebesbrama eines Oberleutnante.

Bromberg, 29, Ming. Seute morgen wurde ber Cherleutnant Saenich vom 14. 3nf.-Regt. in feiner Wohnung erichoffen aufgefunden. Meben ihm lag feine Weliebte, die ehemalige Berfäuferin Marta Gidariin, Die fich vergif-

Antunft bes brafilianifden Striegsminiften Samburg, 29. Ling. Sente nacht ilt der brasilianische Kriegsminister Hermes da der jeca mit den anderen zur Zeilnahme an ber Raifermanovern eingeladenen brafitianite. Offitieren auf dem Dampfer Cap Blance ein Offisieren auf dem Dampfer Cap Bianco ein-getroffen. Zum Empfange begaben sich bente vormittag der preußische Gesandte Gra Göben, Senator Westphal und der brat-lianische Gesandte von Berlin Dr. Cosa Motto an Bord. Um 11 Uhr sand ein von der Südamerifalinie gegebenes Abschiede-essen sich dem die brasilianischen Si-sigiere mit dem Kriegsminister nach Ber-

figiere mit dem Rriegeminifter nach Beilie abführen. Bum Minifter gerufen.

Schleswig. 29. August. Bürgermeiter Bletfa murte bom Mitrifter beb Innern ger Berlin gernfen, Man vermutet, bag er fich in Sachen Schilding-Pletsa bireft informiere

Rene Cache Illmo.

Paris, 29. Mug. In Montmoranch geben Geriichte um fiber eine neue Spionage Ingelegenheit abnlich ber Sache Ullmo G heißt, das Chiffrierbuch für die Armee, meldes für diffrierte Telegramme der 5. Bri-gade im Salle einer Mobilmadung bient, fei plöglich aus dem Fort Mont Lignon ber-ichwunden. Alle Generalftabsfefretare find in ihrem Memtern erfest worden. Offigiere, welche in das Fort fommandiert waren, be-ben den Befehl erhalten, zu ihren Regimentern gurudgufehren.

Gebet für Dulen Saft.

Baris, 29. Ang. In ten Tangerer Mofdeen wurde gestern jum erstenmale das Gebet für den Gultan Muley Sasid verrichtet. Die Stadt ist vollkommen rubig.

Argentinifch-brafilianifcher Ronflitt.

Rondon, 29. August. Argentinien bat 290 Millionen Mark zur Berstärkung der Matineund Zellerie bewilligt. Man glaubt allegemein in Buenos-Airos, daß Brasilien beabsichige, Argentinien wegen seiner Harbichen, Brasiliansiche Ligenten sind in Europa eingestroffen, um Kavallerie- und Artillerie-Offiziere, zu engagieren und Kriegsmaterial anzulanjen, zu engagieren und Kriegsmaterial anzulanjen.

Tolftois Befinben.

Betersburg, 29. Angust. Bei dem Ero sen Leo Tolstei trat nach Erkundigung der Betersburger Telegraphen-Agentur in den leuten Tagen ein veraltetes Jufleiden in beftiger Form auf, das ihn zwang, das Zimmer zu hüten. Im allgemeinen gibt sein Befürchtungen Anlah. Er beabsichtigt, am 10. September Jahnajo-Poljan für mehrere Tage zu verlassen.

Berhaftung eines bentichen Schunbefohlenen, Baris, 29. Ang. Der Eclair melbet and Tanger: El Menebhi, welcher Tanger verlaffen bat, ließ ben Baicha bon Arfia, Remibl, bet benticher Schupbesohlener ift, verhaften, weil er sich geewigert batte, sich Muleh Hafib angeichließen.

Chrisbafteur: Bilbeim Clobes. Beraniwertfich für Velleit, Bolfdwirtichet und Santel: Paul Gorenz, für gentleton, Abaier, Aunft und bem gefamen Stripe Leit: Wilhelm Clobes, für den Anergenteil: Priedrich Beifum, füntlich in Wiesbaden, Orust und Berlag bei Aleid habener General-Angeigere Konnad Leubold in Missbaden

Karl Schipper, Holpholograph, Rheimstr. Ers'klassige Arbeiten. - Massige Preise, 13121

Frucht-Flammeris geraten am besten aus bem Saft von frifden geschmorten Früchten und

# Mondamin

Jegliches Obst wird einfach mit ein wenig Baffer und bem nötigen Buder weich gefocht und ber Guft ausgepreßt. Diefen focht man mit Mondamin (80 g auf je 1 Liter) 3 Die nuten und gießt ibn in eine Schuffel. Rach bem Erfalten fturgt man einen föftlichen, appetitlichen Frucht-Flammen

Musführliche Regepte im B".Buchlein gratif und franto von Brown & Bolfon, Berlin C. 2. Schreiben Sie fofort, es lohnt fich!

An unfere Poftabonnenten.

In ber beutigen Rummer finben unfere Beff abonnenten ben Bestellschein für ben Monat Ger tember abgedruckt. Wir bitten benfelben angun idmeiden und ausgefüllt bem Brieftrager ober ben Boftamt gu übergeben ober Ihren Freunden und Befannten jur Benütjung ausgubandigen, falls bit

Bestellung nicht bereits erfolgt ist.
Rur bann, wenn die Erneuerung rechteils geschiebt, ift die Post in der Lage, die Wellteilserung im fommenden Monat obne Sterment

Mile Boffanftalten und Brieftrager nebnta Befiellungen auf ben "Wiesbabener General Angeiger" entgegen.

Berlag Des "Bicsbadener General . Angeigere" Amteblatt ber Stabt Biesbaben.

# INTERNAT, SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

Von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. — Zollabfertigung.

# GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 1812 EXPEDITION von REISEGEPÄCK

Wasserdichte Betteinlagen per Meter von Mk, 1,30

bis Mk. 6.75 Armtragbinden Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und -Spritzen von 25 Pf. an. Augen: und Ohren: klappen und Binden.

Badesalze, wie: Kreuznacher Mutterlaugen-Salz Stassfurter Salz, ächtes Seesalz Kreuznacher Mutterlauge Fichtennadelextrakt und Tabletten.

schwämme in grösster Auswahl, Gummischwämme Ia. Qualität. Augen- und Ohrenschwämme Badethermometer von 40 Pf. an.

Bade- und Toilette-

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2.- an,

Brustumschläge Halsumschläge Priess-Leibumschläge nitz g ebrauchsfertig in verschied, Grössen von Mk, 1,— an. Beste Ware!

unschädlich

Brusthütchen mit Sauger. Klystierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn, Glycerinspritzen. Clystierrohre aus Glas, Hart-

Bruchbänder

in alten Grössen.

und Weichgummi Desinfektionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc.

Einnehmegtäser und Löffel, Trinkröhren und Krankentsssen von 20 Pf. an. Eisbeutel.

Fieber- (Maximal) Thermometer

von Mk. 1.- bis 3.50. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder. Frottier-Artikel

in grösster Auswahl Gesundheitsbinden (Damenbinden) la. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an, Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpfe.

Holzwoll-Unterlagen für das Woo Hustenpastillen und Bonbons.

Inhalations-Apparate von Mk. 1.50 a Injectionsspritzen. Irrigatore von Mk. 1 .- an Leibbinden in allen Grössen

und Preislagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk 3.50 an,

Luft- u. Wasserkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage-Apparate. Medizinische Seifen. Milehpumpen v. 75 Pf. an. Sämtl. Mineralwässer. Mundservietten,

hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgum Nabelbruchbänder.

Nabelpflaster und Flecken. Obrenhalter für Kinder. Hygienische Hand-Porzellan u. Emaille.

Ozonlampen. Pulverbläser. Hygienische Taschen Spuckflaschen Suspensorien,

gewöhnl., sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an. Rel seapotheken

Turnapparate Urinflaschen, männliche u. bliche von 80 Pf. an. Verbandwatte, chemisch rein, sterllisirt und imprägnirt.

Verbandstoffen Binden wie: Cambric, Mull. Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint Guttaperchatafft Billrot Battist Mosettig Batist Lumschlägen Verbandkästen.

sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe.

Wärmflaschen aus Gummi und Metall von von Mk 2 - an. Leibwürmer.

Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zungenschaber.

Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

vollständig

ungefährlich

# Chr. Tauber. Telephon 717. Modernes Waschmittel qarantiert

kein Chlor kein Waschbrett kein reiben kein bürsten chmethode passend



# Wo kaufen wir unlere Möbel?

Benn Gie billig faufen wollen, feben Gie fich bas Mobellager pon W. Minor, Bismard: ring 4 un! Spezialitat : Braut: Musitatiungen. Befichtigung gestattet. Gigene Berfitatte. [13526

Wiesbadener Depositenkasse

# Deutschen Bank

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstr. Fernsprecher 164 u. 844.

Fernsprecher 164 u. 844.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dreeden, Frankfurt am Main, 13121 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg,

Kapital u. 300 Millionen. Reserven:

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

und beforgt unter Garantie

(Pofitarte genügt).

Enorm billiger Berfauf

# Schuhwaren

infolge Ueberfüllung meiner Geschäftsraume. Um schnelltens zu räumen, habe meine Breife so bebeutend herabgeset, daß niemand versäumen so i, diese günstige Kaufgelegenheit wahrzunehmen. Gin Bosten fardiger Stiefel für Herren, Danien und Kinder in hocheleganten Fassons mit und ohne Laktappen werden zu noch nie dageweinen Preisen vertauft Es kommen nur meine bekannten Onalitäten zum Berkauf. Es lohnt sich für Jedermann, selbst für späteren Bedarf einzukaufen.

### Mur Mengaffe 22, 1 Stiege (Rein Laden) 13669

baburch billiger wie jebe Konfurreng. Gingelpaare fast gur Solfte bes frifteren Preifes.

# Möbel, Betten, = Polster waren.

Romplette Brautausftattungen empfiehlt zu billigen Breifen in großer Musmahl

Leicher, Orgaienstr. 6, nahe d. Rheinstr. Moberne Schlafzimmer befonbers preiswert

# Bismard-Apothefe

Biftoria Apothefe Lowen-Alpothefe Otto Siebert am Schloß R. Sauter, Oraniem Drogerie Bade & Estlonn, Med. Drogerie Rich. Senb, Biftoria-Drogerie S. Haffencamb, Drog. Sanitas

# Mußer Bahnftein. Speiferefte-Ablagerung, bleibt beftanbig

Leo Busch,

Jagerftage 10 (Boft Biesbuben).

an den Gedisplatten ein settiger Belag, der den besten Rährboden für säulnighöldende Batierien ist und Gahrungssäure (Milchjäure) bildet, die den Jahnschmels der gesunden Jähne zerstört, und Gaumensteischentzündungen verursacht. Durch den sortiwährend sich bildenden Gährungsprozes wird tägliche "Giefols Gedis-Reinigung von allen Zahnärzten undedingt sehr empsohlen. Preis per Doje Mart 1.50. Depots:

Reinige künstliche Zähne mit Seifert's Efiesol!

Renovieren und Aufpolieren

Marmor jeber Art, wie Treppen, Bobenbelagen, Bandverfleidungen, Grabdenfmaler. Möbelplatten etc. Reu einbauen und vergolben von Infdriften. Gerner: Reinigen von Figuren in Marmar, Allabafter, Gipa: und Glienbeinmaffe, wie alle Nippfachen p. p. übernimmt

Conr. Schirmer, Rheingau-Drog. Chr. Tauber, Raffovia: Drogerie Franz Roebler, Med. Drogerie Abalbert Gartner, Martiffr. 13 Barfumerie Altstätter Meb. Barenhaus: Stoß Rachf. Carl Ginther, Webergaffe 21 Paul Seiffe, Coiffeur.

Von morgen Montag ab, verkaufe grossen Posten

# Seiden-Reste

Blusen, Jupons, Jackenfutter u. Kleider III fabelhaft billigen Preisen.

Der Verkauf findet nur gegen Bar statt,

Emil Süss, Langgasse 30.

potheken - Kredit e. G. m. n. H.

in Liquidation in 3%% und 4% Pfandbriefe der

Den Inhabern von 3% und 3½% Pfandbriefen der Na-tional-Hypotheken-Kredit-Gesellschaft e. 6 m. u H. inLiquidation offerieren wir hiermit denUmtausch in 3½% und 4% Pfandbriefe der Berliner Hypothenbank Aktiengesellschaft unter den nachstebenden Bedingangen:

1. Gegen nom. Mk. 100.— 3%, Pfandbriefe der National.

Hypotheken-Kredit-Gesellschaft e. G. m. u.

H. in Liquidation mit Zinsschein per 1. Januar 1909

werden nom. Mk. 100.— 3%, %, Pfandbriefe der Berliner Hypothenbank Aktiengesellschaft (un-

kundbar bis 1916) mit Zinsberechtigung vom 1. Oktober kündbar bis 1916) mit Zinsberechtigung vom 1. Oktober 1908 ab gewährt.

2. Gegen nom. Mk. 100.— 3½% Pfandbriefe der National - Hypotheken - Kredit-Gesellschaft e. G. m. u. H. in Liquidation mit Zinsschein per 1. Januar 1909 werden nom. M. 100.— 4% Pfandbriefe der Berliner Hypothekenbauk-Aktiengesellschaft Serie I oder II (unkündbar bis 1914) mit Zinsberechtigung vom 1. Oktober 1908 ab gewährt.

3. Den durch den Umtausch entstehenden Schlussnotenstempel träct die unterzeichnete Gesellschaft.

trägt die unterzeichnete Gesellschaft.

4. Die umzutauschenden Pfandbriefe der National-Hypotheken-Kredit-Gesellschaft e. G. m. u. H. in Liquidation sind bis spätestens 15. September d. J. bei der unterzeichneten Gesellschaft vormittags in der Zeit zwischen 10-1 Uhr unter Beifugung arithmetisch geordneter, doppelter Nummernvers

zeichnisse einzureichen.

5. Das Porto für die Uebersendung der umzutauschenden 3% u. 3%% Pfandbriefe der National-Hypotheken-Kredit Gesellschaft e. G. m u. H. in Liquidation und für die Rücksendung der dagegen vom 1. Oktober d. J. ab auszuliefernden 38%, % und 4%. Pfandbriefe der Berliner Hypothekenbank-Aktiengesellschaft der Berliner Hypothekenbank-Aktiengesellschaft. schaft trägt die unterzeichnete Gesellschaft. Berlin, den 27. Juni 1908.

Boden-Aktiengesellschaft Berlin-Nord.





# Obst und Gemüsen

uperreicht und bieten gegenüber allen anderen Einkochkrügen

die grössten Vorteile.

- Man verlange Prospekte. -

Allein-Verkauf nur bei:

# Conrad Krell.

Langgasse 14 (Ecke Schützenhofstrasse).

# Graf Zeppelin und der Adel.

Die Boff. Big." lieft bem Abel ten Text. Spenbe für feinen Gtanbesgenoffen, einen Zeppelin, beteiligt habe. Das Blatt greibt: Wenn Graf Zeppelin die Liste der ineldt: Wenn Graf Zeppelin die Liste der ineldt: Wenn Gaben muttert, bemertt er vielleicht, sidon manchem Beobachter aufgefallen ist. Bunderlich, wie gering die Beteiligung Abels beuticher Kation ist! Die Gesternsatistotvotie sehlt nicht; man begegnet dem genen mancher ihrer Miglieder. Aber in Bonen mancher ihrer Miglieder. Aber in tomen monder orn man die rufmlichen Ausnahmen anerien-mag, der Abel als Stand, als Gejamtheit et boch bisber eine fühle Gleichgultigfeit und duridhaltung gezeigt, die um so größeres Beiremben veranlaßt, je eher man hatte verunten
illen, daß er auf den Grosen Zeppelin stola
ein, u allererst bemüht sein werde, ihm, dem
innbesgenoffen, die Mittel aur Kortsehung seinet Tätigleit anzubieten. Es gibt Ebelleute
est alten besonnten Geschlechtern im Tenrichen
beid die an Reichtum die größten dinangseute
und Großindustriellen überrogen, Magnaten
von außerordentlichem Besit und Einsommen.
Die viele haben es für angemessen gehalten brudbaltung pegeigt, bie um fo größeres Bemie viele haben es für angemeffen gehalten, ben Grafen Zepbelin mit abnulchen Summen Seinipringen, wie sie ibm manche Burger gur Lerjugung gestellt haben? Mber auch die breite Mittelichicht bes Banb-

chele, bie beute wirtichaftliche Rot weit wenidele, die gente wirtichaftlichen der weit went ibentger empfindet. als die städtischen Gewerbe,
welt — die Listen bezeugen es — weitons nicht
ven Anteil an der Zeppelinspende, der ihr nach
brom Bermögen ober gar noch den Ansprüchen,
die im sozialen und politischen Leben erhebt,

Das Blatt aitiert einen Ausipruch Theodor fontanes, des Dichters der marklichen Gedichte und Geschichte, des Mannes des Alten Arib und derer, die bei ihm au Tische iahen, der Abellenie, deren Borsahren und Burgen er beimpen bat. In seinem sunsundsiedzigsten Geburistage flagt ber martiiche Dichter: "leber alle babe ich gefdrieben. Alber bie jum Jubelon tomen, bas maren boch icht, ichr andere

Romen. Man wird niemand einen Bormurf machen Mefen, wenn er fich nicht an ber Beppelinipenbe geiligte; man wird aber bas bentiche Bur gerinm preifen muffen ob leines auch bei einer Weiegenveit is gerring beweisten nationelen Empfindens und seiner Begeisterungsinbigleit, die jo töstlich ift. Graf Zeppelin wird
aber ftillen Sergens pebacht haben:
Oundert Briefe sind angekommen,
Ich war vor Frende wie benommen,

Bur etwas verwindert über bie Ramen."

# Handel und Induftrie.

Bodjenbericht ber Berliner Borje ben Martin Jacobn u. Co., Bantgefcaft Berlag ber Situationsberichte "Bur Borfen-lage", Berlin G. 28. 68.

Berlin, ben 29. Anguft 1908. (porborelich.)

Die Gignatur ber Borfe blieb auch in ter Berichtswoche: Sauffe - Sauffe auf mintlichen Sauptmärften. Die maggebenden Saftoren der Bewegung blieben nicht nur die gleichen, wie bisher, fondern fie fanben noch eine Beftarfung durch die gunftigen Melbungen aus Amerika und den heimischen aduftriebegirfen, die weitere Angeichen ber allmöhlig fortidreitenden Beiferung erfenven laffen. Da in der Monatsliquidation ich ein gemiffer Stüdemangel beraustellte, le idritten Baiffiers vielfach ju Dedungen unter Rursfteigerungen, Die das Geprage ber Beftigfeit noch veritärften. Auch Die Remorfer Borie, die inwaischen wieder in ein normales Fabrwaffer eingeleuft ift, burde burch ftarfes Gingreifen ber Finang-

des Renten- und insbesondere des Goldminenmarftes. Bevorzugtes Gebiet ber biefigen Spefulation blieb ber Montan. marft, mo die leitenden Werte recht betradtliche Abancen erzielten. Die Umfabe gewannen an Regfamteit, erft jest tritt bie Birfung des freigegebenen Terminbandels braftifd gutage. Die meifte Beachtung fan-ben bie Aftien bes Bochumer Bereins und bes Phonix, benen auch Rhein. Stahlwerfe, fowie von Roblenpapieren Gelfenfirden fich anichloffen. Die bier gehandelten ameritanischen Bahnen empfingen ibre Tendeng bon Newport. Canada wurden auf Die Melbungen über die glanzende Ernte Canadas, die diesjährig ca. 55 Millionen Buichels Beigen mehr erbringen dürfte, erheblich hoher eingesett. Baltimore konnten ebenfalls ca. 2 Brozent Avance erzielen. — Daß ber Banfenmarft bon ben Aurofteigerungen der Montanaftien profitierte, bedarf faun der Erwähnung; famtliche Werte wurden höher notiert. Bon den fremden Bahnen mußten Lombarden um eine Rugnce Gewinnfeststellungen nachgeben. fahrtsaftien blieben vernachläffigt-Ediff-Min Caffa-Industriemartt idritt bas Bublifum ju Unlagefäufen, die einer großen Ungahl bon Bapteren beträchtliche Aurssteigerungen

Stempelftener für englische Chares.

Der preußiche Finangminister hat ben Sanbelsfammern folgendes mingeteilt: "Nach einem Bericht bes Samburgifden Reichstempelrevisors werben bie Raufgelchäfte anischen Londoner Bantiers und ihren beutichen Kunden iber englische Shares nicht nur in ber form bes reinen Revorigeichaftes, sonbern auch in ber Beise verlängert, baß ber Bantier bem Räufer ben Rauspreis gegen Berechnung von Binfen ftundet und die auf feinen Ramen lau-tenben Bertififate, die erft nach Bablung bes vollen Raufpreifes auf ten Ramen bes Ranfers umgeschrieben werben, in Bermabrung be-Diefe Beichaite und Die Berlangerung werden im Bertehr als Depot- ober Combard-geichafte bezeichnet und wie biefe unb ihre Berläugerungen unverkeuert gelassen. Rit dem herrn Reichskanzler (Reichschab-amt) halte ich diese Behandlung nich fünr zu-treffend. So lange die Wertpapiere Eigen-tum des Loudoner Banfiers fünd, sann mit ihnen dem Banfier nicht Biand bestellt werden, Die Berlangerungen ber Raufgeichalte tonnen baber alio nur bann ale echte Lombardgeichafte ober Berlangerungen bon folden angesehen werben, wenn bie Chares icon nach Abichlug bes Raufbertrages und por Bezahlung bes Rauf. preises in bas Eigentum bes Raufers überge-gangen find. Der Umstand, bas bie Vorreien bie Geschäfte als Depot- ober Lombardgeschäfte bezeichnet haben, fann bie Ratur bes Geschäfts. bie fur bie Beurteilung ber Steuerpflichtigfeit maggebend ift. nicht beeiniluffen. Domnach muffen bie Berlaugerurgen ber Geichafte über mutten die Berlangerurgen der Geschafte uber englische Shares an der Loudoner Börje, solange die Papiere auf den Namen des Berläufis lauten, als nach § 10 Abs. 2 Resid. itenerpflichtig angesehen werden. Um die Bersteuerung der Geschäfte in dem ganzen Reichsgebiete einheitlich zu gestolten, sollen sie erst vom 1. Oftober biefes Jahres ab als fteuerwilichtig behan-

# Briefhaften.

Aniregen birten wir auch aufgertich als Brieffall man elege it beit zu femgeichnen. Jebe Mufrage wurd will genauer Mamen ih unrichritt werfebn felm und es muß ihr bie lebte Wiben ver menthauftinn be gefägt werben. Die Arbeitien übernirmn ich gelittung be geflat werben. Die Arbaftion überatioms für Beleitaltenan pagen erteilten Ausfanfet bie probjelepliche

Abonnent Biebrich. Das felbitgeschriebene ift ebenfo gultig, wie ein vom Gericht over Notar aufgenommenes Testament. Rur muffen bie geichlichen Borichriften genau benbachtet mermurde durch starkes Eingreifen der Finanz-voladore aufs neue wieder in die Richtung nach oben gebracht. London leistete den dausseinteressen und wie Ort, Datum und Un-terichteit, welcher das Testoment errichtet, niedergeschrieben und wit Ort, Datum und Un-terichteit versoben ist. das dasselbe teine Strei-dungen oder Ausratierungen, sowie daswischen-

geichriebene Worter enthalt. Bo basielbe aufbewahrt wirb, ift gleichgultig. Sauptiache ift, bag bas Leitoment nach bem Tobe nicht in unberufene Sanbe gerät und befeitigt wird, vielmehr bie lebergabe besjelben an bas Amtoge-

Stammgafte Gurit Bluder. Benn Ungeige erstattet wird, etfolgt die Berurteilung und Beitrofung nach den Gesegen tes heimatiandes. It eine strofbore Kondlung im Auslande begangen und ein Gerichtsstand nicht begründet, in bestimmt die Strofprozesordnung, tas das jenige Gericht sustandig ist, in besten Bezirk die Festinahme exsolgte; andernsalls wird das sustandige Gericht vom Reichsgericht bestimmt.

Abonnent Balbftrage. Titel "Ronigliche Sobeit" und im Tegt: "Em. Ronigliche Sobeit".

Das Giserne Arenz. Das Großtrenz best Gifernen Arenzes ist nur in acht Exemplaren verliehen worden, und zwar bem damaligen Kronprinzen von Breugen, spaterem Kaner Friedrich, tem Prinzen Friedrich karl von Breugen, dem Kronprinzen, spaterem König Alibert von Sochien, bem Großberzog Friedrich Frara II. von Medsenburg-Schwerin, den Generalselbmarichallen Grafen von Woltse, Grafen von Mantenziel und den Generalen von Goeben und von Werber wuch Kather Wildham I. legte lais neunterl das Großtrenz an. Goeben und Verder waren die einzigen Inshaber dieser Teforation, die nicht Generalselbmarichalle waren oder Beldmarichallsvang einnahmen. Bon den Indabern diese Großtrenzien zes von 1870—71 war der letze der König Al-Dos Giferne Arens. Das Groffrens bes bert von 1870-71 wor ber lette der Ronig Al-bert von Cachien. Mit ihm wurde bas lette Großfreng bes Gifernen Kreuges ju Grabe ge-

Baibmann. Wenn es richtig ift. bag 36r Sund von dem Jagdpochter auf feinem Jagdber Bocher berechtigt, ten Sund zu erichiefen. Sat er jedoch, wie Sie annehmen, ben Qund auf Ihrer nicht zur Gemeinbejogt gehörigen Bestung erschoffen, so ist er Ihnen zum Schabenerian verpflichtet,

Ballonhuffe. Bum Bau von Ballonhullen wird entweber Banmwolle mit Gummi, Baum-wolle mit Firnis ober Geibe mit Firnis ge-

Die Beppelin-Cammelmarte wird auf regung ber Motorluftichiff-Sindiengefellichaft berausgegeben. Gie bat ben Induftrie- und Sanbelafreifen Deutschlands die Auregung 20geben, am 11. September ibre gesamte Boft, namentlich die Andsondspott, mit der Zeppelin-marie zu besiehen. Die Gesellschaft bat bereits mit der Ansgabe der Marke begonnen. Der gesamte Reincrtrag soll dem Nationaliones für Beppelin überwiesen werben. Die Mus-ber Marlen erfolgt burch bie pffizielle Marten erfolgt burch bie Ausgabeitelle für bie Beppelin Marten. B. 9. Durch Anfileben ber Beppelin-Marte ift ter Brief nicht freigemocht, jondern muß au-fierbem noch mit einer Reichspoftmarte verfeben fein.

Bels. Monifion-Belgfrogen reinigt man. Bels. Montilon-hetztragen reinigt man, indem man sie mit heißen Sägelpänen und Sand tücktig abreibt und hierauf ortentlich austlopit. Bellere fielle sollte man jedoch lieber einem Hachgeschäft zum Reinigen übergeben, da es nicht ausgeschließen ist, dan tas Leder, bei nicht richtiger Behandlung, brückig wird.

B. R. 10. 1) Alls Hospitant, aber nicht als ordentlicher Svere. 2) Abressen geben wir nicht

Deferteur. Bum Militartienft tonn ber Betreffenbe nicht eingezogen werben. Wenn er ibater nach Dentichland gurudtommt, fann er ils Muslander ohne Angabe bon Grunben ansgewiesen werben, 3. 98. 2. 1 C. 47 heißt Arantheiten ber Unngen und bes Bruftfells.

6. 3. Das Gewicht ber Refruten barf in ber Regel bei ber leichten Napallerie 65 Rilo-gramm nicht überfteigen.

Fauler Runbe. Es ift nicht nötig, bag bie Abret Rinder. Es is alle north, das die Abretung einer Horterung notoriell beurfundet vorter beglaubigt wird. Die Koften der notariellen Benrfundung der Zessien beiragen bei einem Chieft von 1200 K eiwa 7 K., die Koften der notariellen Beglaubigung der Unterschrift etwa 3 K. Ausgerdem muß die Abstetungsurfunde

gleichwohl ob notarielle Beurfunbung ober Be-glaubigung erfolgt, mit 1 A verftempelt werben.

Steuerfrei. Unfalltenten unterliegen ber Einfommenfteuer in gleicher Beife wie Gin-fommen anterer Urt. Da bie Steuer in Anerfennung ber beionberen Beloftung burch 36r Beiben ichon um gwei Stufen ermagigt worben ift, ift eine weitere Ermagigung nicht gu er-

Zabaf-Boll. Gur bie Reife nach Defterreich find 10 Bigarren und 30 Gramm Tabaf ftenerirei, mas barüber ift, muß an ber Grenge bersollt merben.

Branne Stiefel. Wenn es fich, wie angunehmen, um Leberftiefel banbelt, lo wirb man ich swedmagigermeije einer icharfen Burfte beienen, mit ber man ben Gtragenichmug entiernt. Der Glang bes braunen Lebers fann burch folgende Boile wiederhergestellt werben: 300 Gramm gelbes Wachs werden mit 750 Gramm Terpentinol verrübet. Während biele Malle arfaltet, find 120 Gramm Darzieije in 1000 Gramm Boffer ju lojen, Beibe Mifdjun. gen verrührt man nun ju einer icaumigen Bafte, ber noch eine aus 15 Gramm Rantingbraun und 75 Gramm Beingeilt bereitete Lo-iung gudejeht werben. Mit einem wollenen Lappen reibt man bie Maffe auf bos Leber Uebrigens halten alle Chubwarengeschafte ber-artige Mittel feil.

Windobrant. Gine morganatifche Che ift eine Che gur linten Dand, bie bochgestellte Ber-jonen unter ihrem Range eingeben. Die Mormonen find eine religioje Gefte, Die ber Bielmeiberei bulbigen.

3mei streitenbe 27er. Auf eine Anjrage in Bien erbalten wir die Antwort, bag allerbings in Desterreich-Ungarn ein neues Geschütz in ber Einenbrung begriffen fei, bas von dortigen Artilleriften fehr boch bewertet werbe. Bon ber dabinteit biefes Weichupes jeboch, um bie Ede gu ichiegen, fei meber in artilleriftigen, noch in Bibillreifen irgend etwas befannt.

Bin langjahriger Abonnent. Unbeforgt. -Das Boffer lann wieber forigeicafft merben. Bertranen Gie nur bem Urst. Dag er nicht rebfelig ift und nichts verspricht ebe ber Erfolg ficher ift, tonnen Gie ihm nicht verbenten.

Japan-Schund, Unter "Mofume" perichiedene Garben in Art ber Domaszierung u.
bergl. nebeneinander zeigt. Die Hertellung erfolgt, indem 30 bis 40 dunne Blatten and Gold,
"Shafbo", Silber, "Bierteliilber" und Kupfer in abwechselnder Ordnung anseinander gesotet werden; darauf werden in die entstandene bide Blatte Löcher und Bertiefungen mit ichragen Banbungen eingearbeitet, bann wirb bie gange Blatte wieber glatt gehämmert und geformt, jo bag bie verichiebenen jreigelegten Metalle in ornamentalen Etreifen an ber Oberflache ne-beneinander liegen. Rach bem Bolieren und Beigen ift eine fürffarbige, gemufterte Blatte entitanben.

Einjährig-Freiwilliger, 1. 3a. 2. Bom Zivil-vorsigenden ber Ersaufommission. 3. Die von den Truppenteilen als untauglich abgewieseuen Einjährig-Freiwilligen melden sich innerhalb vier Bochen bet dem Zivilvorsigenden der Er-jahfommission ihres Ausenthalisories, von der bie enbgültige Enticheidung getroffen wird. Fin-bet sie einen bom ben Truppen abgewiesenen Freiwilligen tauglich, so wird er für eine be-itimmte ober für mehrere Wassengattungen begeichnet und muß bon jebem Truppenteil berfel-ben angenommen werben. Bei geitlicher Un-tauglichfeit fann Burudftellung bis gum britten Militarpflichtigbre erfolgen.

Ungeziefer. Man vertreibt Ameifen aus Wohnungen und Speifefammern burd eine Diichung von einem britten Zeil frifder Defe und amei Dritteln honig, an welcher Mifchung bie Ameifen fterben muffen. Bur Bertilgung Ameifen verwendet man ferner Sifdwaffer (bas Baffer, bas man beim Abiduppen und Reinigen ber Gijde benupte). Man giege bas Baifer in bie Rigen und wenn möglich in ben Bau ber Ameilen. Rach sweimaligem Giegen geigt fich feine Ameife mehr.

# **#**0000×0000 Um noch por ber Binter-Gaifon bas Lager möglichft gang gu raumen, verfaufe ich ben

Reftbeftand in hodicleganten Tull- und Seiden-Bloufen, Coftume-Röchen, Jakenkleidern, Mänteln, abgepaßten Roben zu fabelhaft billigen Preisen.

Der Bertanf findet nur gegen Bar ftatt. 120

Emil Süss, Langgaffe 30. 9999×99999

# Einwickelpapier

Bader, Menger, Rolonialwarenhandler uim. bat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrage 8.

# Zweischen, 10 Pfund 85 Pfennig Otto Unkelbach, 8813

50 Mark Demjenigen, der einem felbständigen Geichafts-mann mit guten Zengniffen einen Bertrauensposten irgendwelch

beichafft. Diferten unt. De. 540 an die Expedition bs. Bl. Hermann Horn, gutfen. Wechselstube, Lose

u. Effekten-Geschäft. Prima Zwetschen,

10 Bib. 80 Big., fomic alle Obitforten empfiehlt billigit 3-f. Bint. Beroftraße 12.

Ricfern Ungundeholg, furg getd., febt geip. Gad 50 Pf. cmpf. 13686 P. Debus, Gnellenauftr. 5.

# Hygienische Bedaritartikel. Noueal. Katalog Engeleht viel. Auszie u Frod. grad. u.br. B. Unger. Berlin NW., Friedrichstransu sind

Patentanwait Sack-Leipzig

Besorgung und Verwertung.

### Los nur 1/2 Mark! Ziehung am 29. Sept. 1908 Schneidemühler Automobil- u. Pferdedotterie

3103Gewinne i.W. v. zus, M.

Haupigew. 1 Automobili. W.v.M

Lose 50 Pf. Ta Porto und Liste 20 Pf. extra das General-Debit N. C. Kröger, Berlin W. S

in Wiesbaden, ber Rind. Staffen Babubofftrage, Mari Raffel, Rirchgaffe 40.

Rochbirnen Bib.8 Bf., Blepfet 10 Bf. Steingaffe 23, p. 8916

# Ausschneiden!

# wert 30 Pfennig. 30

haben Sie Bohnungen - Bimmer -Lofalitaten gu bermieten ober

berartige Lotalitaten gu Suchen Sie mieten

Dienftboten - Arbeiter, Haben Sie überhaupt Berfonal jeber

Stellung irgend welcher Suchen Sie haben Sie etwas ju verfaufen ober

Suchen Sie etwas zu taufen -

Dann idreiben Gie auf ber Rudfelte bas ichein aus und fenben ihn unter Beifugung bon 10 Bfennig für Ginidreibgebahr an bie

Expedition des

Wiesbadener General-Anzeigers Dauritiusftr. 8, Biesbaben.

Ber Ridfeite genan beachten! 30

TO.

Pire

Mile S

100

野田田の



# Familien - Ausflug

Caalbau "Jur Bilhelmshohe". Dafelbft von 4 Uhr ab: Unterhaltung mit Tang. Der Borftand. Gintritt frei !



"Mind Edelweiss"

Seute Conntag, von I tibr ab bei jeber itternug, im Gaale jur "Balbluft", Platterftrafe,

"Gesellige Unterhallung mil Tanz" Gintritt frei.

Der Vorstand.

# Kirchweihe Rambach.

Countag, Den 30., Montag, Den 31. Mugnft, fowje Conntag, Den 6. Ceptember, findet in bem neubergerichteten

Gafthaus "Zur Waldlust" Große Tanzmufit

Restaurant u. Café Stickelmühle.

Empfehle in beiben Lofalen

# Waldluft und Stickelmühle

prima Speifen und Getrante.

Um gablreichen Bufpruch bittet

13664 Josef Klein.

# Auf gur Kafteler Kirdweihe!

3m nenerbanten "Mogunijo", Amoneburg miesbades nerfir. 48 (5 Minuten von ber Salteftelle ber Gleftrifden Bahn Raiferlrade)

Sountag: Große Tanzmufik.

Dienstag: Starkes Orchester. Gute Ruche. - Reine Beine. - ff. Biere.

Bum Befuche labet höflichft ein

Theodor Hess, früherer Ruchendef.

# Auf zum Mosbacher Markt!

(Biebricher Rerb) Mm 6. und 7. Ceptember.

Volkstümlichstes feit in der Umgebnug. Tanggelegenheit in 10 Galen.

Prima Speifen u. Getrante in altbefannter Gute. Bielerlei Aurzweil.

Großartige Heberraidungen.

Es labet böflichft ein

Z 22

Der Gaftwirte Berein Biebrich.

Wer mit biefem Gutidein 10 Pf. für Ginfdreib: gebühr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrage &, ober bei unferen Angeigen:Munabmeftellen abgiebt ober in Briefmarfen einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Mietgefuche" -"offene Stellen"-,, Stellengefuche"-,, Berfaufe" - "Raufgefuche"

# 3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Beilen burch Nachzahlung ber Mehrzeilen venuit werben.

Bur Weichafts und andere Angeigen, coenfo für Mugeigen unter Chiffre, fomie Anzeigen, über welche in ber Expedition Austunft erteilt werden joll, fann biefer Gutidein nicht benugt merben.

> Wiesbadener General-Anzeiger Amteblatt der Ctadt Wicebaden.

> > Text ber Mngeige:

(Bitte recht beutlich foreiben). Bu! jebe Beile nur 22 Buchftaben fdreiben.

Unterfdrift bes Abonnenten:

Sur Reier der Groffnung meiner neuen Lofalitaten findet am Countag, ben 30. August, von nachmittage & Uhr ab:

# l'amzvergnugen

fintt, wogn ich mir eriqube, Freunde und Befannte, fowie ein ver-ehrliches Bublifum von bier und Umgegend ergebenft einzuladen.

H. Merten, "Jum Schwanen".

(Grand-Hotel.)

Hans I. Kauges mit jedem Komfort verschen.

- Unter deutscher Leitung.

Personenaufzug. Wintergarten. Elektr.Beleuchtung. Bis 1, Januar Preise bedeutend ermässigt. Direktion: Paul Bogner.

Zweiggeschlifte: Kurhaus, Bad Boll and Hotel Victoria, Salè, Lago di Garda.

Hollandisches Café im Nerotal Montag, den 31. Aug. zur Feler des Geburtstage der Königin Wilhelmina: Fest-Kaffe.

Michlitrage 15.

Meine Rurfe für Calon, und Gefellichaftetange beginnen wieder Mitte Oftober in memem Unterrichtsfaal

"Hotel Bogel", Altinstrasie. Weff. Anmelbungen nehme ich jebergeit. gerne entgegen. 1367;

Von der Reise zürück:

Webergasse 3. - Telephon 2959.



werden sehr elegant aussehen wenn Sie die vorzügl. Favorit-schnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw. Anleitung durch das grosseFavorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d Frma oder wo nicht am Piatz, direkt von der Internationalen Scholttmanu-faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange.

Herren-Zugftiefel Berren Schnürftiefel Damen Schnur- und

Anopfftiefel Rinderiduhe und Bantoffeln.

> Mehrere hundert pon derri ichaften abgelegte gut erb. Damen u. Berren Stiefel von DR. 2.50 bis 1.50. Mehrere Dugend im Schaufenfter aus: geftellt.

Arbeiterichuhe Nf.6 .- ,7 .- (8.50, 22 cmbods

Schuhreparatur Damen-Sohl. u. Fled 2-2,20

Herren-Anzüge

Mt. 12.-, 15.- bis 25.-Soien 13197 30, 1.80, 2.50, 3, - 5, 8,-

Pius Schneider. Michelsberg 26, gegenüber ber Synagoge



# Kapitalien.

on jebermann, auch gen Gell bequeme Ratengbig, verldiofr. u. fcmell zu fulant-Bebing, Gelbitg, G. 21. 2Bintler Berlin 37, Borsbamerftrage 6.

II. Supoth. v. 40 000 me 3. 1. Jan 1909 ob. früh. a. günft. Obj. i. d. Blückerftr. gef. (90 000000. I. Supot., en. 10 000 W. Mickeine. Dial. Franfenftr. 3, II.

Wiesbaden.

Wiesbaden.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch. Fernsprech-Anschluss 49. Fernsprech-Anschluss 49.

Beginn der Spielzeit 1908/09:

Dienstag, den 1. September 1908. Eröffnungs-Vorstellung:

 $2 \times 2 = 5$ 

Satyrspiel in 4 Akten von Gustav Wied.

Spielplan; Täglich Vorstellungen (Sonntags: Nachmittags- u. Abendvorstellungen).

Neuheiten:

Dorlan Gray, Komödie nach dem Roman des Oscar Wilde frei bearbeitet von George Bentley.

2 × 2 = 5. Satyrspiel von Gustav Wied.

Die List (La Ruse), Schauspiel nach Claude Roland u. Hersent von Carl Villa zu vermiefen, Komödie von Antony Mars. Der Mann mit dem Koks, Schwank v. Claude Roland. C. Dreher Der kleine König (Sou premier voyage) 2 Akte von Leon Xanrof. Der Teufel, ein Spiel in 3 Aufzügen von Franz Molnar. Der Kalsertoast, Lustspiel von Frhr. von Schlicht u. Walter Turszinsky.

Mandragola, Komödie nach dem Stoffe eines alten Lustspiels des Macchiavell von Paul Eger.

Die Schmuggler, Komödie von Arthur Dinter. Simson, Komödie von Henry Bernstein.

Lokomotivführer Claussen, Schauspiel von Müller-Eberhart, Die blaue Maus, Schwank v. Alexander Engel u. Julius Horst. Anna Karénina, Drama nach Tolstoi's Roman v. Edm. Guiraud. Der Hausfreund (L'Ange du Foyer), Lustspiel von R. de Flers und G. A. de Cailavet.

In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson. Mannöverregen, Lustspiel von Gebh. Schätzler-Perasini u.
Rich. Kessler.

Vergelfung, Schauspiel von A. C. Strahl. Ein unverstandener Mann, von E. von Wolzogen (Uraufführung). Ein Volksfeind, Schauspiel von Henrik Ibsen. Die Frau vom Meer, Schauspiel von Henrik Ibsen. Die Wildente, Schauspiel von Henrik Ibsen. Zopf und Schwert, Lustspiel von Gutzkow, Marciss, Trauerspiel von Brachvogel.

Die belden Klingsberg, Lustspiel von Kotzebue. U. a. darunter ein neuer Schwank von Wilhelm Jacoby und ein neuer Schwank von Curt Kraatz.

Gastspiele:

Marie Pospischil. Carl William Büller. Max Sofpauer. Andere Gastspiele berühmter Bühnengrössen sind in Aussicht genommen. Mehrere Gesamt-Gastspiele.

Preise der Plätze:

Prosceniumsloge (3 Plätze) Mk. 16.—, Fremdenloge Mk. 5.—, I. Rangloge Mk. 4.—, I. Spersitz Mk. 3.—, II. Spersitz Mk. 2.—, Numerierter Balkon Mk. 1.—.

Preise der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten.

Dufzendkarfen: I. Rangloge Mk. 36 .- , I. Sperrsitz (1 .- 10. Reihe) Mk. 25 .- , II. Sperrsitz (11 .- 14. Reihe) Mk. 18 .- , Numerierter

Fünfzigerkarten: I. Rangloge Mk. 142,-, I. Sperrsitz Mk. 90,-, II. Sperrsitz Mk. 65 .- , Numerierter Balkon Mk. 32,50.

Der Verkauf der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten findet im Theaters Bureau statt, vorm, von ½10-1 Uhr und nachm, von ½5-½7 Uhr.

## Zu vermieten.

### Wohnungen.

5 Zimmer. chnhofftr. 10, 1. Ctage, 5 mer, Ruche n. Zubeh. Oft, ju vermieten. a Billa Rane Rurpart 26m.: Wohnung, 1, St., nur 200 Mt., auch f. lang. Leit. 26b. Erved. b. Bl. 8779

### 4 Zimmer.

Ondifir. 4, 5, 4 Zim., Kude, Kel., Mari., p. 1, Oft. 2, vin., ka etr. Bbb., 1, St. 13166

### 3 Zimmer.

Seinundfir. 6, 2×3 gimmer gide, Sib. 1. u. 2. St. per Cfieber gu permieten. Mah.

Bellerfir. 17a, 3. Bimmer: 29oh. ng gu vermieten. Rabercs Rorigftr. 60, find gmei 3: Bim. obn. im 1. St. u. Frontip, im perb. bill. zu verm. 18181

Protat 10, am Striegerbenfmal, ert. freundl. 3-Bimm.-Bobn. pater en rubige Leute zu per-niet. Mah, v. 11—1 u. 3—5 Uhr nochpart, daselbst. 13681 franienftr. 62, Mib., 3 Sim.

Rume gu vermieten. fenenthalerftr. 9, Mtb. gr. 3-Oft. ob. fruh. 3. vm. N. Bob.

Inprobeimerftr. 36, icone merw. im Mittelb. fofort Bill, au perin. Schauftr. 5, Bbh. 1, 3 Bimmer,

Ricen. Bubehor auf 1. Oftober 13191

### 2 Zimmer.

farfir. 7, enth. 3 29obn., & 2 u 3 Bimmer, Remifen te. Bainermeg 4. Merfir. 56, 1 Dadwohnung, Simmer u. Ruche gleich ober iter 111 verni.

mierfte. 56, 1 Stodwohnung, 2 3immer u. Ruche a. 1. Oft.

Merechtiraße 40, Manjard Bohnung, 2 Zimmer, große Käche, Glasabschluß, zu verm.

Sahnhofur. 10, 2 ichone Man-imben fofort ob. 1. Cft. preism. dbir. 3, 2×2. Simmerwebn.

im Sib. 3u vermieten. Breis 12-14 Mf. 8900 eartingfrage 11, 1, Frontipige,

6 2 Jimm. Bohn, und Lücke n. AbidL auf 1. Ott. 3 p. 13536 Jahnstr. 12, Gth., 2:3tm.:28.

Peterfie. 6. 2 Simmerwohnung n. Bubehor u. Stallung mit ballerreum am liebften an futider 3 1. Oft 3. v. 13156 Birchgaffe 52, 11, 2 Simmer

Ruche gu vermieten. Rah Reroftraße 10, Sth., 1. Gt. r.

große Bimmer u. Ruche auf Oft. gu vermieten. Raberes rinftr. 50. (Brand.) 13153 Santerite, 48, 2 Bimmerm. b. g. v.

Manenthalerftr. 5, Geitenbau, if 1, Gept. gu vernt. umthaleritr. 9, Stb., ich. 2:8.: B. gu vm. Rab. Bbb. 1. r. 13184 Andespeimerftr. 32, Gib., fc. 3.20. fot.ob.fpat.preis omir:1,16. Manj. B.,23.u.R., eu berg , fof o. fp. 3. vut. 13569 Bimmer u. R. auf gleich ober pater au vermieten.

Chachter. 30, frol Dadiwohn. 8 . St. fof. 3. v. 97. Brt. 13530 Belramftr. 35, a. b. Emfer-Brage, Sinterbaus, 2 Simmer, su vermieten. 13141

### 1 Zimmer.

Bierftr. 60, 1 Bimmer u. Rude Dh.vart. gu vernt. Rah. bafelbft d D. Geif, 1. Gtod. 4616 ibrechtftraße 31, part., eine

acipbare Manfarde gu ver-Desimunder. 13, 1 Bimmer u.

beb fofort ju verm. Rab. Mamundfir. 41, 206., 3. Gt., d Bohnungen, je ein Bimmer and Riche an rubige Familien

135 Bit zu vermieten. 13148 Mant. 12. Mant., 1 Simmer ariftr. 13, hib., 1 3, Ruche u.

nimeringerner, 5, Sich., 1 Bint. nimer, Rell. f. 18 Mt. 1, Ott. p verm. Nah. Boh. p. 4642 THE DETUR. 13266

Ludwigftr. 8, 1 Bimmer und Ruche, Reller, fofort ob. fpater an rubige Leute fur 15 Dif.

Dranienftr. 62, ein Bimmer u. Ruche zu vermieten. Gedanftr. 5, Sth., 1 Bimmer u Ruche auf gleich ober fpater gu nermicien. Bellrigftr. 44, Bob. Dadift. 1 Sim.

u. Ruche auf 1. Gept. g. v. Beftenbitr. 36, 1 3. u. R. an nur rubige Berjon billig verm. 1. Giage r. 46

Simmerftrafte 5, 2-mal 1 8. u. R. p. fof. g. v. Nab. Bbb. p. 8623

# Leere Zimmer.

Molerftr. 30, 1 leeres Simme Branfenfir. 9, leere beigbare Manfarbe auf 1. Ceptember o. fpater g. vermieten.

# Roonstraße 17,

# freundl. leere Manfarbe mit großem Genfter ju verm. Rab. 1. Stod. 18195

# Möbl. Zimmer.

Bleichftr. 25, Sth. part erhal auft. Arb. ichones Logis. 8893 Badingenftr. 8, möblierte Bim. biff, a. bauernb ju verm. 13174 Bittowfir. 4, 1. r., gut möbl. Binuner v. 15 Sept. ab zu vernt. Breis 25 Mt. 4627

Bluderfir. 3, 206. p. rechis möbliertes Bimmer gu ver Eleonorenftrage 3, 1. Gt. r.,

möbliertes Bimmer billig gu Elconorenftrage 5, erhalt ein

reinlicher Arbeiter Logis.

Gitvillerfir. 7, Cib., faub. frbl. möbl. Bint. f. Arbeiter g. v. 8902 Franfenftr. 15, III. 1., jch. m. 8. u. an Herrn 1 Mani. 3. v. 8822 Bellmundftr. 35, II, erb. Ge: icaftofraul, gut mobl. Simmer mit o ohne Benfion bill. 4641

Dellmundftr. 37, 3 Stiegen, eine fcone Schlaffielle frei. Rariftr. 38, I. fcon mobl. Bim mit guter Benfion, epent. mit 2 Betten ju perm. 4666

Ruifenfte. 5, Grth. 3 Er., frbl. mobl. 3. mit ob. ohne Roft. in. 1 ob. 2 Beiten zu verm. 4664 Luifenftr. 43, I. r. mobl. Mani.

Oranienfir. 48, ich. mobl. Sim. m. 2 Betten u. mobl. Manfarbe gleich zu vermieten. Riebtfir. 4. gr. Manj. 3. p. 8896 Richtftr. 4, 1 g. u. R. (Di.) 8895 Etiftfr. 1, I., Rabe Rochbr., ich. mobl. gimmer in Raffre, 22 M. ab 1. Gept. zu verm. 4632 Chachtfir. 4. 2 fl. beigb. möbl.

Manf zu verm. Schwalbacherftr. 37, Dib. 2, linfe, mobl. Bimmer. Schwalbacherftr. 51, Laben, möbl. Bim. m. u. obne Benf. g. p. 8859 2Balramftr.25,11.r., 8. m.2 Dett.3.v.

Beifenburgftr. 10 oth , 3. Gt.l. fcon mobl. Bimmer mit Raffee III perm.

### Läden.

Bahnhoffer. 10, ein großer Laben mit 1 Chaufenfter per 1. Oftober zu permieten. 4640 Edladen n. gr. Lagerr., wor. feit 7 Jah. eine gutgeh. Kolonialm.s, Gubfr., n. Flaichenbier-Bandig. beir. w., ganz ob. geteilt, mit ob. ohne Wohn, at verm. Preis 650 Wf. Näb Bülowitr. 2, 2, 13185 Rellerftr. 17a. Baderei ju permieten, Rah. Gneifenaus

ftrafic 9. Gine gangbare Backerei in nachfter Rabe megen Rrants beit gu vermieten. Offerte unter Di. 548 an Die Expedition b. Blattes.

# Werkstätten etc.

Große Werfftatt, mit Bof unb 3-3mm. Bohn., ju verm. Raf., Marfiftr. 26, Bavierbel. 13154 Rudesheimerftr. 36, febr belle Berfffatt mit Lagerraum auß.

# Mietgesuche.

Leeres Bimmer f. Geichaftsup. Rirchg., Martifte. u. gef. Off. m. Breisang. Hoffmann, Bab ramftr. 31, I. 4623

Befucht per fofort 1-2 möbl. Zimmer mit Babegimmer Benugung. Merotal und Umgebung. Offerten unter De. 351 an b. Exped. d. Bl.

Ein- od. Zweifamilienhaus od zu Erholungsheim geeign-grosses Grundst. od. kl. landw. Betrieb oder Gasthaus zu pachten gesucht spät, ev. Kauf Ausführl. Off. m. Angabe v Massen, Lage, Boden- u. Wasserverhältniss a Ausserstem Preis unter U O. 1614 an Rudolf

# Stellen finden.

Mosse, Giessen, H 101

### Männliche.

Das Mlleinverlauferecht cines leicht verfäuflichen, gefest geichungen fonfurrenglofen Erfins

# Eristenz

Mur ernftbafte Bewerber mit sirfa 200 bis 300 Mart Bargelb N. M. 2078 an bic Egpedi: tion des Blattes.

# Wochenschneider

Tüchtige Damen-Schneider für engl. Paletots

8924 J. Bacharach, 4 Webergaffe 4.

# Cüchtig. Suhrknecht gefucht. Felbstr. 17. 4628

# Ein Knecht

fof. gefucht. Ableritr. 67, I. Ein ehrlicher fleißiger Sans: buriche gefucht Baderei Morig-ftrage 13. 4643

# D. H. V.

Grösster kaufmännischer Verein. Ueber

115 000 Mitglieder. Prinzipale, die kaufmann. Personal suchen, werden gebeten, sich zu wenden a. d. kostenfreie Stellen-Vermittlung des

Deutschnationalen Handlungsgeh - Verbandes, Hamburg, Holstenwall 4. Aufträge für Wiesbaden erledigt die Geschäftestelle Scharnhorststrasse 26, 2.St.

### Weibliche.

Tüchtige Bertauferin für Sigarren Geidaft gefucht. Rab. Für m. Rurs, Beiß: u. Boll: warengeich i f. fof. eine branche-fundige fol. Berkäuferin u. Lehr: madden gegen Bergutung 4673 Fried. Erner Rengaffe 14.

Gefucht Alleinmädden. welche felbständig fochen fann, für jofort. Luxemburgplag 3, 2. Et. rechts. Borguftellen porm. 10-11 u. nachm. 3-5 Ubr.

Rüchenmaden für fof. gef. Hotel Romerbad. 13341 Tüchtiges Madden gefucht

Bielanbftr. 14. Gin faub, Dienftmaden gef. Rirchgaffe 49, nab. im Laben. 88 Gin einfaches fraftiges Mab.

chen gegen boben Lobn gesucht. Mibrechtftrage 27, part. 8847 Tüchtiges Mädchen

p. fof gef. Abolfftr. 6, 1 Ct. 8870 Ig f. Mabch. in fl. Baush. gef. Rheingauerftr. 20, 2. Lehrmadden für Reftaurant

u. Sausbalt p. fofort gefucht. Off. u. Df. 545 a. b. Erpeb. b. 31, 8878

# Gie finden Personal

jeder Mirt fonellftens burch eine Anzeige im

# Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Beffen= Raffau gemabrleiftet ficheren Erfolg.

# Saubere Putfrau

f. Dienst., Donnerst. u. Camst. 1-2 St. gef. Friedrichftr. 48, III.

Cauberes fraft, Laufmadden Langgaffe !

# Stellen suchen.

Sunger Mann m. fd. Danb: fdrift fucht in feiner freien Mbreifenichr. uim. Rariftr. 39 4657

Gin außerft gewandter, guver-läffiger Raufmann mit prima Beugniffen und Referengen Anftellung als Bermogens: ob. Saus-Berwalter. - Kantion fann in beliebiger Bobe geffellt

Offerten find ju richten an bie Gypeb b. Bl. unter 2g 546.

Colid. Mann, 32 3. alt, m. gut. Banbidt. i. b. beich Anipr. Siell., gl. w. Art. Off. 9. 9 hauptpoftlag, bier. 4655

Gin tücht, erfift. Rüchenchef empf. fich s. Mush. Chr. Buchner, Ruchen-Chef, Mauerg. 8, 1. 4078 Ordentl. Junge, welcher Rabi.

fann, fucht irgenb. Beichaftigung' Faulbrunnenftr. 3, Grifp. 4652

# Demoiselle française

désire place auprès d'enfants ou dame de compagnie.

Ecrire poste restante sous A. M. 22. Rheinstr. 8911

Berf. Büglerin empf. f. i. u. a. d. D. Franfenftr. 25, C. p. I. 8875

# Zu verkaufen.

# Wegen Geldbäftsaufgabe

berfaufe id doppelipannige Rollen und Bagen. 1Ginfpanner Bagen, 1 Conepptarren, verichieb. ein. u. 3weifpanner Pferdegeichirre, alles faft neu

# Ludwig Keim,

Biebrich, Rathausftrage 22.

Johannisberg.

Immobilien.



8882

Gin Litodiges Blobnbaus, welchem feither eine gutgebenbe Ochien: und Schweinemeggerei betrieben wurde, ist zu verfaufen oder zu verpachten. Mäberes bei E. Berlebach, Eigentümer, Marienthal. 13648

# Für Wegger. Saus mit Gaftwirticaft und Mengerei ju verlaufen. Preis 18000 Mf.

Bierumfay 200 Sto, 9Bcin 2000 Liter Offerten unter Dt. 530 an die Erped. b Bl. nur von Gelbit:

Stranfheitbalber ein 23obnbaue mit Laben zu verfaufen. 8901 Biebrich a. Rb., Franffurierft. 29.

### Diverse.

Bertaufe: 1 . 2. fcmarge Raul: tauben, 1.1. weiße engl. Bfau: tauben. Debgergaffe 23. 4630 7 Bochen alte Bertel ju ver: faufen. Lubwigftr. 6.

Bafen, belg. Ricien, ich. Bucht. bill. abzugeben Rab. Sausmeifter, Raifer-Friebr.-Ring 78. 13507

Bernhardiner Hund. mit Stammbaum (Prachterempl.) plagmangelhalber zu verkaufen. **Bb. Jof. Sind jr., Mainz,** 13552 Augustinerstraße.

Junger Bughund gu verf. Beter Debus, Gneifenauftr. 5, 2, 4679 Junge Renpiniderden ju

perfaufen. Mah. Emferftraße 2 3g. fcwarz. Zwerg Spig bill. ju verfaufen. Etvillerftr. 16, With. part. Schmitt. 4667 Beinfäffer, frijch geleert, in allen Gr. g. vert. Albrechtftr. 32. 13135

# Groker Familien-Phonograph

gang vorzüglicher Apparat, für Mufnahme und Wiebergabe, mit langgebenbent Uhrwert, be: sonderer Abidleismaschine, großem Hörrobr und Schläuchen, etwa hundert erststaffigen Aufnahmen und geschliffenen Zustadern, in clegantem Balgenfaften. Geff. Differten unter R3. 528

an die Erped. d. Bl.

# Gelegenheitskauf. 2000 Liter

garantiert aus reinem Weindeftillat ohne Berichnitt Scinfprit, für Birte, Biebers verfäufer, wird in Gebinden von 30 Liter oder 50 Alajden, von Mt. 1.50 an per Liter und Plaiche abgegeben. Offerten unt. Ec 341a. Generalangeiger, 13046

# Muringen 54 stehen zwei neue Keltern

au perfaufen. Raumungshalber feinft. alter Portwein, Die Blaiche Dif. 1.20 18681 ju verfaufen. Refideng: Mutomat.

Bill g vert.: Romane v. 3of. Lauff (Rarrefiet, BittjeBittjewitt heerohme, Monch v. St. Cebald, th. fc. gcb.), Hartwig-Heimburg 20. Bellmunbftr. 36, II. linfs. 8894

17 Betten v. 12-40 Mt., u. Ruchenichrante, Muszieh:, Sim.: u. Ruchen: Tijche, Gtuble, Bilber, Spieg., Anrichte, Ruchenbrett, Dedb. u. Kiff., Rachit, Bafch.- u. a. Kom. Galer., Bort., u. Berich. Rauenthalerftr. 6, part.

Beloftr. 3, 4 vollftanbige eiferne Betten, Preis 30-35 De. gu verfaufen. 3 practiv. Cofa. Ariftallipiegel mit facett. Glas-Auffan à 6 Mf zu verf. Lebritr. 5, 1 I. 4661 1 Baichtifch, 2 Stühle, 1 Bett, 1 Rachttifch billig zu verfaufen. Doubeimerftr. 15, Borberh. 3, Et.

Damenfdreibtifd billig gut verf. Morigitrage 56, 2. St. 8810 Buchene Divan-Geftelle ab: jugeben, Stud 6 Mf. Ballgarten

Safer von 66 Rut 3. verfauf. Geines D. Rad Blagh. f. 20 Dit. ju verf. Rau, Blücherftr. 5, Dilb Faft n. Betrol. Derd u. Blument gu verf. Biclanbftr. 14. IV. 8886

Motorrad, 3 1, HP., (tabell be: triebsfich. Mafch.) weg. Abreife fof bill. 3 verf., Reuberg 16. 871: Motorrad 100 Mf., 3 u. 6 PS.

Gas: u. Bengin-Motor 3-500 Mart. Zwingmann, Dogbeim. a49 Gebr. Mobel, alte Delgemalbe, Bilber, beil. Bilber ufm. ju vert. Porfftrage 14, p. 4684 Feine Majolifa-Bangelampe

f. Gas u. Beir., vollft eif. Bett, ip. Band, Sofa, Spieg., Trumeau zu verf. Rheinftr. 31, 3. 4624 Gut erbalt. Amoretta. Dreb. orgel f. 15 Mf. 3. verf. Rab. u. Co. 519 i. d. Expeb. b. Bl. b4 Gin ich. Abendmantel, ein balb anichl. Mantel u. e. ich. Tuch:Rapes b. 3. v. Weftenbitr.36, 1.Et.r. 4663

Serrnangug (Jadett u. Bole, gr. Fig.) 8 Mf., eine graue Sofe i Mart, ein blauer Damenrod, Größe 46, 4 Dit. gu perfaufen. Friedrichftraße 48, III.

1 Lampe mit Rugelglode 2 DRt. 1 Stebleiter für Gartner 4 DRf., Steintöpfe billig. Bertramftrage 11, I.

Branine, Rugbaum, neu, 3u verfaufen. Breis 500 Mf 4629 Gneisenauftr. 9, I. Gut erh. Piano für 150 Dif. 3. verf. Bellmundftr. 28, 2, r. 8920

### Schöne Erdbeerpflanzen ju baben, Frantfurlerftr.83, 8782

Alte Delgemalbe u. Bilber billig zu verfaufen. 4635 Porfftraße 14, p.

4 Benfterladen, für Land: baus paffend, billig gu verfaufen. Neroftrage 39. 4569 Rahmafdine, gut erhalten, billig ju verfaufen, Bleichftr. 9,

Sinterh. part.

4595

# Einmach-Säfferinfeber

Gine gebr. Feberrolle ju verfaufen. Steingaffe 36. 860! 4 gebr. Bweifpanner Chatfen-gefdire (filberplatt.) g. perlaufen.

Rarl Diefenbach, Reroftraße 13. Meite Federroffe, 30 gentnes Tragfaft j. v. Steingaffe 25, 8904

# Kaufgesuche.

Junger wachfamer Qund ju faufen gefincht. Ballramftr. 13 2. Stod.

Anfauf von Berren-Rielbern unb

# Schuhtvert aller Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- bis 2.26 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-Reparaturen fcnell u. gnt.

Pius Schneider, Michelsberg 26, Giferne Plaidengeftelle 1: Connenberg 4644 faufen gesucht. Bartenftrage 4a.

Dauerbrandofen,, ca. 1 Mir boch, gut erb., 3. fauf. gef. Off. m. Breis Blücherfir. 27,11, Witte. 4646 Rauchfang ju faufen gei hellmunbftr. 14. Rager

# Unterright.



Der Stenggraphen Berein "Gabelsberger" eröffnetDienstag,1 Ceptember

in ber Mittelfdule, Luifenftr. 26 Anfänger-Kursus für Damen u. Herren. Mnmelbungen bei ber Geichafts

ftelle Borthftr. 3, II, ober be Beginn bes Unterrichts. Die Gabelsberger Stene graphie ift bas weiteft peribreitete und in ben Parlamenten am meiften angewandte Guftem Unterrichtet murben im legten

nad Gabelsberger 115 573 Stolje Chren 93 826

# Berlitz 13108 School Sprachlehrinft. für Erwachfene Luisenstrasse 7.

# Wiener Klavierlehrerin

gibt ichnelliörbernben Unterricht, Stunde DR. 1 .-. Much Begleit, gu Gefangftubien u. Bierbanbig: fpieleit. Blatterftr. 4, I. 13331

## Württ.Chauffeur-Fachichule Stuttgart Filderstr. 63 bilb. Leute fed. Stand. gu tucht. Chauffeuren

ans. Gintritt jebergeit, Garan-

tie für gute Ausbildung. Rab. burch die Direttion [13680

M. J. Kieser, Ingenieur.

### Arbeits - Schule für Frauen u. Mädchen pon Frieba Gauer,

Mdelheidftr. 21. Bieberbeginn bes Unterrichts in: Sand-Raben, Mafdinen-Raben, Baide-Bufdneiben, Beige und Bun Stiderei am 1. September. Gintritt jebergeit. 8871

# Heiratsgesuche.

Junger Mann, 30 Jahre alt municht Befanntich, mit haust. Dabden bis ju 30 Jahres sweds balbiger

Heirat.

# Offerien 20 547 an bh. Expeb. b. Bl. 8896 Muf eine

heiratsanzeige in bem Biesbadener General. Mingeiger hat ber Aufgeber ber Angeige gemäß ber uns gemachten

### Mitteilung 20 Stud Offerten

erhalten, morunter fich ver fciebenes Paffenbes befand.

# Königl, Schauspiele,

Das Ronigl. Theater bleibt Merienhalber bom 1. Juli bis 31. Muguft gefchloffen

# Refidenz-Theater.

Bom 1. Mug. bis einfchl. 31. Mug. bleibt bas Refideng: Theater Der Ferien wegen gefdloffen. Bieder Groffn. Dienstag, Den 1. Ceptb. 1908.

# Dolkstheater

Raiferfaal - Direttion Bans Wilhelmy. Montag, ben 31. August 1908, abends 8.15 Uhr

Posse mit Gesang in 4 Aften pon Starfe. In Szene gesent pon Director Wilhelmy. Mustral. Leitung: Derr Rapellmeifter Wilhelm Clement. Perfonen:

Frau Raroline Meier, Bitme eines Ge-Tölbte würzframers Amanda, ihre Tochter Reumann Marie, ihre Richte Bilbelmy Beinrich, ihr Bruber Beinrichs Gris Frühauf, Sand: Wilhelmy

Moemer Boinfchfa Seleffa, Unteroffizier in einem uns garifden Dufarens regiment Schönborf Matthaci Gröblich, Hauswirt Gin Rachtmachter Ricin Gin Schufterjunge Klein

# Ort ber Sandlung: Gine fleine Provinzialftabt. Beit Gegenwart. Dienstag, ben 1. Ceptember Deborah.

Bochenipicipian vom 30. Auguft 30. August nachmittags: Rathchen von Heilbronn, abends; Der Glodenguß zu.Breslau; 31, Aug: Die Einquarfierung; 1. Sept.: Deborah; 2. Sept.: Lenore.

# Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 30. August: 4.30 Uhr im Abonnement:

Doppel-Konzert.

Stadtisches Kurorchester, Leltung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer Kapelle des 2. Nass. Infanterie-

Regts, No. 88. Leitung: Herr Kapellmeister Programm des Kurorchesters;

1. Ouverture zur Op. "Undine" A. Lortzing 2. Arie zus dem

"Stabat mater" G. Rossini Posaune:Solo: Herr Frz. Richter. 3. Im Reiche der Elfen,

Charakterstück O. Höser 4. Rondo capriccioso F. Mendelssohn 5. Konzert:Ouverture

ab. d. Kreutzer'sche Lied "Das ist der Tag des Herrn" V. Lachner 6. Alt: Wien, Perlex sus Jos. Lanners

E. Kremser Walzern 7. Fantasie aus der Oper Rigoletto G. Verdi.

Programm der Kapelle des Regts. No. 88, 1. Krönungsmarsch

aus der Öp. "Die Folkunger" Kretschmar 2. Ouverture zur Op. "Dan Nacht:

lager in Gras Kreutzer 3. Fantasie aus der Oper "Faust" Gounod

4. Rosen aus dem Süden\*, Walzer Joh, Strauss 5. Zug der Frauen aus der Oper "Lobengrin"

R. Wagner S. Amina, egyp-tisches Ständshen

Lincks 7. Potpourri aus der Operette .Ein Walzertraum\* O. Strauss 8. La Belladora, spanischer Tanz Nehl.

8.30 Uhr im Abonnement: Doppel: Konzert. Stadusches Kurorchester. Leitung : Herr Kapellmeister Hermann Irmer.
Kapelle des 2 Nass, Infanteries
Regts. No. 88.
Leitung: Herr Kapellmeister

Jung Programm des Kurorchesters: Ouverture zur

Op. "Hamlet" Stadtfeld 2 Ungarisches Jos. Haydn Rondo

3. I. Carmen-Suite G. Bizet 4. Polnischer Nationaltanz H. Scharwenka

5. Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portici" D. 6. Fête bohême

D. F. Auber

aus "Scènes plittoresques\*
7. Kriegsmarsch
aus der Oper J. Massenet "Rienzi" R. Wagner.

Programm der Kapelle des Regts, No. 88: Richard Wagner-Abend,

L Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper Tannhäuser Fantasie aus der

Op. Lohengrin"
3. Liebeslied und Feuerzauber sus dem Bühnenfestspiel Die Wal-

4. Steuermannelied u. Matrosenchor aus der Oper Der fliegende Holländer"

5. Ouverture zur Oper "Tann-häuser" 6. Waiter's Preiss

lied aus der Op. Die Meister: singer aus Nürn-

7. Indroduktion und Chor der Friedensboten aus der Oper Rienzi\*

8. Nibelungen-Marsch über Motive des Nibelungenrings.

Montag, 31. August: Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm. 10.80 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wiess baden (Preis 3 Mark.) Nachmittags 3.30 Uhr: Klaren-tal, Taunusblick, Georgeoborn, Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark.)

11 Uhr Konzert in der Koch-brunnen-Anlage. Leitung ; Herr Konzertmeister Wilb. Sadony.

1. Ouvert. z. Oper

Der Trompeter
des Prinzen" Bazin
2. "Gute Nacht",
fahr wohl", Lied Fr. Kückers
3. Espanna: Walz, E. Waldteufel 4. Serenade

italienne
5. Fantasie a der
Op. "Rigoletto" G. Verdi
6. Eijen a Magyar,
Geloop Joh. Strause

4.30 Uhr:
im Abonnement:
Leitung: Herr Kapellmeister
Herm. Irmer. 1. Turner-Mut F. Muth

2. Meeresstille u. glücklich, Fahrt, Ouverture F. Mendelssohn

3. Norwegischer Künstler-Karnes J. Svendsen 4. Arie s. d. Op.
"Idomeneus" W. A. Mozart
Violine:Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.

Oboe-Solo: Herr K. Schwartze. Obos Soio. 5. Sphärenklänge, Jos. Strauss 6. Ouverture zur

Op. "Der Haide-schacht" F. v. Holstein 7. Carmen-Suite No. 2 G. Bizet

Abends 8,30 Uhr im Abonnement:
Niederländisches
National - Konzert
des städtischen Kurorchesiers anlässlich d. Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Wil-helmina der Niederlande,

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer, 1. Fest-Ouverture

"Zur Namens» feier", op. 15 L.v.Beethoven 2. Gratulations-Menuett L. v. Beethoven 3. Wien neorlandsch Bloed, National. Hymne

13667

4. Königslieder, Walzer Joh, Strauss 5. Zum Feste,

R. Hol Ouverture 6. Drei altniederländ. Volksslieder aus der Sammlung des Adrianus Valerius vom Jahre 1626.

a) Wilhelmus von Nassauen, b) Berg op Zoon, e) Dankgebet

 Niederländisches Flaggenlied Verhulst

8. Niederländischer
Krönungsmarsch G. Mann.
Bengalische Beleuchtung der
Insel, der grossen Fontaine und
des Parkes.
Die Initialen Ihrer Majestät in
Brillantfeuer in den Nieders
ländischen Farben.

Leuchtkugel-Bombardement u. Bukett von Raketen, Leuchtkugeln und Brillantsternen. Leuchtfontaine.

Scheinwerferbeleuchtung. Tageskarte: 1 Mark. Stadt. Kurverwaltung

# Walhallatheater. Mabendlich :

Mizi Gizi foumt,

Täglich abende u. Conntag nadmittage:

# Biophon-Theater

Wilhelmstrasse 6 (Hotel Monopole).

Auffahrt in Friedrichshafen.

Landung und Katastrophe in Echterdingen

und das fibrige hervorragende Programm

aus Opern u. Operetten. Grossvaters Pillen

und ihre Wirkung. :: Walfischjagd - Seebilder Stierspiele etc. etc.

repariert fachmännisch gut und Br. Seelbad, Uhrmacher, 32 Rirdgaffe 32.

12 bis 2.30 Uhr.



Besitzer:

Architekt Fritz Arens.

Tafel-Musik.

Abends:

Künstler-Konzert.

Die Direktion.



Die Proben für die Winter-Aufführungen 1968/09 beginnnent für den Damen-Chor:

Montag, den 7. September, 5 Uhr nachmittags, im Beethoven-Conservatorium, Friedrichstrasse 44

Mittwoch, den 9. September, 8.30 Uhr abends, im Beethoven-Conservatorium, Friedrichstrasse 44. für das Orchester:

Montag, den 7. September, 8 Uhr abends, Neu-Anmeldungen nehmen entgegen: Dr. med E. Otto. Bahnhofstr. 20 und Direktor H. G. Gerhard, Friedrichstr. 44

Am 1. September übernehme ich das

# Markistr. 32.

Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf des Hotels, bekanntlich eines der ältesten der Stadt, in jeder Weise zu erhalten und zu fördern. Das Haus zeichnet sich durch neu hergerichtete, comfortabel eingerichtete, ruhige Zimmer aus. Neben einer vorzüglichen Küche werden Ia, helle u. dunkle Biere (Wiesbadener Felsenkeller, hell Münchener Matthaser - Brau), sowie Weine allererster Firmen verabreicht. Hochachtungsvoll

Georg Müller, bisher "Kulmbacher Felsenkeller".

# Cäcilien=Derein Wiesbaden.

Programm für den Winter 1, 16, Nov. 1908 Saul von Händel,

in der Chrysander'schen Bearbeitung 2. 1. Febr. 1909 Elias von Mendelssohn,

(zur Feier des 100 jähr. Geburtstags Mendelssohns).

3, 9, April 1909 (Karfreitsg) Missa solemnis von Beet. hoven.

Als Solisten sind engagiert u. a.: Frl. van Lammes, Frl. Philippi. Frau Cahubley-Hinken, Frl. krüger, die Herren Brodersen, Messchaert, Gentuer u. Wirl. Die Aufführungen finden im grossen Saale des Kurhamsstatt unter der Leitung des Herrn Kapeilmeisters Gustav F. Hogel aus Frankfurt a. M.

Anmeldungen insktiver und aktiver (mitwirkender) Minglieder, sangeskundiger Damen und Herren, nehmen entregen. Dr. Fritz Bickel, Adelbeidstrasse 28, p. und die Buch handlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52

Beginn der Proben Dienstag, den 15 September, abends S Uhr, in der Aula der Oberrealschule, Oranienstrasse.

# Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden.

Donnerstag, den 3. September:

Besichtigung der Maschinenausstellung d. Hess. Handwerker-Zentralgenossenschaft. des Gewerbemuseums, der techn. Muster.

sammlung, sowie der Hessischen Landes-Ausstellung.

Abfahrt 7 Uhr 25 Min. vorm. Anmeldungen sind bis 1. September im Vereinsbureau (Gewerbeschule, Zim. Nr. 11) unter gleichzeitiger Einzahlung von 5.60 Mk. (für Eisen-bahnfahrt, Mittagessen, Ausstellungskarte) zu bewirken. Unsere verehrl Mitglieder nebet Angehörigen, sowie Freunde des Vereins werden zu zahlreicher Beteiligung hiermit ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

# Sedan=Feier

in Wiesbaden 1908.

# Sestordnung:

I. Vorfeier am 1. September.

Abends 6 Uhr: Niederlegen eines Lorbeerfranzes an dem Rriegerdenkmal auf dem alten Friedhof. Zusammers funft 10 Minuten vorher am Hauptportal baselbst.

Abends 7 Uhr: Glodengeläute.

Stbends 9 Uhr : Gemeinfamer Festommers bes Kriegeren banbes in ber Manneriurnhalle Platterfir, 16.

# II. Hauptfeier am 2. September.

Morgens 6 Uhr: Glodengelaute u. Choral auf ber Blitte form ber Marfifirde.

Nachmittags 2.30 Uhr: Festzug ber Krieger- und Militio vereine bes Kreis-Krieger-Berbandes Wiesbaben (Stabl) vom Schlesplase aus durch die Große Burg. Wilhelm, Tannuls, Elifabethenstraße und das Rerotal nach dem Festplas "Unter den Eichen", bezw. den Restaurations lotalen beiber Schugenhallen.

Muf bem Fefiplag : fowie bei Gintritt ber Dunfelheit bengalifche Belruch tung bes Playes.

Abendo etwa 11 Uhr: Solug ber Feier in ben bezeichneten beiben Lofalen.

Unier Beröffentlichung vorstehender Festordnung laden wir simb liche Militärs und Livilbehörden, die Kriegers und Militärs, sont die sonstigen Bereine und die Einwohnerschaft Wiesbadens zu recht reger Beteiligung an ben einzelnen Beranftaltungen biefer ergebenft ein und bitten bie baufer mit gabnen ze. fcmuden #

Der Kriegerverein Germania-Allemannia G. B. Wir benfelben:

G. Rumpf, 1. Borfigenber.

# Wein-Versteigerung. in Ober-Ingelheim a. Rh.

Montag, ben 7. Ceptember 1908, pormittags 11% ubf. in ber Turnhalle ju Ober Ingelbeim loft bie

# e. G. m. b. H.

2 Stud 1906er und 34 Stud 1907er Beigmeine, 12 gall find 1905er, 16 Salbfind u. 2 Biertetfind 1906er gent burgunderweine, 12 Salbftud 1905er, 6 Salbftud und 2 Biertelftud 1906er Spatburgunderweine

aus befferen und beften Lagen öffentlich verfreigern. Probenahme im Berfteigerungslotal:

Milgemeine Probetage am 4. und 5. Ceptember, fruit am Berfreigerungstage vor und mabrond ber Berfteigerung.